



Marktgemeinde Arnoldstein

... daham im Dreiländereck



Erscheinungsort
Arnoldstein

NACHRICHTENBLATT
Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt
Zugestellt durch
Österr. Post.AG

April 2023

Jahrgang 61

Nummer 1



Kärntens 1. Naturpark

Rege Bautätigkeiten in Arnoldstein



Kürzlich fand der Spatenstich für die Erneuerung der Sebastian-Mayr-Weg-Wohnanlage durch die Wohnbaugenossenschaft „meine Heimat“ statt. Im Rahmen des „Reconstructing Projektes“ werden 50 attraktive und barrierefreie neue Wohnungen entstehen. Außerdem wird durch die Errichtung des Geh- und Radweges vom Gemeindeplatz bis zum Kreisverkehr für mehr Verkehrssicherheit gesorgt. (Nähere Informationen im Blattinneren)

partnergemeinden



TARCENTO



KOROŠKA



MEŽICA

Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegew, geschätzte Seniorinnen und Senioren, liebe Jugend!



Nach zwei „durchwachsenen“ Jahren mit Höhen und Tiefen aufgrund der Pandemie dürfen wir, so hoffe ich, einer „normalen“ Zeit entgegen gehen. Was uns jedoch noch weiter beschäftigen wird, ist der vor rund einem Jahr im Osten Europas begonnene Krieg und die damit verbundenen Auswirkungen auf unser tägliches Leben. Ich hoffe inständig, dass dieser Krieg so rasch als möglich beendet wird und damit das schreckliche Leid der betroffenen Bevölkerung im Kriegsgebiet sein Ende findet. Trotz dieser schwierigen

Situation in Europa bzw. Österreich möchte ich Ihnen über die wichtigsten Projekte und Vorhaben in unserer Marktgemeinde berichten.

Im heurigen Winter, bei dem große Schneemengen innerhalb kurzer Zeit gefallen sind, wurden unsere Wirtschaftshofmitarbeiter vor große Herausforderungen gestellt. Trotz dieser schwierigen Situation hat unser Schneeräum-Team es geschafft, innerhalb kürzester Zeit die Gemeindestraßen freizubekommen und für diese großartige Leistung darf ich ihnen meinen Dank aussprechen.

Wie schon in diversen Medien zu lesen war, hat nun der Spatenstich für die Erneuerung der Sebastian-Mayr-Weg-Wohnanlage durch die Wohnbaugenossenschaft „meine Heimat“ stattgefunden. Mit diesem „Reconstructing Projekt“ werden nicht nur 50 attraktive und barrierefreie neue Wohnungen entstehen, sondern wird es auch zu einem attraktiveren Erscheinungsbild durch die bauliche Neugestaltung mit Tiefgarage und großzügiger Grünraumgestaltung kommen.

Der Geh- und Radweg R3c entlang der Bundesstraße im Ortsgebiet von Arnoldstein und Gailitz, dessen Errichtung im Vorjahr begonnen wurde, wird derzeit weitergebaut und soll Ende Juni 2023 fertiggestellt sein. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen werden wir über eine durchgehende sichere Geh- und Radverbindung von Thörl-Maglern bis Hart verfügen. Ich bin davon überzeugt, dass es durch die Redimensionierung der Bundesstraße und den Grüninseln bei den Abbiegespuren zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit kommen wird. Im Zuge dieses Projektes werden auch zusätzliche Parkplätze errichtet, welche in Summe die Anzahl der bisherigen Parkplätze übersteigen wird.

Wir haben auch die Informationsübermittlung an unsere Gemeindegewinnen und Gemeindegew wesentlich verbessert. Auf dem „Infoscreen“ (ein großer Bildschirm links vom Eingang zum Gemeindeamt, von außen sichtbar) werden sämtliche Veranstaltungen unserer Vereine, sowie die Aktivitäten und Termine der Gemeinde präsentiert. Zusätzlich haben wir am Gemeindeamt im Eingangsbereich eine „Digitale Amtstafel“ installiert, über welche die behördlichen Informationen von allen Interessierten abgerufen werden können.

Wie im Blattinneren auch zu lesen ist, haben wir im Gemeinderat die Erstellung eines „Masterplans“ für die zukünftige Gestaltung unseres Zentralraumes beschlossen. Die Planung wurde vom beauftragten Büro „balloon“ bereits aufgenommen und wird im Laufe des heurigen Jahres unter Einbeziehung der Bevölkerung, der örtlichen Wirtschaftstreibenden und der heimischen Schulen sowie Vereine ausgearbeitet.

Was mich besonders freut, ist die große Anzahl an Freiwilligen, die dem Aufruf zum Ehrenamt, mit welchem unsere ältere Bevölkerung unterstützt werden kann, gefolgt sind. Diese Tätigkeit umfasst keine pflegerischen Leistungen, sondern soll unsere älteren Gemeindegewinnen beim Einkaufen, bei Arztbesuchen, oder bei Apotheken- und Krankenhausgängen unterstützen und auch für Spaziergänge, Kartenspielen oder auch nur zum Reden zur Verfügung stehen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an GV^m Mag.^a Sigrid Wucherer und unsere Pflegekordinatorin Fr. Jessica Gratzner für ihr diesbezügliches Engagement.

Nach zwei Jahren Pause hat heuer wieder der traditionelle Faschingsumzug in unserer Gemeinde stattgefunden. Danke an alle die dazu beigetragen haben, dass der Fasching in Arnoldstein wieder gelebt wird. Ein großes Dankeschön an die zahlreichen Masken, die dabei waren und an alle, die in Eigeninitiative und unzähligen Arbeitsstunden so tolle Faschingswägen „aufgeputzt“ haben. Durch die zahlreiche Beteiligung der Bevölkerung und die großartige Durchführung der abschließenden Faschingsparty im Kulturhaus Arnoldstein durch den SV Arnoldstein konnte ein rundum gelungener Faschingsausklang gefeiert werden.

Wie bereits in meinem letzten Bürgermeisterbrief berichtet, liegt der Schwerpunkt meiner Arbeit nach wie vor in der langfristigen Absicherung unseres Dreiländerecks als Erholungs-, Freizeit- und Tourismuseinrichtung für unsere Dreiländergemeinde. Wichtig ist mir dabei vor allem, dass das Dreiländereck nicht nur im Winter in Anspruch genommen werden kann, sondern dass auch Wege für eine verstärkte Sommernutzung gefunden werden. Hier sind wir nach wie vor in guten Gesprächen mit Bringungsgemeinschaften, Nachbarschaften, Grundeigentümern und unseren italienischen und slowenischen Nachbarn, um auch eine grenzüberschreitende Freigabe von Forstwegen für Radfahrer zu erreichen. Erste positive Anzeichen dafür gibt es schon, welche jedoch noch zu vertiefen und zu konkretisieren sind.

Zum Abschluss meines Berichts wünsche ich allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewern ein frohes Osterfest und den Schülerinnen und Schülern erholsame Osterferien.

Ihr Bürgermeister

(Ing. Reinhard Antolitsch)

Liebe Arnoldsteiner Gemeindegänger*innen,



wie schnell doch die Zeit vergeht. Gerade habe ich erst die letzten Kirchtage und Impetus Kultursommerveranstaltungen besucht und jetzt ist es schon wieder soweit, Ihnen das neue Programm für den diesjährigen Kultursommer vorzustellen. Auch die Burschenschaften beginnen bereits eifrig mit den ersten Tanzproben und Planungen für die Kirchtage und die Musikkapellen und Gesangsvereine bereiten sich auf die Sommersaison 2023 vor. Ich darf Ihnen vorweg schon so viel versprechen, als dass auf Sie ein abwechslungsreiches Frühjahr und ein brauchtumsgeladener Sommer mit tollen kulturellen Höhepunkten warten.

Im Folgenden möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über den diesjährigen Kultursommer geben. Neben zwei Vernissagen und den Dämmerchoppen unserer beiden Musikkapellen wird es eine Wiederholung von „Sang und Klang aus Arnoldstein“ geben, wo unsere heimischen Sänger*innen und Musiker*innen Sie auf dem gesamten Areal der Klosterruine unterhalten werden. Natürlich darf „Jazz over Arnoldstein“ mit Lukas Gabric und der kelagBIGband in unserem Repertoire genauso wenig fehlen, wie ein Abend mit zwei auswärtigen Gesangsvereinen. Von der Gruppe mit dem Namen „Die Neffen von Tante Eleonor“ (Die große Chance der Chöre 2015 - Viertelfinale, 2016 - Halbfinale und 2016 beim renommierten Wettbewerb „Kärntner Chor des Jahres“ Gesamtsieger) haben Sie sicherlich schon gehört. Die zweite Gruppe, das „ensemble vokal“, wird bei uns auf der Klosterruine ihr Debüt feiern und sicherlich genauso hörensenswert sein. Bei der Veranstaltung „Österreichischer Hochbarock

auf Arnoldstein“ kommen alle Klassikfans auf ihre Kosten. Den Abschluss der Veranstaltungen bildet heuer die Musicalfactory. Den Kartenvorverkauf gibt es wie immer in der Trafik Krakolinig, wobei ich dafür unserer Patrizia Krakoling und ihrem Team an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen möchte. (ab 1. 4. 2023, ABO-Kartenverkauf bis 1. 6. 2023)

Der Ruinenverein Arnoldstein feiert heuer sein 30-jähriges Jubiläum und auch im Rahmen dieser Feierlichkeiten erwartet uns noch das eine oder andere kulturelle Gustostückerl, sowie ein Historikerabend mit spannenden Hintergrundinformationen zur Ruine und deren Geschichte.

Aus dem Bereich Bildung darf ich Ihnen berichten, dass das neue Kärntner Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz beschlossen wurde, welches ein Meilenstein für alle Kinder, Familien und das pädagogische Personal in der Elementarpädagogik ist. Was umfasst dieses Gesetz? Der Kindergarten ist ab dem Jahr 2023/24 für alle gratis. Die Eltern müssen lediglich für Essen und Bastelbedarf bezahlen. Ebenfalls beschlossen wurde eine schrittweise Verkleinerung der Gruppengröße von 25 Kindern auf maximal 20 Kindern bis zum Jahr 2028. Dadurch werden in unserer Gemeinde zusätzliche Gruppen und somit auch Kosten entstehen, weil entweder bestehende Räume adaptiert oder Zubauten gemacht werden müssen. Hierfür wurde vom Land Kärnten der Bildungsbaufonds aufgestockt, sodass die einzelnen Gemeinden mehr finanzielle Unterstützung für diese Vorhaben erhalten werden. Außerdem werden bessere Arbeitsbedingungen für Pädagog*innen geschaffen und ihre Löhne werden angepasst. Ich denke, das ist ein richtiger und auch wichtiger Schritt in die Zukunft der Kinderbetreuung und vielleicht wird dieser Beruf dann auch wieder attraktiver und das Personalproblem kann damit gelöst werden.

Abschließend wünsche ich Ihnen noch einen wohligen Frühling, einen blühenden Sommer und ich freue mich jetzt schon, Sie bei den einzelnen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihre Vzbgm.ⁱⁿ Michaela Scheurer



MARKTGEMEINDE ARNOLDSTEIN



LT-WAHL am 05. März 2023

WAHLSPRENGEL	Wahlberechtigte	abgeg. Stimmen	Wahlbeteiligung	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	SPÖ	FPÖ	ÖVP	KÖFER (2018 = TK)	GRÜNE	NEOS	VÖ	BFK	KPÖ	Div. LT-Wahl 2018: BZÖ, ERDE, FAIR											
1 Arnoldstein-Süd	2018	792	560	3	557	349	62,66%	104	18,67%	52	9,34%	18	3,23%	8	1,44%	6	1,08%	0	0,00%	0	0,00%	1	0,18%	19	3,41%	
	2023	783	547	3	544	277	50,92%	122	22,43%	54	9,93%	58	10,66%	13	2,39%	10	1,84%	9	1,65%	1	0,18%	0	0,00%	0	0,00%	
2 Arnoldstein-Nord	2018	652	329	5	324	159	49,07%	84	25,93%	26	8,02%	31	9,57%	5	1,54%	6	1,85%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	13	4,01%	
	2023	619	341	9	332	123	37,05%	108	32,53%	34	10,24%	45	13,55%	7	2,11%	5	1,51%	8	2,41%	1	0,30%	1	0,30%	0	0,00%	
3 Gallitz	2018	693	365	2	363	209	57,58%	95	26,17%	22	6,06%	15	4,13%	6	1,65%	3	0,83%	0	0,00%	0	0,00%	1	0,28%	12	3,31%	
	2023	645	374	4	370	168	45,41%	116	31,35%	28	7,57%	34	9,19%	5	1,35%	11	2,97%	5	1,35%	1	0,27%	2	0,54%	0	0,00%	
4 Seltzschach	2018	371	248	4	244	147	60,25%	42	17,21%	27	11,07%	15	6,15%	5	2,05%	4	1,64%	0	0,00%	0	0,00%	1	0,41%	3	1,23%	
	2023	353	220	5	215	96	44,65%	59	27,44%	28	13,02%	14	6,51%	0	0,00%	3	1,40%	10	4,65%	1	0,47%	4	1,86%	0	0,00%	
5 Pöckau-Lind	2018	618	359	5	354	200	56,50%	81	22,88%	34	9,60%	19	5,37%	6	1,69%	1	0,28%	0	0,00%	0	0,00%	2	0,56%	11	3,11%	
	2023	602	389	4	385	176	45,71%	124	32,21%	47	12,21%	18	4,68%	8	2,08%	5	1,30%	4	1,04%	1	0,26%	2	0,52%	0	0,00%	
6 St. Leonhard b.S.	2018	1057	704	2	702	385	54,84%	120	17,09%	99	14,10%	35	4,99%	18	2,56%	17	2,42%	0	0,00%	0	0,00%	3	0,43%	25	3,56%	
	2023	1115	709	8	701	291	41,51%	196	27,96%	82	11,70%	66	9,42%	31	4,42%	16	2,28%	13	1,85%	2	0,29%	4	0,57%	0	0,00%	
7 Neuhaus	2018	565	376	4	372	206	55,38%	86	23,12%	26	6,99%	25	6,72%	6	1,61%	6	1,61%	0	0,00%	0	0,00%	3	0,81%	14	3,76%	
	2023	580	378	2	376	170	45,21%	119	31,65%	32	8,51%	31	8,24%	9	2,39%	7	1,86%	5	1,33%	3	0,80%	0	0,00%	0	0,00%	
8 Maglern	2018	464	307	10	297	167	56,23%	50	16,84%	51	17,17%	14	4,71%	5	1,68%	3	1,01%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	7	2,36%	
	2023	447	299	4	295	134	45,42%	60	20,34%	57	19,32%	29	9,83%	5	1,69%	7	2,37%	2	0,68%	0	0,00%	1	0,34%	0	0,00%	
Briefwähler	2018	0	0	0	0	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	
	2023	464	414	10	404	195	48,27%	83	20,54%	54	13,37%	38	9,41%	12	2,97%	9	2,23%	8	1,98%	0	0,00%	5	1,24%	0	0,00%	
G E S A M T	2018	5212	3248	62,32%	35	3213	1822	56,71%	662	20,60%	337	10,49%	172	5,35%	59	1,84%	46	1,43%	0	0,00%	0	0,00%	11	0,34%	104	3,24%
	2023	5608	3671	65,46%	49	3622	1630	45,00%	987	27,25%	416	11,49%	333	9,19%	90	2,48%	73	2,02%	64	1,77%	10	0,28%	19	0,52%	0	0,00%
2018 → 2023 +/-		396	423	3,14%	14	409	-192	-11,70%	325	6,65%	79	1,00%	161	3,84%	31	0,65%	27	0,58%	64	1,77%	10	0,28%	8	0,18%	-104	-3,24%

Marktgemeinde:

ARNOLDSTEIN

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren
für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- Lieferkettengesetz Volksbegehren
- GIS Gebühren NEIN
- Beibehaltung Sommerzeit
- BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!
- Unabhängige JUSTIZ sichern

Aufgrund der am 22. Dezember 2022 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 17. April 2023,
bis (einschließlich) Montag, 24. April 2023,

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 13. März 2023 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)

Marktgemeindeamt Arnoldstein, Bürgerservicestelle (EG)

Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein

(Barrierefreies Eintragungslokal)

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	17. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Dienstag,	18. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Mittwoch,	19. April 2023, von 07:00 bis 20:00 Uhr,
Donnerstag,	20. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Freitag,	21. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag,	22. April 2023, geschlossen
Sonntag,	23. April 2023, geschlossen,
Montag,	24. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (24. April 2023), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung:

angeschlagen am: 10.01.2023



Der Bürgermeister

(Ing. Reinhard Antolitsch)



Wohnträume werden wahr - QUBE 3

DREI MODERNE HÄUSER IN PÖCKAU

qbz.at

- 3 Häuser mit je 116 m² Wohnfläche
- 4 geräumige Zimmer
- Großzügige Gärten
- Doppelcarports inkl. Geräteraum
- Ruhige und zentrale Lage

EOS

WOHNEN

Wundervoll wohnen

VIER REIHENHÄUSER IN RADENDORF

eos-wohnen.at

- 131,55 m² Wfl je Doppelhaushälfte
- 4 geräumige Zimmer
- Terrasse, Balkon & Garten
- Doppelcarport

Nageler Immobilien GmbH
Hausergasse 9
9500 Villach

T: +43 4242/45 304
E: office@nageler.biz
www.nageler.biz



Marktgemeinde:

ARNOLDSTEIN

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren
für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- Untersuchungsausschüsse live übertragen
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- Asylstraftäter sofort abschieben
- Verbot für Kinder-Instagram
- Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung!
- Rettung unserer Sparbücher

Aufgrund der am 1. Februar 2023 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 19. Juni 2023,
bis (einschließlich) Montag, 26. Juni 2023,

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text der Volksbegehren samt Begründungen Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 15. Mai 2023 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)

Marktgemeindeamt Arnoldstein, Bürgerservicestelle (EG)

Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein

(Barrierefreies Eintragungslokal)

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	19. Juni 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Dienstag,	20. Juni 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Mittwoch,	21. Juni 2023, von 07:00 bis 20:00 Uhr,
Donnerstag,	22. Juni 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Freitag,	23. Juni 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag,	24. Juni 2023, geschlossen
Sonntag,	25. Juni 2023, geschlossen,
Montag,	26. Juni 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (26. Juni 2023), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung:

angeschlagen am: 27.02.2023



Der Bürgermeister:

(Ing. R. Antolitsch)

Marktgemeinde:

ARNOLDSTEIN

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

• ECHTE Demokratie - Volksbegehren

Aufgrund der am 28. November 2022 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, 17. April 2023,
bis (einschließlich) Montag, 24. April 2023,**

in jeder Gemeinde in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 13. März 2023 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)

Marktgemeindeamt Arnoldstein, Bürgerservicestelle (EG)

Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein

(Barrierefreies Eintragungslokal)

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	17. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Dienstag,	18. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Mittwoch,	19. April 2023, von 07:00 bis 20:00 Uhr,
Donnerstag,	20. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Freitag,	21. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag,	22. April 2023, geschlossen
Sonntag,	23. April 2023, geschlossen
Montag,	24. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (24. April 2023), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung:

angeschlagen am: 27.12.2022



Der Bürgermeister:

(Ing. Reinhard Antolitsch)

Marktgemeinde:

ARNOLDSTEIN

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren
für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- NEUTRALITÄT Österreichs JA
- anti-gendern-Volksbegehren

Aufgrund der am 10. Jänner 2023 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 19. Juni 2023,
bis (einschließlich) Montag, 26. Juni 2023,

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text der Volksbegehren samt Begründungen Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 15. Mai 2023 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)

Marktgemeindeamt Arnoldstein, Bürgerservicestelle (EG)

Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein

(Barrierefreies Eintragungslokal)

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	19. Juni 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Dienstag,	20. Juni 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Mittwoch,	21. Juni 2023, von 07:00 bis 20:00 Uhr,
Donnerstag,	22. Juni 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Freitag,	23. Juni 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag,	24. Juni 2023, geschlossen
Sonntag,	25. Juni 2023, geschlossen,
Montag,	26. Juni 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (26. Juni 2023), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung:

angeschlagen am: 27.02.2023

Der Bürgermeister:
(Ing. R. Antolitsch)



Marktgemeinde:

ARNOLDSTEIN

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

• NEHAMMER MUSS WEG

Aufgrund der am 9. Jänner 2023 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, 17. April 2023,
bis (einschließlich) Montag, 24. April 2023,**

in jeder Gemeinde in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 13. März 2023 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)

Marktgemeindeamt Arnoldstein, Bürgerservicestelle (EG)

Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein

(Barrierefreies Eintragungslokal)

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	17. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Dienstag,	18. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Mittwoch,	19. April 2023, von 07:00 bis 20:00 Uhr,
Donnerstag,	20. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Freitag,	21. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag,	22. April 2023, geschlossen
Sonntag,	23. April 2023, geschlossen,
Montag,	24. April 2023, von 07:00 bis 16:00 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (24. April 2023), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung:

angeschlagen am: 27.01.2023



Der Bürgermeister:

(Ing. Reinhard Antolitsch)

Geheiratet haben:

Am 10. Dezember 2022

Frau Christiane Hicks und Herr Josef Buchacher



Geboren wurden in der Zeit vom 25. November 2022 bis 26. Jänner 2023:

am 27. November 2022 der Frau Sabine Tempel und dem Herrn Simon Tempel, Pöckau, eine **Lilly Elisa**

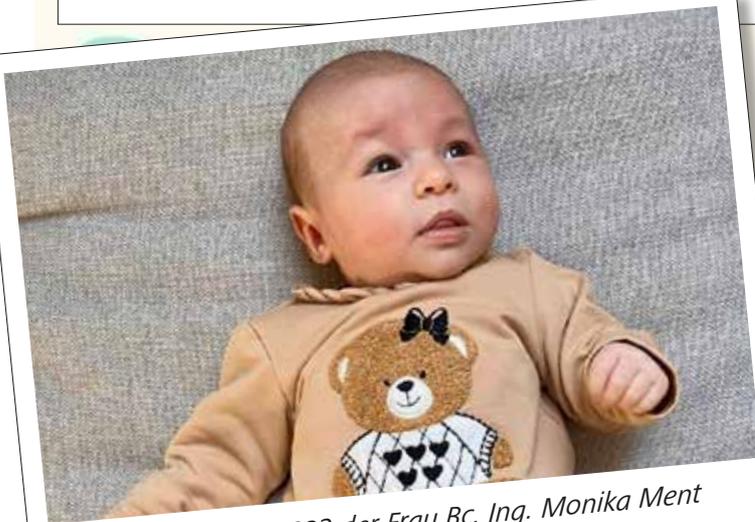
am 29. November 2022 der Frau Christina Dermutz und dem Herrn Philip Baumann, Gailitz, ein **Leo** und eine **Anna**

am 09. Dezember 2022 der Frau Lara Riccioli Furlani und dem Herrn Alessandro Simonic, Gailitz, ein **Ares**

am 11. Dezember 2022 der Frau Miranda Dağ und dem Herrn Habib Dağ, Gailitz, eine **Medina Nur**

am 28. Dezember 2022 der Frau Anela Šumič und dem Herrn Mirsad Šumič, Neuhaus, ein **Elmin**

am 26. Jänner 2023 der Frau Carmen Ertlthaler und dem Herrn Stefan Smounig, Erlendorf, ein **Noel**



Am 25. November 2022 der Frau Bc. Ing. Monika Ment und dem Herrn Jozef Ment, Arnoldstein, eine **Victoria**



UK & BAU **PROJEKTMANAGEMENT** GmbH
Gemeindeplatz 4/II | 9601 Arnoldstein | Austria
Tel. +43(0)4255/90321 | Fax +43(0)4255/90322
office@ukbpm.at www.ukbpm.at

† Gestorben

sind in der Zeit vom 29. November 2022 bis 06. März 2023:

am 29. November 2022
Frau Maria Stuppig,
Arnoldstein (92 Jahre),

am 14. Dezember 2022
Frau Friederike Schöffmann,
Gailitz (98 Jahre),

am 20. Jänner 2023
Herr Alois Bergmann,
St. Leonhard b.S. (91 Jahre),

am 26. Feber 2023
Frau Hannelore Petritsch,
Arnoldstein (72 Jahre),

am 29. November 2022
Herr Rudolf Standner,
Maglern (93 Jahre),

am 16. Dezember 2022
Frau Johanna Oprießnig,
Arnoldstein (91 Jahre),

am 26. Jänner 2023
Frau Huberta Fleißner,
Arnoldstein (92 Jahre),

am 06. März 2023
Herr Leopold Palle,
Hart (87 Jahre).

am 02. Dezember 2022
Frau Hedwig Wiedenig,
Arnoldstein (86 Jahre),

am 18. Dezember 2022
Herr Josef Perhinig, Gailitz
(85 Jahre),

am 29. Jänner 2023
Herr Dipl.-Ing. Dr. Karl Ham-
merl, Neuhaus (58 Jahre),

am 10. Dezember 2022
Frau Melitta Swoboda,
Erlendorf (73 Jahre),

am 07. Jänner 2023
Herr Anton Kosir, St.
Leonhard b.S. (89 Jahre),

am 15. Feber 2023
Frau Edeltraud Suppnig,
Arnoldstein (91 Jahre),

am 12. Dezember 2022
Frau Edeltraud Fillafer,
Arnoldstein (81 Jahre),

am 17. Jänner 2023
Herr Manfred Gressl,
Erlendorf (58 Jahre),

am 16. Feber 2023
Frau Josefine Gallob,
Neuhaus (74 Jahre),

am 12. Dezember 2022
Herr Siegwald Serschön,
Gailitz (85 Jahre),

am 17. Jänner 2023
Herr Johann Moritsch,
Riegersdorf (78 Jahre),

am 20. Feber 2023
Herr Manfred Tschinderle,
Unterthörl (80 Jahre),



BESTATTUNG



Rat und Hilfe im Trauerfall

Bestattungsunternehmen der Marktgemeinde Arnoldstein
9601 Arnoldstein, Gemeindeplatz 4
Tel.: 04255/2260 Fax: 04255/2260-33
e-mail: arnoldstein@ktn.gde.at

Durchgehend erreichbar 0676/680 52 81



Blumen Nutschnig

Marktstraße 6 · 9601 Arnoldstein
+43 4255 28 98 · office@blumen-nutschnig.at

Öffnungszeiten

Montag – Freitag Samstag
08:00 bis 18:00 08:00 bis 12:00

«Als Meisterbetrieb für Blumen jeglicher Art wissen wir,
dass eine individuelle Beratung die wichtigste Grundlage
für eine gute Floristik ist.»

Geburtstage / Hochzeitsjubiläum

Im November 2022 feierte



Herr Ott in Erlendorf seinen 90. Geburtstag.

Im Dezember 2022 feierte



Frau Wenger in Arnoldstein ihren 90. Geburtstag.

Im Jänner 2023 feierte



Frau Pikalo in Arnoldstein ihren 103. Geburtstag.



Frau Wieser in Arnoldstein ihren 98. Geburtstag

Im Februar 2023 feierte



Herr Schnabl in Thörl Maglern seinen 90. Geburtstag.



Frau Zitzenbacher in Neuhaus ihren 90. Geburtstag.

Im Februar 2023 feierte



Frau Juvan in Arnoldstein ihren 90. Geburtstag

Im März 2023 feierte



Herr Kaschnig in Thörl-Maglern seinen 96. Geburtstag

„Die Zeit vergeht - die Liebe bleibt“ Jubelpaare bitte melden!

Es ist etwas Besonderes, wenn zwei Menschen viele Jahrzehnte Seite an Seite durchs Leben gehen. „Daher wollen wir Ehepaare ab dem 50. Hochzeitstag entsprechen ehren.“, sagt Bürgermeister Reinhard Antolitsch. Wer mit seiner Partnerin oder seinem Partner viele Jahrzehnte verheiratet ist und heuer das 50., 60., 65., oder höheres Jubiläum begeht, möge sich bitte bei der Marktgemeinde Arnoldstein melden. Dafür ist es erforderlich, dass Jubelpaare mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Arnoldstein eine Kopie ihrer Heiratsurkunde sowie ihre Kontaktdaten per Post an Marktgemeinde Arnoldstein, Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein, oder per E-Mail an katrin.sabutsch@ktn.gde.at schicken. Sie können die Unterlagen auch gerne persönlich vorbeibringen.



Die Karl-Franzens-Universität Graz hat am 23.11.2022 **Frau Lisa Marie Vido (BA)**, Tochter des Gerhard und der Heide Vido aus Arnoldstein, den akademischen Grad **Master of Arts (MA)** verliehen.



Selbstbedienung für regionale Lebensmittel

Mit Anfang November hat der langersehnte Selbstbedienungsladen „Gams 24/7“ endlich seine Türen geöffnet. Rund um die Uhr kann man **in Hart/Ločilo - direkt an der Bundesstraße B83** - feinste Öle aus der hauseigenen Ölpressen und auch viele Lebensmittel von Bäuerinnen und Bauern aus der Region erwerben. Das Sortiment erstreckt sich von klassischen Fleischprodukten

über Milchprodukte, Nudel, Obst und Gemüse, bis hin zu Säften, Eis und Eiern. Jeden Donnerstag und Freitag gibt es zudem frisch gebackenes Bauernbrot. Mit „Gams 24/7“ wollen wir bäuerliche Produkte aus der Region jederzeit und problemlos unseren Kunden anbieten - ganz nach dem Motto „Qualität vom Feld, das ist unsere kostbare Welt“.

Wir suchen Mitarbeiter*innen



für das Abfüllen von Speiseölen und die Kundenbedienung im Hofladen

und



während der Erdbeersaison für das Einwiegen und Ausliefern zu den Verkaufsfilialen.

Bei Interesse melde Dich bei uns:
0676 83 555 797 oder
office@dergams.at

Bärnds regionaler Buchtipp

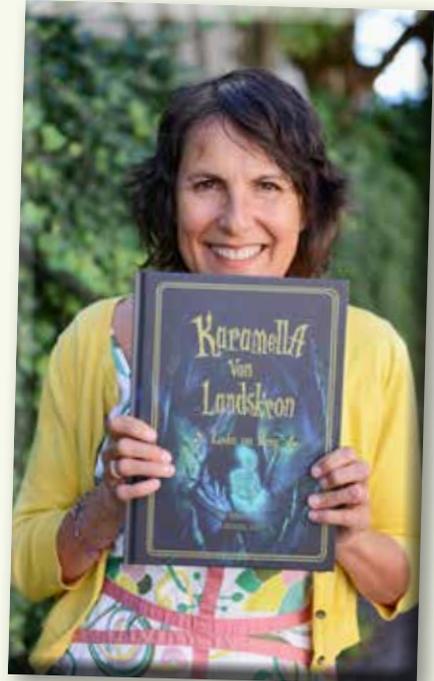
Véronique Weiss
Karamella von Landskron
 Lodri im Berg

Kommt ein Gespenst überhaupt durch einen Berg?

Die Berge im Maltatal sind mächtig und stark...Ob sie einem kleinen Gespenst, adelig oder nicht, das Eintreten überhaupt genehmigen? Und wenn ja, lassen sie ihn wieder hinaus? Das werdet ihr in diesem Buch zusammen mit der Gespenstin Karamella von Landskron und ihren Freunden erfahren. Diese und noch mehr interessante Fragen thematisiert das Kinderbuch Karamella von Landskron „Lodri im Berg“. Es ist der 2. Band der Serie „Karamella von Landskron“.

Die Autorin Véronique Weiss ist eine gebürtige Französin, die seit über 30 Jahren in Villach lebt. Sie unterrichtet Französisch, Englisch und Ethik am CHS Villach und konnte für die Illustration von „Lodri im Berg“ den Villacher Wolfgang Schütz gewinnen, der am CHS im Kunstzweig vor langer Zeit maturierte, in Salzburg studierte, und jetzt in Wien lebt.

Das Buch kostet € 21,70 und ist nur bei bärnd erhältlich.



*Véro ist auch für Lesungen zu buchen -
 Anfragen bitte bei bärnd buch & blatt*

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr; Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

(R)AUSZEIT

Endlich ist es so weit!

Ich, Marianne Schorn, darf euch im Namen der lieben Susanne Moritz und der lieben Katharina Wedam unser gemeinsames Projekt - unser Almprojekt - vorstellen.
 Ein Thema, das uns sehr am Herzen liegt.

(R)AUSZEIT FÜR DIE SEELE!

Durch unser gemeinsames Tun, Katharina als Dipl. Shiatsu Praktikerin, ich mit meiner Arbeit als Dipl. Wildkräuterpädagogin bei der lieben Susanne, Kindergartenpädagogin in ihrem privaten Kindergarten Frechdachs in Seltzschach/Arnoldstein, wurde diese Idee geboren. Es ist uns so eine Herzensangelegenheit, euch liebe Frauen da draußen, ein bisschen an der Hand zu nehmen und mit euch gemeinsam ein Wochenende auf der Alm zu verbringen. Wir wollen mit euch durch die Natur wandern, an einem schönen Plätzchen innehalten und in unser Inneres lauschen, uns in Achtsamkeit üben, entspannen.

Katharina möchte mit euch Zeit für Dinge finden, die euch daran erinnern, wie schön das Leben ist, Achtsamkeit lehren und meditieren. Susanne wird euch mit den einfachsten Zutaten kulinarisch verwöhnen, mit Naturmaterialien basteln und natürlich mit ihrem sonnigen Gemüt erfreuen. Ich möchte euch ein bisschen mein Wissen mit Heilkräutern und deren Verwendung näherbringen.

Das Almwochenende findet vom 28. - 30.07.2023 am Wöllaner Nock in der Tragoni Hütte statt.
 Der Preis beträgt für Frühbucher bis zum 30. März 2023 €300,- pro Person, ab 1. Mai 2023 €350,-
 Anmeldungen unter: Susanne Moritz 0676/6106983
 Begrenzte Teilnehmerzahl. Im Preis inbegriffen ist die Übernachtung in der Hütte inklusive Verpflegung, sowie sämtliche Materialien für die Kräuterworkshops. Wollt ihr eure Sinne neu entdecken, entspannen und Zeit für euch genießen? Dann kommt mit!

Wir freuen uns sehr auf euch!
 Susanne, Katharina und Marianne



STEFAN
Murrer
 SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativen (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

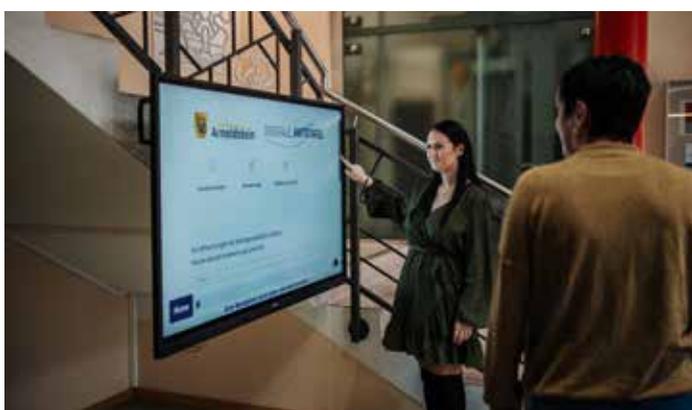
Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT ARNOLDSTEIN

Ab 2. Jänner 2023 hat das Gemeindeamt für den Parteienverkehr wie folgt geöffnet:

Montag und Dienstag	7.00 – 12.30 Uhr
Mittwoch	7.00 – 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag	7.00 – 12.30 Uhr
Freitag	7.00 – 12.00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag sind die MitarbeiterInnen von 13.30 bis 15.00 Uhr telefonisch erreichbar oder persönlich bei vorheriger Terminvereinbarung.



Im Foyer des Marktgemeindefamtes Arnoldstein befindet sich die digitale Amtstafel

Ganz schön breit aufgestellt

Eine digitale Amtstafel im Eingangsbereich, ein Semi-Outdoor-Display als Infopoint und eine großflächige LED-Wall an der Ortseinfahrt: Keine andere Gemeinde in Kärnten verfügt über eine vergleichbar starke digitale Infrastruktur zur Kommunikation mit ihren Bürgern wie Arnoldstein.

Digital, einfach, schnell, modern – Bürgernähe zeigt sich heute vor allem daran, wie eine Gemeinde mit ihren Einwohnern kommuniziert. Arnoldstein ist dabei seit kurzem in Kärnten ein echter Vorreiter. Denn die Kommune bespielt ab sofort gleich drei stark frequentierte digitale Flächen: Neu in Betrieb genommen wurden eine digitale Amtstafel mit 65 Zoll, die sich im Eingangsbereich als hilfreicher Informationslieferant anbietet, sowie ein Info-Display im Foyer, der gestochen scharfe Bilder nach außen projiziert. Und zwar hin zum belebtesten öffentlichen Platz in der Gemeinde. In Kombination mit der sieben Quadratmeter großen LED-Wall in der Kärntner Straße verfügt die Kommune damit über eine digitale Informationsinfrastruktur, die in Kärnten einzigartig ist.

Erfolgsrezept Schnittstellen

Vorangetrieben hat diese moderne Form der Kommunikation Bürgermeister Reinhard Antolitsch. Er sieht dabei nicht nur Vorteile für die Bürger, die sich heute eine zeitgemäße, aktuelle und abwechslungsreiche Weitergabe von Informationen erwarten. „Wir bespielen alle drei Kanäle über ein System im Hintergrund. Dank der funktionierenden Schnittstellen verringert sich damit der administrative Aufwand für unsere Mitarbeiter deut-

lich,“ so Antolitsch. Das bestätigt auch Lisa-Marie Trines, die auf der Gemeinde Arnoldstein die digitalen Flächen sowie die Social Media Kanäle und Gemeinde Homepage betreut. „Egal ob Event-Ankündigung, mit denen wir unsere Vereine unterstützen, oder Infos in eigener Sache - wir befüllen mit einem Klick mehrere Kanäle, was eine echte Arbeiterleichterung darstellt. Und die Informationen kommen bei den Menschen an. Das sehen wir daran, wie viele bei den Digital-out-of-Home Flächen stehenbleiben,“ so Trines.



Peakmedia-Geschäftsführer Lanner mit Bgm. Antolitsch und Amtsleiter Obermoser anlässlich der Inbetriebnahme der digitalen Amtstafel und des Infoscreens

Amtstafel animiert zum Interagieren

Ein eigener Bildschirmschoner, der von der Gemeinde selbst gestaltet wird, animiert zur Interaktion mit der digitalen Amtstafel, deren Touchdisplay der informative Kontaktpunkt für Besucher ist. Auch beim hochformatigen Semi-Outdoor Display hat die Gemeinde verschiedene Möglichkeiten. Da er über einen 75 Zoll großen Split-Screen verfügt, können einerseits aktuelle Infos wie Nachrichten und andererseits Servicetipps aus der Gemeinde parallel ausgespielt werden. Was wirklich wichtig ist, trägt die Gemeinde als Vollbild großflächig nach außen.

Der Support macht den Unterschied

„Was Peakmedia auszeichnet, ist der Support. Wenn's eine Frage gibt, sind sie erreichbar. Wenn ein Problem auftritt, ist das Team zur Stelle. Genau deshalb schätzen wir die Zusammenarbeit mit Peakmedia“, betont Amtsleiter Gernot Obermoser.

IMPETUS

Kultursommer Arnoldstein
2023

- Freitag, 9. 6. AUFTAKTVERANSTALTUNG ZUM KULTURSOMMER 2023**
17.00 Uhr ERÖFFNUNG Museum Arnoldstein - Sammlung Hans Haid
19.00 Uhr DÄMMERSCHOPPEN auf der Klosterruine
 Eintritt frei!
- Donnerstag, 15. 6. VERNISSAGE Otto WANKER**
18.00 Uhr Ausstellung zu besichtigen während der Öffnungszeiten der Klosterruine bis 13. 7. 2023, Eintritt frei!
- Freitag, 16. 6. „VON WAHRSAGERN, PÄPSTEN UND SIBYLLEN“**
18.00 Uhr Lesung von und mit Volker Pawliska, Hermann Fritz und Gerlinde Kreiger, Klosterruine, Eintritt frei!
- Freitag, 23. 6. G´SUNGEN WERD! (Kleingruppensingen)**
20.00 Uhr es singen auf der Klosterruine: Die Neffen von Tante Eleonor und ensemble vokal, Eintritt: VVK € 18,--, AK € 22,--
- Samstag, 15. 7. VERNISSAGE JOSEFINE BLAICH**
18.00 Uhr Ausstellung zu Besichtigen während der Öffnungszeiten der Klosterruine bis 16. 9. 2023, Eintritt frei!
- Samstag, 29. 7. JAZZ OVER ARNOLDSTEIN**
20.00 Uhr mit Lukas Gabric, der kelagBIGband und den FinalistInnen des Carinthian Jazz Awards 2023, Klosterruine, Eintritt: VVK € 18,--, AK € 22,--
- Freitag, 4. 8. HISTORIKERABEND**
20.00 Uhr Altes und Neues von und über die Klosterruine und ihre Geschichte im Orte Arnoldstein, Eintritt frei!
- Freitag, 11. 8. SANG UND KLANG AUS ARNOLDSTAN**
18.00 Uhr unsere heimischen Sängerinnen, Sänger und Musikanten unterhalten Sie im gesamten Gelände der Klosterruine, Eintritt frei!
- Sonntag, 27. 8. ÖSTRREICHISCHER HOCHBAROCK AUF ARNOLDSTEIN**
18.00 Uhr genießen Sie die ganze Pracht der barocken Klangsprache Österreichs mit „la banda euforica“
 Eintritt: VVK € 18,--, AK € 22,--
- Freitag, 15. 9. „PATCHWORK“ - Die Show**
20.00 Uhr die Musicalfactory lädt zu einem Abend voller musikalischer Rückblicke und Einblicke, von ABBA über Charles Aznavour bis Queen uvm. Eintritt: VVK € 18,--, AK € 22,--

Kartenvorverkauf und Abo-Karten (€ 54,-- für 4 Veranstaltungen, 1 Veranstaltung gratis) erhältlich ab 1. 4. 2023 (Abo-Kartenverkauf bis 1. 6. 2023) in der Trafik Krakolinig, Arnoldstein, Tel.: 04255/20186

Freizeit & Geselligkeit

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG ARNOLDSTEIN (KFB Arnoldstein):

Andachten in der Pfarrkirche Arnoldstein jeden zweiten Dienstag im Monat um 16.00 Uhr. „Ihr aber sollt eure Feinde lieben und sollt Gutes tun und leihen, auch wo ihr nichts dafür erhoffen könnt....denn auch Er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen. Seid barmherzig, wie es auch Euer Vater ist!“ (vgl. Lk 6, 35-36)

Andachten im Jahreskreis zum **Hl. Josef**, zu **Maria**, für **Barmherzigkeit** und **immer** auch für den **Frieden in der Welt!**

Informationen: Josefine Ebner unter 0664 / 4252320

Termine: 11.4. / 9.5. / 31.5. (18.00 Uhr Maiandacht in der Kreuzkapelle) / 13.6.2023

Gemütliches Beisammensein nach den Andachten.

Ihr Alle seid immer herzlichst willkommen!

ÖKUMENISCHE FRIEDENSGBETE

Jeden 1. Montag im Monat um 17.00 Uhr: evangelischen Kirche Arnoldstein

TANZEN AB DER LEBENSMITTE, Mittwoch 14 – 15.30 Uhr, Feuerwehrhaus Riegersdorf

Kein Tanzpartner erforderlich! Leitung und Auskunft:

Dipl. Tanzpädagogin Mariana Rulofs Runcan,

Tel.0650/4940744, E- Mail: runcan@gmx.at

PENSIONISTENVERBAND ARNOLDSTEIN,

Infos: Preschan Barbara 0676/2181391:

Kartenspielen: Jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Vereinslokal Gemeindeplatz 4 - Nordseite

Pensionistentreff - Kaffeenachmittag: Jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 Uhr, gemütliches Beisammensein im Vereinslokal Gemeindeplatz 4 – Nordseite

Turnen: mittwochs 17.00 Uhr Turnsaal der VS Arnoldstein

Bürozeiten: donnerstags von 9.00 – 11.00 Uhr

FAMILIENTRACHTENVEREIN – TREFF:

16.30 Uhr Sitzungen des Familientrachtenvereins Arnoldsteins im Sitzungsraum (Pizzeria Bella Italia, vormals „Grum“), anschließend gemütliches Beisammensein

Weitere Termine: jeweils Mittwoch 5.4. / 3.5. / 7.6. / 5.7.2023

ATELIER GALERIE 7 Riegersdorf - Alfred Radl

Aquarelle, Erdfarben - Acryl Mischtechniken - Akte - Keramische Objekte - Foto auf Canvas. Galeriezeiten: Besuch jederzeit möglich - einfach anrufen. Tel. 0664/1702492, Mail: a.radl@galerie7.at, Web: www.galerie7.at

JUDOVEREIN ST. LEONHARD: Judo in der VS St. Leonhard b. S. (Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene) nähere Informationen unter: www.judo-st-leonhard.webnode.at, judoverein.st.leonhard@gmail.com oder 0699/10911938

ELTERN-KIND-GRUPPE ARNOLDSTEIN

Weitere Termine: 14./21./28.April, 05./12./19./26.Mai, 2./9./16./30.Juni 2023 anschließend Sommerferien

Ort: Pfarrhof Arnoldstein, Klosterweg 3, 9601 Arnoldstein

Informationen und Anmeldung bei:

Sonja Tilly, 0650 831 30 36 oder sonja.tilly@outlook.com

Teilnahmebetrag: € 3,- pro Familie/Treffen

Die Treffen finden unter Einhaltung der aktuellen Covid-Verordnungen statt. **Ihr seid immer herzlichst willkommen!**

YOGA & PILATES

Praxisgemeinschaft Lebensbaum in Hart

Montag: Yoga für Anfänger 17.15 – 18.15 Uhr (Anfänger)
Aroma Flow Yoga 18.30 – 19.45 Uhr (Sportliche)

Mittwoch: Pilates & Rücken 16.45 – 17.45 Uhr (Anfänger)
Yoga Yin & Yang 18.00 – 19.15 Uhr (Anfänger)

Freitag: Pilates & Rücken 08.15 – 09.15 Uhr (Anfänger)
Yoga am Morgen 09.30 – 10.45 Uhr (Anfänger)

Kurs 60 min:

Einzelticket € 14,-/5er Block € 60,- (gültig für 3 Monate)

Kurs 75 min:

Einzelticket € 17,-, 5er Block € 75,- (gültig für 3 Monate)

Weitere Informationen & Anmeldungen bei Johanna Dütsch, 0680/4441968 (WhatsApp, Signal, sms),

mail@johannaduetsch.at

VORAVISO SOMMERERLEBNISWOCHE FÜR KINDER

10.7. - 14.7. und 7.8. - 11.8. Naturerlebniscamp Pferdehof Hart

24.7. - 28.7. „Xund ins Leben - Erlebnissportwoche“

07.8. - 11.8. „Funtastico - Sommersportwoche“

Auskünfte: Dominic Marsche, 04255/2260-13,
dominic.marsche@ktn.gde.at

28. - 30.7.2023 (R)Auszeit für die Seele

Wandern in der Natur, Kräuterworkshops, Achtsamkeit, gutes Essen, Zeit für sich auf der Tragonihütte/ Wöllaner Nock

Mit Wildkräuterpäd. Marianne Schorn, Shiatsu-Praktikerin Katharina Wedam, Kindergartenpäd. Susanne Moritz

Preis € 300 Frühbucherbonus bis 30.4., Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung unter Susanne Moritz 0676/6106983

Frechdachs Sommercamps für Kinder von 3-10 Jahren

31.7. - 04.8. Shiatsuwoche mit Katharina Wedam (dipl. Shiatsu-Praktikerin)

14.8. - 18.8. Kräuterwoche mit Marianne Schorn (dipl. Wildkräuterpäd.)

21.8. - 25.8. KreativWaldwoche mit Susanne

Max. 10 Kinder/Woche

Preis: €90,-/Woche

Anmeldung unter 0676/6106983 Susanne Moritz

IMPRESSUM (§ 24 MedienG)

Medieninhaber (Verleger) – Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Arnoldstein, 9601 Arnoldstein, Gemeindeplatz 4 – Bürgermeister Ing. Antolitsch Reinhard. Redaktionsteam: Bgm. Ing. Antolitsch Reinhard (Vorsitz), Obermoser Gernot, Ing. Tschofenig-Hebein Monika, Morolz-Mente Marion, Sabutsch Katrin. Anzeigenverwaltung: Langer Medien Partnerin, Ottilie Langer, Oberdorfstraße 4, 9721 Kellerberg. Hersteller: Gerin Druck GmbH, A-9501 Villach, 10.-Oktober-Straße 20. Grundlegende Richtung des Mediums: Nachrichten der Marktgemeinde Arnoldstein. Die Berücksichtigung der gleichen Rechte von Frauen und Männern ist uns wichtig. Das Redaktionsteam bemüht sich daher um die sprachliche Gleichbehandlung von Personenbezeichnungen. Wird in einigen Texten dennoch nur die weibliche oder männliche Form verwendet, so dient dies einer größeren Verständlichkeit des Textes und soll für beide Geschlechter gleichermaßen gelten.

Veranstaltungskalender

APRIL BIS JULI 2023

Donnerstag, 6. 4.

GRÜNDONNERSTAG

18.00 Uhr **ABENDMAHL und AGAPE**, Evang. Kirche Arnoldstein

18.00 Uhr **HEILIGE MESSE zum letzten ABENDMAHL** mit Fußwaschung, Pfarrkirche Arnoldstein

Freitag, 7. 4.

KARFREITAG

10.00 Uhr **KINDER- und FAMILIENKREUZWEG** zum Gailitzer Kircherl

11.00 Uhr **ABENDMAHL**, Evang. Kirche Agoritschach

15.00 Uhr **KARFREITAGSLITURGIE**, Pfarrkirche Arnoldstein mit Prozession zum „Karfreitagsgrab“ in der Kreuzkapelle

18.00 Uhr **ABENDMAHL**, Evang. Kirche Arnoldstein

Samstag, 8. 4.

KARSAMSTAG - Tag der Grabesruhe des Herrn

SPEISESEGNERUNGEN in der Gemeinde:

10.00 Uhr SeneCura Heim

11.00 Uhr Stossau

13.00 Uhr Seltschach

13.30 Uhr Lind

14.00 Uhr Pöckau

14.30 Uhr Arnoldstein

20.00 Uhr **FEIER DER OSTERNACHT**, Pfarrkirche Arnoldstein, Hochfest mit Segnung der Osterfeuer, Osterwasser, Prozession zur Kreuzkapelle

Sonntag, 9. 4.

OSTERSONNTAG – Hochfest der Auferstehung Jesu

05.00 Uhr **AUFERSTEHUNGSFEIER** in Pöckau mit Prozession durch den Ort, Hl. Messe in der Filialkirche Pöckau, anschließend „Osterfrühstück in der Ziegelei“

06.00 Uhr **ABENDMAHL und FRÜHSTÜCK**, Evang. Kirche Arnoldstein

10.00 Uhr **HEILIGE MESSE**, Pfarrkirche Arnoldstein

Montag, 10. 4.

OSTERMONTAG

08.00 Uhr **HEILIGE MESSE**, Filialkirche Seltschach

09.00 Uhr **ABENDMAHL**, Evang. Kirche Agoritschach

Donnerstag, 13. 4.

TAGESAUSFLUG MARANO LAGUNARE

Fahrt in den Süden (Weingut Bortolusso, Oltregorgo-Carlino-Marano), Anmeldungen bis 17. März 2023 bei Hr. Armin Rubeis 0664/5132783, Verant.: PV OG Radendorf-Riegersdorf, Mindestteilnehmerzahl 40 Personen, Teilnahme erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

Freitag, 14. 4.

„EIN TRAUM VOM HOCHZEIT“ - Komödie von Robin Hawdon

19.30 Uhr **PREMIERE** Kulturhaus Arnoldstein, Theateraufführung der Theatergruppe Signal, Regie: Karin Thurner

Weitere Termine Kulturhaus Arnoldstein:

Samstag 15. April 2023 19:30 Uhr

Sonntag 16. April 2023 18:00 Uhr

Freitag 21. April 2023 19:30 Uhr

Samstag 22. April 2023 19:30 Uhr

Sonntag 23. April 2023 15:00 Uhr

Eintrittspreise: Vorverkauf € 15,-, Abendkassa € 17,-, Vorverkaufsstelle: RAIBA Arnoldstein

Sonntag, 16. 4. 10.00 Uhr

HEILIGE MESSE

Pfarrkirche Arnoldstein

Mittwoch, 19. 4. 18.30 Uhr

GESUNDE GEMEINDE – „HAND AUFS HERZ: es ist Zeit, das Erste Hilfe Wissen aufzufrischen“

Großer Sitzungssaal Marktgemeinde Arnoldstein, Vortrag Rotes Kreuz, Anmeldungen bis 1 Tag vor der Veranstaltung bei Dominic Marsche, 04255/2260-13, dominic.marsche@ktn.gde.at

Samstag, 29. 4. 14.00 Uhr

JAHRESVERSAMMLUNG

Kulturhaus Arnoldstein, PV OG Arnoldstein, Infos: Barbara Preschan

Freitag, 21. 4.

„ZIEMLICH NACKT IM DISCOTAKT“ –Schwank in drei Akten nach Jürgen Schuster

19.30 Uhr **PREMIERE** MZH Thörl-Maglern, Theateraufführung Theatergruppe Landjugend Thörl-Maglern

Weitere Termine MZH Thörl-Maglern:

Samstag 22. April 2023 16.00 Uhr

Samstag 29. April 2023 19.00 Uhr anschl. **TANZ IN DEN MAI**, Eintritt: Freiwillige Spende

Sonntag, 23. 4. 10.00 Uhr

2. SONNTAG DER OSTERZEIT – WEISSER SONNTAG

Sendungsgottesdienst der Firmlinge, Pfarrkirche Arnoldstein

Sonntag, 30. 4. 10.00 Uhr

HEILIGE MESSE

Pfarrkirche Arnoldstein

MAI 2023

GREISSLERMUSEUM Thörl-Maglern: Sonderausstellung „Das Greißler Museum im neuen Glanz“, Eröffnung am 7. Mai um 16.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mai bis August jeden Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

September und Oktober jeden Freitag 13.00 – 17.00 Uhr, Führungen jeweils ab 14.00 Uhr und nach telefonischer Voranmeldung sowie bei Veranstaltungen und nach Terminvereinbarung für Gruppen! Eintritt: € 5,-/Person, Kinder bis 12 Jahre gratis. Anmeldung unter 0660/1205833, www.greisslermuseum-thoerl.jimdo.com

KLOSTERRUINE ARNOLDSTEIN ab Mai wieder geöffnet!

2. Mai bis 31. Mai: Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr (ausgenommen Feiertage)

1. Juni - 30. Sept.: Montag u. Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch – Freitag 08.00 – 18.00 Uhr

Samstag u. Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr

Oder nach tel. Voranmeldung unter 0664/5920058 (Hr. Wolfsgruber) oder 04255/2260-14 (Tourismusinformatio Arnoldstein)

BUNKERMUSEUM WURZENPASS

ÖFFNUNGSZEITEN (Saisonbetrieb)

13. Mai bis 31. Oktober jeweils 10 – 18 Uhr Samstag/Sonntag/Feiertag und zusätzlich vom 01. Juli bis 10. September täglich.

TIPP: Ganz besondere Attraktionen an allen* Öffnungstagen: die Möglichkeit zur „Panzer(mit)fahrt“ in einem originalen österreichischen Schützenpanzer Saurer/Steyr SPzA1, und köstliches Gulasch aus der Militärfeldküche! [*Achtung: nur bei ausreichend trockenem Untergrund; tagesaktuelle Infos siehe www.bunkermuseum.at]

Mittwoch, 3. 5. bis Samstag, 6. 5.

4-TAGESREISE SELCE-PLITVIZER-SEE-BAKAR

Anmeldungen bis 24. März 2023 bei Hr. Rubeis 0664/5132783, Verant.: PV OG Radendorf-Riegersdorf

Donnerstag, 4. 5. 18.00 Uhr
FLORIANIPROZESSION
von Lind nach Pöckau, Hl. Messe in der Filialkirche Pöckau

Freitag, 5. 5. 15.00 – 18.00 Uhr
DIE PRACHT DER TRACHT „Die saubere Gailtalerin“ - Workshop
Greißlermuseum Thörl-Maglern, Richtiges Stärken, Bügeln,
Anlegen und Aufbewahren der Gailtaler Tracht, € 25,-/Pers.,
Anmeldung erbeten bei Erat Diana 0660/1205833

Samstag, 6. 5.
MUTTERTAGSAUSFLUG
Auch Väter sind herzlich willkommen! Details werden rechtzei-
tig bekannt gegeben, Verantst.: PV OG Arnoldstein

Sonntag, 7. 5.
HEILIGE MESSE
09.30 Uhr Maiandacht Pfarrkirche Arnoldstein
10.00 Uhr Heilige Messe Pfarrkirche Arnoldstein

Sonntag, 7. 5. 16.00 Uhr
**ERÖFFNUNG DER JAHRESAUSSTELLUNG „Das Greißler
Museum im neuen Glanz“**
Greißler Museum Thörl-Maglern, musikalisch umrahmt durch
die „Nia z’spot Musi“, Erat Diana 0660/1205833

Dienstag, 9. 5. 14.00 Uhr
GESUNDE GEMEINDE – E-BIKE-KURS des ÖAMTC VILLACH
Mobilitätspark Villach, Anmeldungen bis 1 Tag vor der Veran-
staltung bei Dominic Marsche, 04255/2260-13,
dominic.marsche@ktn.gde.at

Mittwoch, 10. 5. 18.00 Uhr
MAIANDACHT
Kapelle in Stossau

Donnerstag, 11. 5. 17.00 Uhr
KRÄUTERWANDERUNG „Die Kraft der Sonnwendkräuter“
mit Kräuterfachfrau Uli Möderndorfer. € 25,-/Pers.,
Anmeldungen erbeten: Erat Diana, 0660/1205833

Freitag, 12. 5. 17.30 Uhr
MITGLIEDERVERSAMMLUNG 20 JAHRE JUBILÄUMSFEIER
Freizeitzentrum Erlendorf, Infos: Johann Haberle, 0664/2149989

Sonntag, 14. 5. 9.00 Uhr
KIRCHTAG IN GAILITZ
Festmesse beim Gailitzer Kircherl

Montag, 15. 5. 16.00 Uhr
KIRCHTAG IN GAILITZ
Messe beim Kugi-Marterl

Montag, 15. 5. bis Mittwoch, 17. 5.
BITTPROZESSIONEN – BITTGÄNGE – UNTERWEGS MIT GOTT
Montag, 15. 5. 18.00 Uhr ab Deber
18.30 Uhr Hl. Messe Filialkirche Selttschach

Dienstag, 16. 5. 18.00 Uhr ab Lind
18.30 Uhr Hl. Messe Filialkirche Pöckau

Mittwoch, 17. 5. 18.00 Uhr ab Kreuzkapelle
18.30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche Arnoldstein

Dienstag, 16. 5.
**„SOUND OF MUSIC, DIE GESCHICHTE DER FAMILIE
TRAPP“ – STADTTHEATER KLAGENFURT**
Liedertexte von Oscar Hammers, Music von Richard Rodgers
Mit den Theaterfreunden Arnoldstein zum Kulturgenuss! Bus-
fahrt inkl. Theaterkarte Kat. 4 Parkett € 68,- pro Person bei

mind. 20 Teilnehmern, ANMELDUNGEN bis SPÄTESTENS 28. 4.
2023 bei Busreisen Permes, Tel: 04255/20195

Zustiege: 17.50 Uhr Thörl-Maglern Tankstelle Michor
17.55 Uhr Gailitz – Bushaltestelle
18.00 Uhr Arnoldstein – Bushaltestelle NKD
18.05 Uhr Pöckau – Bushaltestelle Ort
18.10 Uhr Riegersdorf – Bushaltestelle
18.15 Uhr Riegersdorf - Feuerwehr

Infos: Theaterfreunde Arnoldstein,
Marianne Dörfler, Tel.: 0664/2717442

Donnerstag, 18. 5. 10.00 Uhr
CHRISTI HIMMELFAHRT – HOCHFEST
ERSTKOMMUNIONFEIER Pfarrkirche Arnoldstein

Samstag, 20. 5. 15.00 – 18.00 Uhr
JAHRGANGSPRÄSENTATION am WEINGUT FINA
Unterthörl 59, Eintritt € 25,- inkl. Verkostungsglas (max. 200
Personen, Eintrittskarten erhältlich unter 0664/8553332,
weingut.fina@gmx.at, ab 18.00 Uhr, Abendausklang – Aus-
schank Weinbauverein Kanaltal (freier Eintritt). Gratis-shuttle:
0650/5845706, bei Schlechtwetter im FF-Haus Thörl-Maglern

Samstag, 21. 5. 10.00 Uhr
HEILIGE MESSE
Pfarrkirche Arnoldstein, 09.30 Uhr Maiandacht vor der Messe

Sonntag, 28. 5. 10.00 Uhr
PFINGSTEN - HOCHFEST
Heilige Messe Pfarrkirche Arnoldstein

Montag, 29. 5.
PFINGSTMONTAG
10.00 Uhr Heilige Messe Pfarrkirche Arnoldstein
18.00 Uhr Maiandacht Gailitzer Kircherl
(Fest „Maria – Mutter der Kirche“)

Mittwoch, 31. 5. 18.00 Uhr
MAIANDACHT
Kreuzkapelle

JUNI 2023

Samstag, 3. 6. 10.00 Uhr
2. THÖRLER GRENZLANDLAUF
Sportanlage Ladina, Verantst. SV Thörl-Maglern
Infos: Roland Koch: 0664/1475466 oder www.sv-thoerl-maglern.at

Sonntag, 4. 6. 09.00 Uhr
FRÜHSCHOPPEN SPORTANLAGE LADINA
Feldmesse anschl. Frühschoppen mit der EMV TK Arnoldstein,
Verantst. SV Thörl-Maglern: Infos: Roland Koch: 0664/1475466
oder www.sv-thoerl-maglern.at

Sonntag, 4. 6. 10.00 Uhr
DREIFALTIGKEITSSONNTAG
Familien- und Kindergottesdienst, Pfarrkirche Arnoldstein
anschließend **PFARRFEST** der Pfarrgemeinde Arnoldstein

Donnerstag, 8. 6. 09.00 Uhr
FRONLEICHNAM - HOCHFEST
Fronleichnamsprozession mit Hl. Messe Pfarrkirche Arnoldstein

Freitag, 9. 6.
**IMPETUS Kultursommer in Arnoldstein - AUFTAKTVER-
ANSTALTUNG**

17.00 Uhr Wiedereröffnung des Museums Arnoldstein mit der Sammlung Hans HAID
 19.00 Uhr Dämmerchoppen mit Vorstellung des Kultursommerprogrammes und den Feierlichkeiten anlässlich „30 Jahre Revitalisierungsverein“, Verant.: Marktgemeinde Arnoldstein und Verein zur Revitalisierung der Klosterruine, Eintritt frei

Sonntag, 11. 6.

ERLENDORFER JAHRESKIRCHTAG

09.45 Uhr Kirchtagmesse bei der Kapelle in Erlendorf
 11.00 Uhr Frühschoppen im Freizeitzentrum Erlendorf
 Verant.: Dorfgemeinschaft Erlendorf

Sonntag, 11. 6.

HEILIGE MESSE

Pfarrkirche Arnoldstein

Donnerstag, 15. 6.

TAGESFAHRT CASTELMONTE-GONJACE (Brda)

(ehemaliges Kirschenfest), Anmeldungen bis 26. Mai 2023 bei Hr. Rubeis 0664/5132783, Verant.: PV OG Radendorf-Riegersdorf, Mindestteilnehmerzahl 40 Personen, Teilnahme erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

Mittwoch, 14. 6.

18.30 Uhr

ERWACHSENENBILDUNG – „EMPHATISCHE GESPRÄCHE IN DER FAMILIE FÜHREN“

Pfarrhof Arnoldstein, mit Mag.^a Gabriele Gössnitzer-Gharabaghi, Klinische und Gesundheitspsychologin, zertifizierte Trainerin für „Gewaltfreie Kommunikation“ des CNVC, richtige Worte, Antworten und schnelle Lösungen für gute Gespräche finden? Oder ist es besser dem Gegenüber nur empathisch zuzuhören und ihn somit zu verstehen? Vortrag und Gesprächsrunde für alle Familienangehörigen! Verant.: Pfarramt Arnoldstein – Erwachsenenbildung, Anmeldung bei Sonja Tilly 0650/8313036, freiwillige Spende erbeten

Donnerstag, 15. 6.

18.00 Uhr

IMPETUS – VERNISSAGE OTTO WANKER

Klosterruine, „EVOLUTION GEGLÜCKT?“ (Bilder und Objekte) Ausstellung zu besichtigen während der Öffnungszeiten der Klosterruine bis 13.7.2023, Eintritt frei

Freitag, 16. 6.

18.00 Uhr

IMPETUS – „VON WAHRSAGERN, PÄPSTEN UND SIBYLLEN“

Klosterruine, Lesung von und mit Volker Pawliska, Hermann Fritz und Gerlinde Kreiger, musikalische Umrahmung: Ensemble der Musikschule Dreiländereck. Eintritt frei

Freitag, 16. 6.

09.00 – 13.00 Uhr

THÖRLER KULTURWANDERUNG

Treffpunkt Greißler Museum Thörl-Maglern. Vom Greißler Museum zur Andreaskirche mit den gotischen Fresken, über die alte Römerstraße Richtung Straßfried, € 20,-/Pers., Anmeldungen erbeten: Erat Diana, 0660/1205833

Samstag, 17. 6.

19.00 Uhr

„OHRWÜRMER & EVERGREENS“

Klosterruine, **Michael Jedlička & Band** stellt sich mit einem neuen Programm dem interessierten Konzertpublikum vor. Der musikalische Bogen reicht von Interpretationen von Songs aus dem Repertoire von Dean Martin, Chris Isaak, Roger Cicero und Udo Jürgens bis hin zu anspruchsvollen Liedern und Chansons von Gilbert Becaud, Frank Sinatra und Hildegard Knef. Unvergessliche Melodien, zeitlose Hits und eine Musik, die ins Ohr

geht. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie – der „Wohlfühlfaktor ist garantiert! Verant.: Militärpfarre Kärnten, Auskünfte: Vzlt. Markus Stromberger, 0664/3573015, Eintritt: Freiwillige Spende zugunsten „Kärntner in Not“

Sonntag, 18. 6.

09.00 Uhr

KIRCHTAG IN SELTSCHACH

Festmesse Filialkirche in Seltschach

Montag, 19. 6.

11.00 Uhr

KIRCHMONTAG IN SELTSCHACH

Hl. Messe Filialkirche Seltschach

Mittwoch, 21. 6.

18.00 Uhr

SONNWENDFEIER

Treffpunkt: MZH Thörl-Maglern, Verant.: FF Thörl-Maglern

Mittwoch, 21. 6. bis Sonntag, 25. 6.

FRÜHJAHRREISE nach POREC

Hotel Laguna Mediteran***, Hin- und Rückfahrt mit dem Bus, Willkommensgetränk, Aufenthalt auf Basis Halbpension, Getränke beim Abendessen etc. € 419,-/Person EZZ € 14,-/Nacht Anmeldungen und nähere Auskünfte bei Reiseleiter Uwe Burmester, 0664/73588237, Verant.: PV OG Arnoldstein

Freitag, 23. 6.

20.00 Uhr

IMPETUS – G'SUNGEN WIRD (Kleingruppensingen)

Klosterruine, es singen für Sie: Die Neffen von Tante Eleonor“ und „ensemble vokal“. Eintritt: VVK € 18,-, AK € 22,-, Kartenvorverkauf: Trafik Krakolinig Arnoldstein, 04255/20186

Sonntag, 25. 6.

ALMKIRCHTAG am DREILÄNDERECK

musikalische Unterhaltung am Berg, Infos unter www.3laendereck.at

Sonntag, 25. 6.

10.00 Uhr

HEILIGE MESSE

Pfarrkirche Arnoldstein

JULI 2023

SOMMERCAMPS PFERDEHOF HART UND KASCHNERHOF

NATUR-ERLEBNISCAMP: 10. – 14. Juli und 7. – 11. August, jeweils von 7.30 – 13.00 Uhr, pro Woche € 230,-, pro Tag € 60,-

Alter: von 6 – 10 Jahren

Treffpunkt: Pferdehof Hart

Das ist mitzubringen: Trinkflasche, Turnschuhe, bequeme Sportbekleidung

ANMELDUNGEN: Jasmin Michitsch, Radendorf 5, 9587 Riegersdorf, +43 (0) 650/6462010, jasmin.michitsch@gmx.at

ERLEBNIS-VORMITTAGE: 17. – 20. Juli, 24. – 27. Juli und 31. Juli – 3. August jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr, 4 Tage € 110,-, pro Tag € 35,-

Alter: von 4 – 10 Jahren

Treffpunkt: Pferdehof Hart

ANMELDUNGEN: Eva Mikl, Hart 8, 9587 Riegersdorf, +43 (0) 650/8651207

Sonntag, 2. 7.

10.00 Uhr

KIRCHTAG in LIND

Heilige Messe Filialkirche Lind

Montag, 3. 7.

18.00 Uhr

KIRCHMONTAG IN LIND

Heilige Messe Filialkirche Lind, anschl. Gräbersegnung

Sonntag, 9. 7. 08.00 Uhr
FRÜHSCHOPPEN DER FF THÖRL-MAGLERN
MZH Thörl-Maglern, Veranst.: FF Thörl-Maglern

Freitag, 7. 7. 10.00 Uhr
WANDERTAG des PV OG ARNOLDSTEIN
Treffpunkt bei der Kreuzkapelle Arnoldstein, Wanderung zur
Huabn der Obfrau Barbara

Samstag, 8. 7. und Sonntag, 9. 7.
ZELTLAGER mit JUGENDWETTKAMPFSPIELEN
Freizeitzentrum Erlendorf, Veranst.: Dorfgemeinschaft Erlendorf,
14.00 Uhr, Infos: Johann Haberle, 0664/2149989

Freitag, 14. 7.
DÄMMERSCHOPPEN UND KIRCHTAGSAUFTAKT
beim Cafe Central

Samstag, 15. 7. 18.00 Uhr
IMPETUS – VERNISSAGE Josefine Blaich
Klosterruine, Ausstellung zu besichtigen während der Öffnungszeiten
der Klosterruine bis 16.9.2023, Eintritt frei

Samstag, 15. 7. und Sonntag, 16. 7.
KIRCHTAG IN ARNOLDSTEIN

Samstag, 15. 7.
17:00 Uhr **MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG**
im Festzelt beim Bella Italia Arnoldstein
ab 21:00 Uhr **DJ-MIKE IM FESTZELT**

Sonntag, 16. 7.
09:00 Uhr **HEILIGE MESSE** in der Pfarrkirche
mit anschließendem Kirchtagsladen durch
den Ort
10:00 Uhr **FRÜHSCHOPPEN IM FESTZELT** mit der
KELAG Bauernkapelle
15:00 Uhr **KUFENSTECHEN AM MARKTPLATZ**
mit anschließendem Lindentanz
anschl. **TANZUNTERHALTUNG IM FESTZELT**
mit „Die Alpenpiraten“

Montag, 17. 7.
16:00 Uhr **KUFENSTECHEN AM MARKTPLATZ**
mit anschließendem Kirchtagsladen durch
den Ort
anschl. **TANZUNTERHALTUNG IM FESTZELT**
mit „Die Alpenpiraten“

Samstag, 29. 7. 20.00 Uhr
**IMPETUS – JAZZ OVER ARNOLDSTEIN – mit Finale des
„CARINTHIAN INTERNATIONAL JAZZ AWARDS“**
Klosterruine, Lukas Gabric und die kelagBIGband
Eintritt: VVK € 18,-, AK € 22,-,
Kartenvorverkauf: Trafik Krakolinig Arnoldstein, 04255/20186

Geh- und Radweg Ortsdurchfahrt Arnoldstein

Wie den aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern bereits aufgefallen sein dürfte, wurde mit Anfang März mit dem Zusammenschluss des Geh- und Radweges zwischen dem Gemeindeplatz und dem Kreisverkehr-Gailitz begonnen. Im Rahmen einer Bürgerinformation am 1. März 2023 wurde das Projekt präsentiert und hier erfahren Sie nun alle wichtigen Fakten zu diesem Vorhaben, das nicht nur die Qualität für Radfahrer heben sondern auch wesentlich zur Verkehrssicherheit vor allem für Fußgänger beitragen wird:

Fakten:

Bauzeit: März – Juni 2023, Länge Bauabschnitt: 1.200 m
Personaleinsatz: 16 – 22 Mann, 18.400 m² neue Asphaltfläche
3.900 neue Granitrandsteine und 1.120 m² neue Kleinsteinpflastermulde, 100 Stk. neue Lichtmaste

Verkehrsführung:

Phase 1: Geh- und Radwege sowie Fahrbahntrenner: Ausführung unter Verkehr – 30 km/h (halbseitige Gehwegsperrung)

Phase 2: wechselseitige Anhaltungen mittels Verkehrsposten, dem Arbeitsfortschritt entsprechend

Phase 3: Asphalt Hauptfahrbahn: halbseitige Sperrung der Fahrbahn über längere Abschnitte, Zu- und Abfahrten gesperrt – lokale Umleitungen nutzen

Arbeitsumfang Hauptfahrbahn, Geh- und Radweg

Errichtung Geh- und Radweg NORD: März 2023

Errichtung Gehweg inkl. Beleuchtung SÜD: April 2023

Adaptierung/Erneuerung Straßenentwässerung: April – Mai 2023

Erneuerung Asphalt Hauptfahrbahn u. einbindende Straßen: Mai 2023

Zusätzliche Arbeiten bzw. Nebenarbeiten: Juni 2023



Wie bereits im östlichen Ortsbereich ausgeführt wird der neue Geh- und Radweg bis zum Kreisverkehr fortgesetzt



Die Geh- und Radwege befinden sich in Bau, Bgm. Antolitsch überzeugt sich vom Baufortschritt

**IHR REGIONALER
MIELE KUNDENDIENST
IN KÄRNTEN**

Miele

— CENTER —
OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

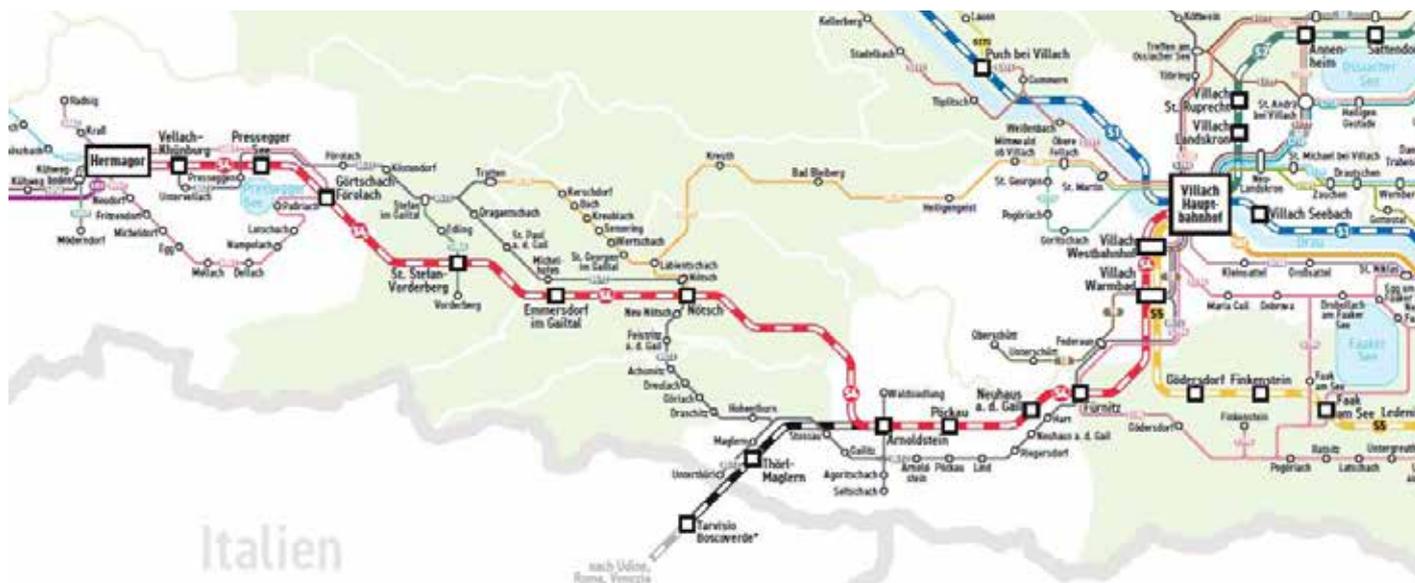
Repariert statt ausrangiert.

SPITTAL

T +43 4762 420 00

VILLACH

T +43 4242 340 00



Öffentlicher Verkehr Netzplan Kärnten

LAND  KÄRNTEN

Der Öffentliche Verkehr gewinnt im Zuge der Diskussion über die Nachhaltigkeit und den Klimawandel immer stärker an Gewicht und hat sich in den letzten Jahren eine positive Entwicklung sowohl in der Angebotsausweitung als auch in der Tariflandschaft gezeigt. In Zusammenarbeit mit der Verkehrsverbund Kärnten GmbH bzw. der Kärntner Linien wurde nunmehr eine Netzplankarte für den Öffentlichen Verkehr in Kärnten gestaltet. Mit dieser Karte soll ein schemenhafter Überblick über die Linienführungen des Öffentlichen Verkehrs in Kärnten gegeben werden, wobei die Linienführungen nicht das tatsächliche Angebot widerspiegelt, welche natürlich deutlich größer ist. Sie können diese Karte jederzeit für Ihren Gebrauch verwenden. Die Verkehrsverbund Kärnten GmbH stellt die Karte auf ihrer Website online. Da Sie sich vorstellen können, dass der Öffentliche Verkehr als wesentliches Element der Daseinsvorsorge Änderungen unterworfen ist, darf ich Sie bitten, sich auf

der Homepage der „Kärntner Linien“ (<https://www.kaerntnerlinien.at>) vor der Nutzung der Karte zu vergewissern, dass Sie die aktuellste Variante haben bzw. diese allenfalls von dort downloaden.

Mit besten Grüßen
Albert Kreiner

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
Abteilung 7 –Wirtschaft, Tourismus und Mobilität
Abteilungsmanagement

9020 Klagenfurt am Wörthersee, Mießtaler Straße 1
Tel.: +43 (0) 50536 - 17001
Fax: +43 (0) 50536 - 17000
E-Mail: albert.kreiner@ktn.gv.at
Web: www.ktn.gv.at

VERMIETEN IN UNSERER GEMEINDE IST ATTRAKTIV

Kärnten ist ein Tourismusland und so sind auch in unserer Gemeinde die Vermieter wichtige Wertschöpfungsbringer. Uns allen ist es ein Anliegen, dass die Vermietung attraktiv bleibt und auch neue Gastgeber den Weg in die Vermietung wagen. Der Verband der Kärntner Privatvermieter hat dafür eine interessante Informationsbroschüre aufgelegt.

Wir vom Tourismusausschuss möchten den Vermietern in unserer Gemeinde die beste Unterstützung geben und gerade für die Betriebe bis zu 30 Betten, können wir euch da nur die „Gastfreunde“ ans Herz legen, ist doch der Verband der Kärntner Privatvermieter „Gastfreunde“ das Sprachrohr von hunderten Privatvermietern in Kärnten.

Gerade die „kleinen“ Vermieter liefern einen großen Teil der Übernachtungs- und Ankunfts zahlen für die Kärntner Tourismuswirtschaft, vor allem auch in unserer Gemeinde. Sie sind damit jene, die die Wertschöpfung in unserer Region direkt steigern. Wir wollen gerade auch euch unterstützen. Für alle Vermieter, oder jene, die es noch werden möchten, hat nun der Verband der Kärntner Privatvermieter eine umfangreiche Informationsbroschüre aufgelegt, mit allen Informationen rund um Rechtliches, Marketing, Förderungen uvm., die es braucht, um

erfolgreich mit der Vermietung zu starten. Aber auch für alle anderen Vermieter ist diese Broschüre wirklich Gold wert.

Die Broschüre ist bei uns im Gemeindeamt, durch Bestellung per E-Mail oder direkt über den QR-Code KOSTENLOS verfügbar. Nur gemeinsam, als Einheit der vielen kleinen und mittleren Vermieter in unserer Gemeinde können wir auch ein starkes Zeichen abgeben. Wir freuen uns, wenn sich auch wieder neue Vermieter in unserer Gemeinde dazu entschließen, Gäste zu begrüßen!

Euer Tourismusreferent
GV Ing. Gerd Fertala

Mehr Informationen gibt es direkt beim
Verband der Kärntner Privatvermieter


Apartment | Bed & Breakfast



Schleppe Platz 5/1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
M: + 43 676 83 555 759
E: office@gastfreunde.at
W: www.gastfreunde.at

Aus Alt mach Neu: Startschuss für 50 neue, moderne Wohnungen in Arnoldstein!

Aus „Alt mach Neu“ lautet die Devise im Reconstructing. Dabei wird sanierungsbedürftiger Althausbestand durch neue Wohnanlagen in unmittelbarer Nähe ersetzt. Der Startschuss für ein solches zukunftsweisendes Projekt der Wohnbaugenossenschaft meine heimat erfolgte kürzlich in Arnoldstein durch Landeshauptmann Peter Kaiser, Wohnbaureferentin LHStv.ⁱⁿ Gaby Schaunig, Arnoldsteins Bürgermeister Reinhard Antolitsch und meine heimat-Vorstandsvorsitzender Helmut Manzenreiter. Ganz konkret werden 50 neue, moderne Wohnungen inklusive Tiefgaragenplätze entstehen. Außerdem wird eine allgemeinmedizinische Arztpraxis integriert!

„Um finanziellen Gewinn geht es beim gemeinnützigen Wohnbau nicht – unser Gewinn sind die zufriedenen Mieterinnen und Mieter“, betonte Vorstandsvorsitzender Helmut Manzenreiter im Rahmen der feierlichen Spatenstichfeier. Er präsentierte dabei einen aktuellen Wohnkostenvergleich, wonach bei der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft meine heimat das Wohnen um bis zu 40 Prozent günstiger ist als am privaten Markt. Er wies auch darauf hin, dass die Menschen hier in Arnoldstein mit den neuen Wohnungen höchste Qualitätsstandards und große Balkone genießen werden können.

„Das Leben leistbar zu gestalten und dabei höchste Qualität zu bieten ist ein Ziel, das in Kärnten nicht zuletzt dank solcher Projekte möglich wird. So ist es der umsichtig agierenden Wohnbaureferentin Schaunig, aber auch dem gemeinnützigen Wohnbau zu verdanken, dass die Mieten in Kärnten im Vergleich mit anderen Bundesländern am niedrigsten sind“, betonte Landeshauptmann Peter Kaiser. Vielen Herausforderungen kann, so Kaiser, nur auf Bundesebene begegnet werden. In Kärnten sei man aber bemüht, mit einem umfassenden Paket an Unterstützungen, die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen. „Die lebenswerte Gemeinde Arnoldstein werde dank

dieses Wohnbauprojekts noch lebenswerter“, waren sich Kaiser und Schaunig sicher. Arnoldsteins Bürgermeister Reinhard Antolitsch freute sich über den Startschuss zum Wohnbauprojekt und betonte, dass die neuen drei Wohnblöcke einen ganz wertvollen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes leisten werden. „Außerdem dürfen sich die Mieterinnen und Mieter hier über hoch qualitativen Wohnraum freuen, der auch noch leistbar ist. Herzliche Dank der meine heimat sowie dem Land Kärnten dafür!“

Ganz konkret werden die beiden Bestandshäuser schrittweise abgebrochen, und direkt am Nebengrundstück werden drei neue viergeschossige Gebäude mit insgesamt 50 Wohneinheiten inklusive Tiefgaragenplätze errichtet. Außerdem wird eine allgemeinmedizinische Arztpraxis integriert. Die Energieversorgung erfolgt zukunftsweisend und nachhaltig über Fernwärme sowie Photovoltaik! Zudem wird es für die aktuell 24 Bestandsmieter eine Übersiedelungshilfe in die neuen Wohnungen geben. Die Baukosten belaufen sich auf rund neun Millionen Euro, die Fertigstellung ist für Dezember 2026 vorgesehen.



Die zukünftigen Mieterinnen und Mieter lauschen gebannt den Ausführungen

TECHTBAU
Ihr zuverlässiger Partner im Baubereich

Schroturmstraße 16
9601 Arnoldstein
0664/1333113, a.techt@aon.at

Wie soll sich Arnoldstein verändern? Masterplan Ortszentrum Arnoldstein startet

Im letzten Nachrichtenblatt angekündigt, ist von der Marktgemeinde Arnoldstein gemeinsam mit dem Land Kärnten ein Prozess zur Entwicklung unseres Ortszentrums (Masterplan) vorgesehen. Ein erster wichtiger Schritt dazu ist die Erstellung eines architektonischen und städtebaulichen Masterplans für den Bereich vom Bahnhof über Contra-Areal, Gemeindeamt bis hin zur Klosterruine. Nach einer Ausschreibung und einem Hearing wurde als Bestbieter das Grazer Büro "balloon architekten ZT-OG" beauftragt, welches dieses Projekt gemeinsam mit Freiraumplaner*innen (Büro Boden), Verkehrsplaner*innen (TRIAGONAL) und Soziolog*innen (Agentur SCAN) durchführen werden.

Der Projektauftritt erfolgte, auf Basis eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses, im Jänner 2023. Ziel ist es, in einer Gesamtbetrachtung Maßnahmen zur Stärkung unseres Ortszentrums für die nächsten 10 Jahre zu entwickeln. Dabei geht es darum, Plätze zum Verweilen und Flanieren zu schaffen und mögliche bauliche Entwicklungen zu konkretisieren. Dadurch wird die Lebensqualität in unserer Marktgemeinde erhöht, neue Angebote werden geschaffen und die Gewerbebetriebe im Zentrum gestärkt. Überlegt wird, Orte für unsere Jugend, die gesamte Bevölkerung und Vereine zu schaffen und Anreize für den Besuch unserer Marktgemeinde für Außenstehende zu bieten.

Die Ausarbeitung dieses Masterplans wird unter Einbeziehung der Bevölkerung, den Betrieben, unseren Schulen, den Vereinen und auch der Feuerwehr erfolgen. In welcher Art diese Bürgerbeteiligung mit den vorher erwähnten „Stakeholdern“ erfolgen wird, muss noch im Detail mit den Planungsbüros und der Steuerungsgruppe (bestehend aus Fachleuten der Bauabteilung, des Landes Kärnten und dem Gemeinderat), abgestimmt werden.

Wir werden Sie über die weiteren Schritte bei der Erstellung unseres Masterplans am Laufenden halten. Derzeit ist geplant, in der zweiten Jahreshälfte, wenn die ersten Grundlagen erarbeitet sind, eine umfassende Informationsveranstaltung zu organisieren, bei der auch ein öffentlicher Planungsnachmittag angedacht ist.

Sollten Sie jetzt schon ein Interesse an einer Beteiligung haben, kontaktieren Sie uns bitte unter:

Marktgemeinde Arnoldstein
Bauabteilung
Alfred Schaschl, alfred.schaschl@ktn.gde.at,
Tel.: +43 4255 2260 DW 35
Eveline Zankl, eveline.zankl@ktn.gde.at,
Tel.: +43 4255 2260 DW 15



Zu Recht geschrieben! Gültigkeit eines Testaments

Immer wieder kommt es vor, dass im Zuge einer Verlassenschaftsabhandlung ungültige letztwillige Anordnungen auftauchen, sei es, dass keine gültige Testamentsform im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen vorliegt, z.B. dass bei einem fremdhändigen Testament zuwenige oder gar keine Testamentszeugen beigezogen wurden, ein eigenhändiger Zusatz durch den Testator fehlt, oder aber auch, dass das Testament aufgrund inhaltlicher Mängel nicht dem letzten Willen des Erblassers entsprechend ausgelegt werden kann. Bei fremdhändig geschriebenen Testamenten ist die Beiziehung dreier Zeugen erforderlich, welche gemeinsam mit dem Erblasser das Testament unterfertigen müssen. Da es jedoch viele Gründe gibt, weshalb ein Testament ungültig sein kann, ist es auf jedenfalls empfehlenswert, fachkundigen Rat in Anspruch zu nehmen. Wird ein Testament bei einem Notar errichtet, nimmt dieser das Original in Verwahrung und veranlasst zugleich auch die Registrierung

der letztwilligen Anordnung im Zentralen Testamentsregister. Auf diese Art und Weise kann ein Testament nicht verloren gehen und ist österreichweit von jedem Notar, der eine Verlassenschaftsabhandlung durchzuführen hat, abrufbar.

Für genauere Auskünfte und kostenlose Rechtsberatung stehe ich, Mag. Elvira Traar, öff. Notarin in Arnoldstein, Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!



MAG. ELVIRA TRAR
öffentliche Notarin

A-9601 Arnoldstein • Gemeindeplatz 4/1/3 • T. 04255 2443 • elvira.traar@notar.at • www.notariat-arnoldstein.at

Menschen helfen Menschen

Sie benötigen Hilfe, Begleitung, Unterhaltung etc.?

Im Rahmen der Pflegenahversorgung*) unterstützen Sie die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen nach Verfügbarkeit **sehr gerne** und **kostenfrei** dabei!

Das Angebot steht ab sofort zur Verfügung.

Anfragen für diese Unterstützungsleistungen richten Sie bitte an die Pflegekoordinatorin Jessica Gratzer, falls Sie zum Beispiel

- Begleitung beim Einkaufen brauchen, jemanden suchen, der Ihre Einkäufe erledigt,
- zum Arzt, in die Apotheke, ins Krankenhaus oder zu Therapieeinrichtungen müssen,
- Begleitung bei Spaziergängen, jemanden zum Karten spielen oder einfach jemanden zum Reden brauchen.
- **KEINE pflegerischen Tätigkeiten, KEINE Reinigungs- und Gartenarbeiten!**

*) Die Pflegenahversorgung wird gemeinsam mit der jeweiligen Gemeinde, dem Sozialhilfeverband, dem Gesundheits- Pflege- und Sozialservice an der Bezirkshauptmannschaft und der Abteilung 5 - Gesundheit und Pflege der Kärntner Landesregierung umgesetzt.

Unsere Pflegekoordinatorin Frau Jessica GRATZER freut sich über Ihre Kontaktaufnahme!

Telefon: 0676 7405 339 oder 04255 2260-49
Mail: jessica.gratzer@ktn.gde.at
oder persönlich von MO-FR von 8.00 – 12.00 Uhr im Bürgerservicebüro des Gemeindeamtes.

Bitte nehmen Sie MINDESTENS 3 Tage vor Bedarf Kontakt mit Fr. Gratzner auf!

Sie wollen helfen?

Wir suchen zur Unterstützung unserer älteren Mitmenschen Gemeindebürger/innen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Funktion umfassen **KEINE pflegerischen Tätigkeiten sowie keine Reinigungs- und Gartenarbeiten**, sondern unterstützende Leistungen wie:

- Besuche, Arztbesuche, Einkäufe
- Zuhören, Vorlesen, Spazieren gehen, Spiele spielen
- etc.

Über das Ausmaß Ihres ehrenamtlichen Engagements entscheiden Sie selbst!

Als Ehrenamtliche/Ehrenamtlicher sind Sie beim Land Kärnten:

- ✓ **haft- und unfallversichert und**
- ✓ **erhalten Ersatz für Ihre Fahrten (amtliches Kilometergeld).**



Gastfamilien gesucht!

als bildungsorientierter und gemeinnütziger Verein "YFU Austria – Interkultureller Austausch" wollen wir mit Schüleraustausch die Welt näher zusammenbringen – doch erst durch unsere weltoffenen ehrenamtlichen Gastfamilien wird dies möglich! Im September erwarten wir für das Schuljahr 2023/24 rund 20 Austauschschüler*innen aus aller Welt, die hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen werden. Nach diesen Gastfamilien mit Interesse an interkulturellem Austausch suchen wir gerade!

Wer kann Gastfamilie werden? Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und - das ist das wichtigste - ein großes Herz und einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg! Gerade in Zeiten wie diesen halten wir die Durchführung von Schüleraustausch-Programmen für unheimlich wertvoll - um damit Jugendlichen Hoffnung und Perspektiven zu bieten und zu mehr interkulturellem Verständnis und Toleranz beizutragen.

"Youth for Understanding" – YFU - wurde nach dem 2. Weltkrieg

mit genau diesen Zielen gegründet und wir stehen auch heute noch genauso dahinter und dafür ein. Wir freuen uns, wenn Ihre Familie ein Teil davon wird! Unter gastfamilien.yfu.at finden Sie weitere Informationen zu unserem Gastfamilien-Programm. Über die Website kann auch unsere kostenlose Infomappe bestellt werden. Auf unserer Website können Sie außerdem auch bereits in den Kurzbeschreibungen der Austauschschüler*innen schmökern, die im September zu uns kommen werden. Detailliertere Informationen (und Fotos) zu den einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage.

Infotreffs: Wir veranstalten derzeit außerdem Donnerstags von 17 bis 18 Uhr regelmäßig Online-Infotreffs, bei denen Sie alle Ihre Fragen stellen können und laden Sie ganz herzlich dazu ein! Sehr gerne informieren wir Sie auch telefonisch oder über E-Mail persönlich und unverbindlich! Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Annika Tapler & Margarethe Bendix
YFU-Gastfamilienteam

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch
Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien

T: +43 1 890 1506 | M: gastfamilien@yfu.at
Mehr Informationen finden Sie unter yfu.at
sowie auf Facebook und Instagram.

Ferien Sport WOCHEN

ARNOLDSTEIN
24. JULI - 28. JULI 2023



„
EINER
FÜR
ALLE,
ALLE
FÜR
EINEN

ERLEBNIS SPORT WOCHE

ORT: Arnoldstein

TERMIN: 24. Juli - 28. Juli 2023

DAUER: Ganztägig pädagogische Betreuung von 8.00-16.00 Uhr
(Freitags bis 14.00 Uhr)

ZIELGRUPPE: Mädchen und Burschen von 6-12 Jahren

INHALT: Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur & Abenteuer, Fun- & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

KOSTEN: 149.- bis 154,- €/Kind/Woche. Zusätzlich wird kostenpflichtig ein Mittagessen vor Ort organisiert.

ANMELDUNG:

www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 15. Juni 2023

ANMERKUNG: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Nähere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt Ferien/FAQs. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl.



INKLUSIVE

Camp T-Shirt
Eltern Login

ACHTUNG BETRUG!



Falscher Polizist ruft an

Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus und fordern Geld oder Wertgegenstände.

MERKE:

- Die Polizei ruft Sie nicht an und...
- ... fordert Geld von Ihnen!
- ... erkundigt sich nach Ihrem Vermögen!
- ... möchte Ihr Vermögen sicherstellen!

Die Polizei kommt auch nicht zu Ihnen nach Hause, um Ihr Vermögen mitzunehmen.

SO ARBEITEN DIE BETRÜGER:

- Ältere Personen werden gezielt angerufen
- Sie geben sich am Telefon als Polizisten aus
- Sie stellen Fragen über Geld, Vermögen, Gold usw.
- Die Betrüger erfinden Lügengeschichten (z.B.: naher Verwandter ist im Verkehrsunfall verwickelt... oder, es wurden Einbrecher in der Nähe wahrgenommen und die Polizei müsste nun Ihr Vermögen aufbewahren...)

SO SCHÜTZEN SIE SICH:

- Vorsicht bei unbekanntem Anrufern!
- Fragen Sie sich: Kann diese Geschichte stimmen? Sprechen Sie mit Verwandten, Freunden, Nachbarn darüber!
- Geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis!
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen – legen Sie auf!
- Lassen Sie keine Unbekannten in die Wohnung / ins Haus!
- Übergeben Sie niemals Geld / Gold an Unbekannte!
- Fordern Sie von angeblichen Polizisten einen Dienstaussweis!
- Kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie nach, ob es den Polizisten wirklich gibt!

Bei Verdacht eines Betruges rufen Sie umgehend 133 an!
Für weitere Informationen oder Fragen kontaktieren Sie uns gerne: 059133 2250 (PI Arnoldstein)

Arnoldsteiner GemeindebürgerInnen informierten sich

Falscher Polizist, Neffentrick und Betrug, das sind leider Begriffe und Tathandlungen, die in letzter Zeit vermehrt auftreten. Zu diesem Thema hielt GrInsp Stefan Wille von der Polizeiinspektion Arnoldstein im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ einen äußerst lehrreichen Vortrag ab. Information und Sensibilisierung war Thema des Vortrages, wie man bemerkt, dass man mit betrügerischen Absichten kontaktiert wird. Auch wurden Tipps zum Einbruchschutz und Trickdiebstählen gegeben. Nach dem Vortrag gab es noch genügend Zeit, individuelle Fragen an den richtigen Polizisten zu stellen.



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN „GESUNDE GEMEINDE“

Mittwoch, 19. 4. 18.30 Uhr
„HAND AUFS HERZ: es ist Zeit, das Erste Hilfe Wissen aufzufrischen“

Großer Sitzungssaal Marktgemeinde Arnoldstein, Vortrag Rotes Kreuz, Anmeldungen bis 1 Tag vor der Veranstaltung bei Dominic Marsche, 04255/2260-13, dominic.marsche@ktn.gde.at

Dienstag, 9. 5. 14.00 Uhr
GESUNDE GEMEINDE – E-BIKE-KURS des ÖAMTC VILLACH
Mobilitätspark Villach, Anmeldungen bis 1 Tag vor der Veranstaltung bei Dominic Marsche, 04255/2260-13, dominic.marsche@ktn.gde.at

Auto Buchacher

Reparaturen aller Marken

Wir holen Ihre Fahrzeuge aus dem Winterschlaf



• Fahrzeugreinigung

• Räderwechsel



• §57 Überprüfung



• Service für PKW und Motorrad

• Wartung für Klimaanlage



Harald Buchacher
Kärntnerstraße 14, 9601 Arnoldstein
T: 04255/27338, M: 0664/1333139
E: office@auto-buchacher.at



Wenn die Welt aus den Fugen gerät RAINBOWS hilft

Die Trennung oder Scheidung der Eltern bringt für alle Familienmitglieder viele, häufig belastende Veränderungen mit sich. Für die Kinder und Jugendlichen bricht die vertraute Welt zusammen. Sie fühlen sich oft hilflos, sind wütend, traurig, enttäuscht und entwickeln Ängste. Manche Kinder verhalten sich auch auffällig, trotzdem leiden Sie unter der Trennung. In RAINBOWS-Gruppen sind alle Kinder und Jugendliche willkommen, die von einer Trennung oder Scheidung betroffen sind. Auch dann, wenn diese schon länger zurückliegt.

Im Feber/März starten in vielen Bezirken Kärntens neue RAINBOW-Gruppen für Kinder zwischen 4 und 13 Jahren.

- Gruppenpädagogisches, präventives Angebot, unabhängig vom Trennungszeitpunkt
- Altershomogene Kleingruppen, kreative, altersgerechte Methoden

- Austausch mit Gleichaltrigen und Gleichbetroffenen
- Hilfe bei der Bewältigung der neuen Familiensituation
- 12 wöchentliche Treffen, 3 begleitende Gruppenelterngespräche (4 – 12 Jahre) etc.

Gestärkt aus der Trauer

RAINBOWS bietet auch Trauerbegleitung bei lebenslimitierenden Erkrankungen und nach Tod eines nahestehenden Menschen. Termine können jederzeit vereinbart werden.

Nähere Informationen und Kontakt:

RAINBOWS-Kärnten

Träger: Lebenshilfe Kärnten, Morogasse 20, 9020 Klagenfurt
Tel: 0676/848680900
kaernten@rainbows.at
www.rainbows.at

Reisen mit dem Roten Kreuz

Seit vielen Jahren gibt es das „Betreute Reisen“ des Roten Kreuzes in Kooperation mit dem Ruefa Reisebüro. Menschen, die im alltäglichen Leben auf Hilfe angewiesen sind, wird die Chance geboten, zu verreisen. Ein professionelles Pflegeteam begleitet die Reisen und Tagesfahrten und sorgt für die nötige Unterstützung und Hilfe. Die vielen Stammgäste zeigen, dass die Arbeit des Rotkreuz-Teams mit großer Freude und Begeisterung aufgenommen wird. Die Gruppen umfassen 14-20 Personen, 4 bis 5 Betreuer/-innen helfen, wo Hilfe nötig ist. Die Reisen sind sorgfältig ausgewählt, auf barrierefreie Hotels und Ausflüge wird besonders großer Wert gelegt.

Das Rote Kreuz lädt Sie herzlich ein, Ihre Traumreise aus den folgenden Angeboten für 2023 auszusuchen:

- 15. bis 22. April 2023
- 24. bis 31. Mai 2023
- 4. bis 11. Juni 2023
- 13. bis 20. Juli 2023
- 22. bis 29. September 2023
- 15. bis 26. Oktober 2023

- Kroatien/Rab, Hotel Padova
- Kroatien/Rabac, Hotel Hedera, Rabac
- Slowenien/Strunja, Hotel Salinera
- Tirol/Lermoos – Silence-Sporthotel Zugspitze
- Kroatien/Selce Crikvenica, Hotel Katarina, Selce
- Spanien/Mallorca, CM Hotel Castell de Mar- Cala Millor

- Tagesfahrten:
- 28. Juni 2023
 - 27. Juli 2023
 - 21. August 2023
 - 30. August 2023
 - 13. September 2023

- Schloss Heberstein
- Weissensee
- Gosau See
- Slowenien Bled
- Südsteirische Weinstraße



Informieren Sie sich mit dem neuen Katalog über diese Angebote.
Kontakt unter: 050 9144-1064 oder
betreutesreisen@k.rotekreuz.at

Mikula
Tischlermeister

mail: andimikula@aon.at
www.tischlerei-mikula.at

Tel. **0650/43 143 71**
9601 Arnoldstein, Selttschach 117



©Kerstin Lussnig

Autorin Gertrud Grilz-Seger vor der Klosterruine Arnoldstein.

Gertrud Grilz-Seger schreibt in der „Carinthia I“ des Geschichtsvereines für Kärnten über Gerichtsfall aus dem Kloster Arnoldstein von 1638. Zeitschrift im Buchhandel und über Vereinshomepage erhältlich.

Weil sie mit einem Schadenszauber ihrer Nachbarin das Augenlicht geraubt haben soll, stand 1638 eine Bäuerin im Kloster Arnoldstein vor Gericht. Sie wurde in der Art eines Hexenprozesses der Zauberei angeklagt, gefoltert und erlitt soziale Ächtung und Ausgrenzung. Die mutige Ursula Maurerin wehrte sich aber erfolgreich gegen die Obrigkeit und strebte ihrerseits

einen Prozess gegen den Benediktiner-Abt Johann Ostermann an. Die in Arnoldstein und Wien lebende Autorin, Tierärztin und bekannte Pferdeexpertin Gertrud Grilz-Seger hat diese beeindruckende Geschichte im Kärntner Landesarchiv in Klagenfurt ausgegraben. In der „Carinthia I 2022“ des Geschichtsvereines für Kärnten ist ihr Beitrag darüber nachzulesen. Die Zeitschrift beinhaltet Artikel von 39 Autorinnen und Autoren, die von der Römerzeit bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg reichen. Erhältlich ist sie um € 27,- über den Buchhandel und über die Homepage des Geschichtsvereines. Die „Carinthia“ gibt es übrigens seit 1811 und sie ist damit die älteste wissenschaftliche Zeitschrift Österreichs.

Grilz-Seger ist auf die Ursula Maurerin schon in den 90er-Jahren bei den Recherchen zu ihrer Diplomarbeit gestoßen. Seitdem hat diese Geschichte die Autorin außerordentlich beschäftigt. „Das ist zum Teil der sehr lebendigen Sprache der Gerichtsprotokolle geschuldet. Außerdem finde ich, dass die geschilderten Ereignisse gängigen Erwartungshaltungen widersprechen“, erklärt sie. „Da ist ein Abt, der eigenmächtig Gewalt ausübt, ein Gerichtsdienst, der Befehle verweigert, eine Frau, die sich wehrt, ein Vizedom, der Beschwerden einer Bäuerin ernstnimmt. Das demonstriert die Wahlmöglichkeit bei menschlichen Entscheidungen und Handlungen – auch in schwierigen Zeiten und Kontexten“, so Grilz-Seger. Das Grundthema ist für sie zeitlos. „Der Fall Ursula Maurerin ist auch eine Geschichte über die Folgen der üblen Nachrede und die subtilen sozialen Mechanismen von Gerüchten und kleinen Gesten, die den Nährboden für Ausgrenzungen, Benachteiligungen, (Vor)verurteilungen und Verfolgungen bilden können. Die Wirkmacht des Wortes ist in Zeiten von fake news ungebrochen“, betont Grilz-Seger.

Vorgeworfen wurde Ursula Maurerin, eine gewisse Müllnerin aus Greuth bei Arnoldstein mit einem Schadenszauber belegt zu haben. Diese soll dadurch erblindet sein. Grilz-Seger zeigt in ihrem Carinthia-Beitrag auf, dass im Prozess gegen die Maurerin mehrfach gegen die verfahrensrechtlichen Vorschriften verstoßen wurde. So legte der Arnoldsteiner Abt Johann Ostermann ihr eigenmächtig und eigenhändig zur schmerzhaften Folter Daumenringe an und ließ sie damit sechs Tage lang einsperren. Die Maurerin wurde schließlich aus dem Gefängnis entlassen und war daraufhin dem Spott und der Ächtung ihres Dorfes ausgesetzt – und das in der damaligen Welt der gegenseitigen Abhängigkeiten.

Am 7. Juni 1639 reichte Ursula Maurerin bei der übergeordneten Instanz, dem bambergischen Vizedom in Wolfsberg, Klage ein. Sie verwies auf die ungesetzliche Anwendung der Folter

und bestand darauf, ungerechtfertigt als Zauberin bezichtigt worden zu sein. Vizedom Rudolph von Stadion hielt ihre Angaben für glaubwürdig. Durch die Verzögerungstaktik des Abtes dauerte der eingeleitete Prozess ganze eineinhalb Jahre lang. Am Ende wurde der Abt, wohl um ihm einen Gesichtsverlust zu ersparen, „von der clag absolvirt“, es wurden aber auch gleichzeitig die Beschuldigungen gegen Ursula Maurerin aufgehoben. Spannendes Detail: In einem inoffiziellen Brief drohte von Stadion dem Abt Strafe an, sollte es jemals wieder Übergriffe auf die Maurerin geben.



©Geschichtsverein/Markus Böhm

Im Kloster Arnoldstein fand 1638 ein Zaubereiprozess gegen die Bäuerin Ursula Maurerin statt.

Infos zum Geschichtsverein für Kärnten und Bestellungen der „Carinthia I“: <https://geschichtsverein.ktn.gv.at/> (Markus Böhm)

Rückfragen:

Geschichtsverein für Kärnten, 050 536 30573, geschichtsverein@landesmuseum.ktn.gv.at

HIER IM DREILÄNDERECK

Vier mitwirkende Gruppen, ein außergewöhnliches Ambiente, das sind die Zutaten für einen lauschigen Konzertabend auf der Klosterruine Arnoldstein.

Am Freitag, 2. Juni 2023 um 20.00 Uhr (Eintritt freiwillige Spende) singen und musizieren der Singkreis Techelsberg, der MGV „Almrausch“ Arnoldstein, das Bläserensemble+Harmonika (Leitung: Hans Fina), das Dreiländereck Klarinettenquartett (Leitung: Helmut Gallautz) unter der Gesamtleitung von Hubert Koller.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Volksschule Arnoldstein ist die erste Naturparkschule Kärntens. Die Marktgemeinde Arnoldstein als Schulerhalter sorgt für ausgebildeten Pädagog*innen für eine qualitätsvolle, elementare Bildung und Betreuung der Volksschulkinder.

Zur Verstärkung des Teams suchen wir für die bedarfsgerechte Betreuung der uns anvertrauten Kinder eine **sonderpädagogische Hilfskraft**.

Was Sie bei uns bewegen:

- Sie unterstützen ein beeinträchtigtes Kind in der 2. Schulstufe bei der Bewältigung seines Schulalltags, beispielsweise bei Körperpflege und Mobilität
- Sie unterstützen durch Strukturierungshilfe, Förderung von Konzentration und Aufmerksamkeit sowie Anmerkungen auch im Rahmen des schulischen Unterrichts
- Sie reflektieren gemeinsam mit dem Kind seine Wünsche und Bedürfnisse und bieten ihm ihre Unterstützung dabei an.

Zeitpunkt der Aufnahme: September 2023

Beschäftigungsausmaß: teilzeitbeschäftigt mit 20 Wochenstunden

Einstufung und Entlohnung: Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, K-GMG, erfolgt eine Einstufung in die Gehaltsklasse 5, Stellenwert 27. Das Brutomonatsgehalt von € 2.455,- (bei Vollzeit) erhöht sich entsprechend allfälliger anrechenbarer Vordienstzeiten (maximal 2 Jahre).

(<https://www.gemeinde-servicezentrum.at/wp-content/uploads/2022/12/K-GMG-2023.pdf>)

Was Sie mitbringen:

- Eine der Verwendung entsprechende Ausbildung (Sonderkindergartenpädagog*in, Behindertenbetreuer*in, Sozial- und Integrationsbetreuer*in, Fachsozialbegleiter*in oder eine vergleichbare Ausbildung)
- die österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- guter und kompetenter Umgang mit Eltern und Kindern wird vorausgesetzt
- hohe Belastbarkeit sowie Problem- und Konfliktlösungsfähigkeit sind wünschenswert

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- Ausbildungsnachweise

Bei Interesse laden wir Sie ein, Ihre **Bewerbung** per E-Mail an die Marktgemeinde Arnoldstein (arnoldstein@ktn.gde.at) bis **spätestens 2. Mai 2023** zu übermitteln.

Unvollständige Bewerbungsunterlagen werden bereits im Rahmen der Vorselektion aus dem Bewerbungsverfahren ausgeschlossen.

Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes - Gleichbehandlungsgesetz, i.d.g.F.: Bewerbungen von Frauen für die gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, wenn der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der Dienstbehörde für die ausgeschriebene Verwendung (Einstufung) unter 50 Prozent liegt. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist. Personenbezogene Daten werden nur für jenes Verfahren herangezogen, bei dem Sie sich aktuell beworben haben. Anhand der Bewerbungsunterlagen wird geprüft, ob die geforderten Anstellungserfordernisse erfüllt werden und ob eine weitere Miteinbeziehung ins Verfahren möglich ist.

TIERSCHUTZGESETZ „TO GO“ Eine kurze Übersicht über unser Bundestierschutzgesetz

Ziel ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf. Einem Tier ungerechtfertigt Schmerzen, Leiden, Schäden oder schwere Angst zuzufügen, entspricht dem Tatbestand der **Tierquälerei**.

- Das **Töten** eines Tieres ohne vernünftigen Grund ist verboten.
- Hunde und Katzen dürfen zur **Nahrungs- oder Produktgewinnung** nicht getötet werden.
- Unbeschadet davon ist das **wissentliche Töten von Wirbeltieren** Tierärzten vorbehalten.
- Ausgenommen vom Tierärztervorbehalt ist das fachgerechte Töten von landwirtschaftlichen Nutztieren, Futtertieren, die fachgerechte Schädlingsbekämpfung und in Fällen, in denen die rasche Tötung unbedingt erforderlich ist, um dem Tier **nicht behebbare Qualen** zu ersparen.
- Ein **Eingriff** ist eine Maßnahme, die zur Beschädigung oder dem Verlust eines empfindlichen Teils des Körpers oder einer Veränderung der Knochenstruktur führt, verbotene Eingriffe sind aufgeführt.
- Das aus ästhetischen oder kommerziellen Gründen vorgenommene **Tätowieren oder Verfärben** von Haut, Federkleid oder Fell ist verboten, sofern es sich nicht um eine Maßnahme zur fachgerechten Tierkennzeichnung handelt.
- **Tiere mit Qualzuchtmerkmalen** dürfen nicht gezüchtet, erworben, ausgestellt, beworben bzw. in der Werbung abgebildet werden.
- Es gelten bestimmte **Verkaufsverbote von Tieren**, z.B. auf öffentlich zugänglichen Plätzen, im Umherziehen und von jungen Tieren.
- Es besteht eine **Verpflichtung zur Hilfeleistung** für Menschen, die ein Tier erkennbar verletzt oder in Gefahr gebracht haben.
- **Bei jedem Tiertransport** gelten die allgemeinen Bedingungen, die Bestimmungen zur Transportfähigkeit, zum Transportmittel und zur Transportpraxis sinngemäß aus der EU Tiertransportverordnung.

Die **Anforderungen an einen Tierhalter** werden genannt. Ein Tierhalter ist jene Person, die ständig oder vorübergehend für

ein Tier verantwortlich ist oder ein Tier in ihrer Obhut hat. Zum Beispiel dürfen an Minderjährige, die das 16. Lebensjahr nicht vollendet haben, ohne Einwilligung des Erziehungsberechtigten, keine Tiere abgegeben werden. Im Tierschutzgesetz werden die **Grundsätze der Tierhaltung** behandelt. Das Wohlbefinden des Tieres muss gewährleistet sein indem das Platzangebot, die Bewegungsfreiheit, die Bodenbeschaffenheit, die bauliche Ausstattung der Unterkünfte und Haltungsverrichtungen, das Klima, insbesondere Licht und Temperatur, die Betreuung und Ernährung sowie die Möglichkeit zu Sozialkontakt ihren Bedürfnissen entspricht. Die Körperfunktionen und das Verhalten der gehaltenen Tiere dürfen nicht gestört werden und die Anpassungsfähigkeit nicht überfordert werden.

- **Betreuungspersonen** müssen über erforderliche Eignung, Kenntnisse und beruflichen Fähigkeiten verfügen.
- Es gilt ein Versorgungsgebot **bei Krankheit oder Verletzung**. Erforderlichenfalls muss das Tier gesondert untergebracht und einem Tierarzt/einer Tierärztin vorgestellt werden.
- Die **Bewegungsfreiheit** eines Tieres darf nicht so eingeschränkt sein, dass dem Tier Schmerzen, Leiden oder Schäden zugefügt werden oder es in schwere Angst versetzt wird. Eine dauernde Anbindehaltung ist verboten. Hunde und Wildtiere dürfen keinesfalls, auch nicht vorübergehend, angebunden gehalten werden. Rindern muss 90 Tage im Jahr Auslauf gewährt werden.
- Vorschriften über das **Füttern, Tränken, über bauliche Ausstattung und Haltungsverrichtungen** und zur **Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz** werden genannt.
- **Tiere, die vorübergehend oder dauernd nicht in Unterkünften untergebracht sind**, sind soweit erforderlich vor widrigen Witterungsbedingungen und soweit möglich vor Raubtieren und sonstigen Gefahren für ihr Wohlbefinden zu schützen.
- Mindestens einmal am Tag sind bei Tieren und versorgenden Einrichtungen **Kontrollen** durchzuführen.
- **Aufzeichnungen** über alle medizinischen Behandlungen und die Anzahl der toten Tiere sind in landwirtschaftlichen Betrieben, bei Schalenwildhaltern, in Zoos, Zirkussen, Tierheimen, -pensionen, -asylen, Gnadenhöfen und in Tierhaltungen im Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeiten oder zur Zucht oder zum Verkauf, zu führen.

Bestimmungen für nötige **Bewilligungen** werden genannt. **Verordnungsermächtigungen** für die 1., 2. Tierhaltungsverordnung und für die Ausbildung und das Verhaltenstraining von Hunden stehen im Tierschutzgesetz.

- **Zur verpflichtenden Kennzeichnung und Registrierung von Hunden und Zuchtkatzen** befasst sich ein eigener Paragraph. Die **Haltung von Wildtieren, inkl. Schalenwild** muss auf der Behörde an- und abgemeldet werden.
- Die **Haltung von Tieren in einem Zoo** ist bewilligungspflichtig. Ein Zoo ist eine dauerhafte Einrichtung, in denen Wildtiere zwecks Zurschaustellung während eines Zeitraumes von mindestens sieben Tagen im Jahr gehalten werden.
- Die **Haltung von Tieren in Zirkussen, Varietés und ähn-**

lichen Einrichtungen, in Tierheimen, Tierpensionen, Tierasylen und Gnadenhöfen, ebenso die **Verwendung von Tieren bei sonstigen Veranstaltungen inkl. Film- und Fernsehaufnahmen**, ist bewilligungspflichtig.

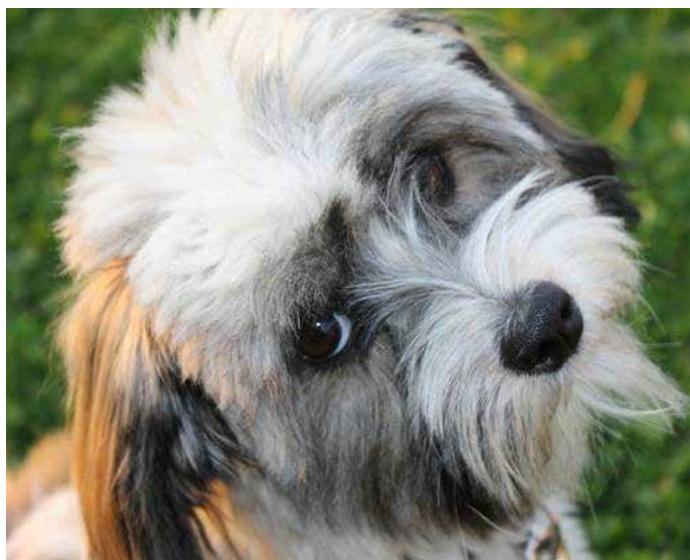
Das Eigentum von **entlaufenen, ausgesetzten, zurückgelassenen sowie von der Behörde beschlagnahmten oder abgenommenen Tieren** kann nach einem Monat auf Dritte übertragen werden. Aufgefundene Tiere sind unter dem Link <http://www.fundtiere-kaernten.at/> zu finden.

- Die **Haltung von Tieren im Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeiten oder zur Zucht oder zum Verkauf** ist bewilligungs- bzw. meldepflichtig.
- Jede nicht verhinderte Anpaarung ist z.B. schon **Zucht!**
- **Es gilt eine allgemeine Katzenkastrationsverpflichtung!**
- Wer Tiere **wiederholt aufnimmt, weitergibt und vermittelt** muss dies, vor Aufnahme der Tätigkeit, der Behörde melden bzw. es besteht eine Bewilligungspflicht.
- **Rituelle Schlachtungen** dürfen nur, in dafür zugelassenen Schlachthanlagen, unter genau definierten Bedingungen erfolgen.
- Für das **Schlachten von Tieren** wird ein Sachkundenachweis benötigt.

Der **Vollzug** des Tierschutzgesetzes liegt bei den Bezirksverwaltungsbehörden/den Magistraten unter Mitwirkung von Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes. Vollzugsorgane dürfen Liegenschaften, Räume und Transportmittel betreten, es besteht eine **Mitwirkungspflicht der Tierhalter**. Wenn nötig kommt es zur **Abnahme eines Tieres**.

Bei Tierquälerei im Sinne des Tierschutzgesetzes können **Strafen bis zu 7.500 bzw.** im Wiederholungsfall bis zu **15.000 Euro** ausgesprochen werden. Über Personen, die Tierquälerei begangen haben, kann ein **Tierhalteverbot für ganz Österreich** ausgesprochen werden. Die Rolle der **Tierschutzombudspersonen**, der **Tierschutzkommission**, des **Tierschutzrates** und des **Vollzugsbeirates** sind im Tierschutzgesetz geregelt.

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau, Dezember 2022



Tiere sind keine Handelsware!

Zwischen Dreiländereck und Draustadt

„Arnoldsteiner“ als Villacher Unternehmer (2. Teil)

In unserem letzten Beitrag (Nachrichtenblatt 4/2022) haben wir begonnen, die Geschichte der Familie Lamprecht zu verfolgen, die sich von ihrem Gasthaus vulgo Scherer an der Gailitzfurt aus binnen zwei Generationen einen Platz unter den Familien des Villacher Bürgertums erworben hatte. Ihr wirtschaftlicher Erfolg war nicht zuletzt der gebürtigen Arnoldsteinerin Magdalena Lamprecht, geb. Lautmann (1767–1847) zu verdanken, die nach dem relativ frühen Tod ihres Mannes Matthias (1762–1818) die Unternehmungen der Familie weitergeführt hatte, ehe sie einen Teil des Villacher Besitzes ihrem Sohn Martin (1800–1835) übergab. Dessen Lebensweg und die Geschichte seiner Nachkommen, darunter die Familie Fräss-Ehrfeld, haben wir dabei ebenfalls nachgezeichnet.

Neben vier Söhnen war Magdalena Lamprecht auch die Mutter von mehreren Töchtern. Zwei von ihnen hatten noch zu Lebzeiten des Vaters das Haus verlassen. Magdalena Lamprecht jun. – auch das haben wir bereits vermerkt – war 1812 die Frau von Stephan Petritsch geworden, der in der Pfarre Finkenstein zwei Bauernhöfe sein Eigen nannte. Früh verwitwet, schloss sie 1818 eine zweite Ehe mit dem aus Obervellach stammenden Bürgersohn Anton Comployer, der damals als Oberrichter in der Herrschaft Finkenstein tätig war. Nach seiner Heirat wurde Comployer Gastwirt und Handelsmann und engagierte sich wirtschaftlich ebenfalls in Villach. Sein Standort in der Draustadt war später ein von seiner Schwiegermutter erworbenes Haus am heutigen Villacher Hauptplatz. Auch der Bräutigam der zweiten Lamprecht-Tochter Maria stammte aus der näheren Umgebung Arnoldsteins. Es war dies der aus der Pfarre St. Leonhard bei Siebenbrunn stammende Markus Walluschnig, der sich jedoch zum Zeitpunkt der Trauung (1814) bereits als Gastwirt in Feldkirchen niedergelassen hatte. Er und seine Frau waren Eigentümer des renommierten Gasthofes „Zum Hirschen“, einem in seiner Grundstruktur auf das 16. Jahrhundert zurückgehenden und zu

Beginn der 1840er-Jahre repräsentativ umgestalteten Gebäudes am Feldkirchner Hauptplatz. Im Museum der Tiebelstadt haben sich zwei Porträts dieses Paares erhalten, die der Villacher Maler Johann Bartl, von dem eine Reihe von Bürgerporträts der Biedermeierzeit stammen, geschaffen haben dürfte.

Zwei weitere Töchter, Katharina und Ursula Lamprecht, traten in die Fußstapfen ihrer selbstbestimmten Mutter, wenngleich ihre Lebenswege höchst unterschiedlich verlaufen sollten. Beide hatte die Mutter mit entsprechendem Besitz ausgestattet, der sie in der ländlichen Welt von Arnoldstein zu – wie man damals zu sagen pflegte – „guten Partien“ machte.

Selbstbestimmt zwischen Stadt und Land – Katharina Lussnig, geb. Lamprecht (1803–1863)

Den ersten städtischen Besitz der Familie in der Oberen Vorstadt Villachs hatte Magdalena Lamprecht während der Zeit ihrer Witwenschaft durch Erwerbungen erweitert, die nahe bzw. bereits im Zentrum der Stadt lagen. Doch auch den Besitz in Arnoldstein hatte Magdalena vergrößert. Neben dem Gasthaus an der Gailitzfurt ging auch ihr Elternhaus im historischen Kern Arnoldstein in ihr Eigentum über.

Den Stammbesitz an der Gailitzfurt erhielt die Tochter Katharina. Zu ihrer Ausstattung gehörte nach dem Tod der Mutter auch die Liegenschaft in der Villacher Vorstadt, die – in Anlehnung an den Untergailtaler Gastbetrieb – ebenfalls als „Scherer-Wirt“ firmierte. Katharina hatte im August 1826 Johann Lussnig (1803–1881) geheiratet. Er kam selbst aus einem Gastbetrieb. Sein Vater betrieb in Förolach bei Hermagor ein Gasthaus mit Fuhrwerk und Weinhandel. Seine Mutter stammte aus einer der alten Säumerfamilien in Feistritz an der Gail, dem damals größten Ort des Tales. Für die Übernahme des Familiengeschäftes brachte Johann Lussnig demnach die entsprechenden Kenntnisse mit.

Als „Wirt, Wein- und Branntweinhändler“, wie ihn ein Schreiben der Villacher Bezirksobrigkeit 1834 nennt, war er auch im Besitz der notwendigen Konzessionen. Das Gasthaus in der Oberen Vorstadt stand damals noch im Besitz der Schwiegermutter. Die Konzession zum Betrieb besaß jedoch Johann Lussnig, der diese seiner Schwiegermutter verpachtet hatte und die von ihr wiederum an einen Pächter ausgegeben worden war, der den Betrieb auf eigene Rechnung führte. Der Schwerpunkt von Lussnigs Geschäften lag vorerst am Land, wie auch am Geburtsort der insgesamt neun Kinder des Paares abzulesen ist, die zwischen 1827 und 1841 in Stossau zur Welt kamen. Ein ebenfalls bereits von der Schwiegermutter am Villacher Hauptplatz erworbenes Gebäude, mit dem auch ein alteingesessener Gastbetrieb verbunden war, überließ Johann Lussnig nach kurzer Zeit seinem Schwager Anton Comployer, der sich zunehmend in Villach engagierte.

Vorerst war das Gasthaus an der Gailitzfurt die lukrativere Einnahmequelle. Mit dem Tod der Schwiegermutter (1847) trat eine Änderung ein. Nunmehr wurde Katharina Lussnig auch Eigentümerin der Liegenschaft in der Villacher Vorstadt und führte als „Gastgeberin“ den Betrieb auf ihren Namen und ihre Rechnung. In dieser Zeit veränderte sich dieser, nahe am historischen Stadtzentrum liegende Teil der Draustadt grundlegend. 1860 wird das Villacher Haus der Familie als einstöckig, mit Holz gedeckt und mit eigenem Hausbrunnen ausgestattet beschrieben. Seit 1856 hatte hier der älteste Sohn des Paares, Dr.



Maria Walluschnig, geb. Lamprecht (Gemälde im Amthofmuseum in Feldkirchen, Reproduktion aus Carinthia I (2022), 360.)



Markus Walluschnig (Gemälde im Amthofmuseum in Feldkirchen, Reproduktion aus Carinthia I (2022), 360.)

Johann Lussnig (1827–1861) seine Notariatskanzlei. Zur Übernahme des Villacher Besitzes war der zweitgeborene Sohn Josef (1834–1891) bestimmt. Als Ablösesumme hatte die Mutter 12.000 Gulden festgesetzt. Sie behielt im Übrigen bis zum Ende ihres Lebens das Heft fest in der Hand, wie auch ihr Testament zeigt. Ihr Vermögen bestand neben den Ansprüchen an den Sohn und Nachfolger, in solchen aus dem Ehevertrag und insbesondere in „*Tabular-, Rechnungs- und sonstigen Darlehensforderungen*“ sowie den Getränkervorräten ihres Gasthauses. Als Erben hatte sie ihre fünf Kinder und die Tochter ihres vorverstorbenen Sohnes Johann eingesetzt. Für ihre Enkelin traf sie jedoch besondere Verfügungen. Diese sollte „*bis zu ihrer vollkommenen Ausbildung in der Erziehung und Versorgung*“ ihrer Tanten, der Töchter der Erblasserin bleiben. Katharina bestimmte eine der Töchter „*vorderhand*“ dazu, mit dem Bemerkten, sie „*erwarte, dass sie meine ... Enkelin sowohl geistig als leiblich bestens erziehe und für ihre Ausbildung Sorge trage*“. Das Einvernehmen zu ihrer verwitweten Schwiegertochter, der Tochter eines Triestiner Bierbrauers, scheint alles andere als gut gewesen zu sein, lautete doch eine weitere Bestimmung des Testaments: „*Sollte die Mutter dieser meiner Enkelin oder ihre Angehörigen mütterlicher Seite diese Enkelin aus der Erziehung oder Versorgung von meiner Tochter fordern und nehmen, so soll diese Enkelin in diesem Fall auf den Pflichtteil gesetzt sein.*“ Durchaus restriktiv klingen auch jene Bestimmungen, die sie mit Blick auf ihren Ehemann getroffen hatte: Er dürfe, „*wenn er es wünscht, Einrichtungsstücke aus ... [ihren] beiden bewohnten Zimmern lebenslänglich für sein im Haus ... vorbehaltenes Zimmer benützen*“, sie blieben jedoch Eigentum einer ihrer Töchter. Außerdem fügte sie an, es sei ihr „*ausdrücklicher Wunsch, dass mein Ehegatte ... auf den ihm nach dem Gesetze gebührenden Fruchtgenuss eines Kindstheils [= Erbquote, die jedem Kind zukam] zu Gunsten unserer Kinder verzichte.*“ Katharina Lussnig starb wenige Tage nach Errichtung ihres Testaments. Ihr Witwer sollte sie um fast zwei Jahrzehnte überleben. Er starb im Frühjahr 1881. Der Villacher Kaufmann Carl Ghon widmete in seiner

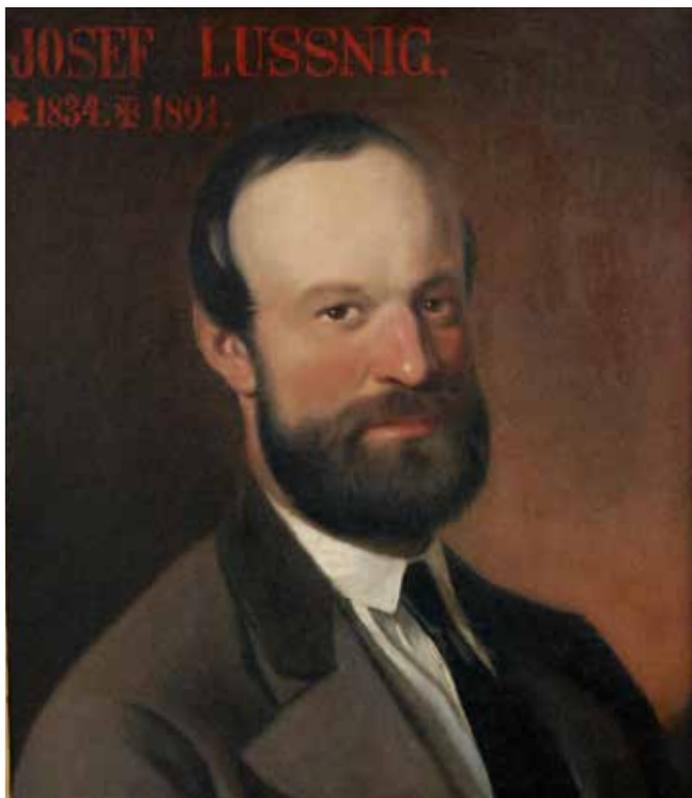
Villacher Chronik Johann Lussnig ein ehrendes Gedenken. Dieser sei – so schrieb Ghon – „*ein biederer, edler Charakter*“ gewesen und hätte als „*Vater Lussnig*“ hohes Ansehen genossen. Beide, Johann und Katharina, waren aber auch exzellente Wirtschaftler gewesen. Einen Blick auf ihre Vermögensverhältnisse erlaubt der Ehevertrag, den 1858 ihre Tochter Magdalena mit ihrem Bräutigam, dem Villacher Ledermeister und Hausbesitzer Carl Brandt, abschloss. An barem Geld brachte sie ihrem künftigen Ehemann 10.000 Gulden zu. Zur Ausstattung Magdalenas gehörte noch „*Silberzeug, Hauswäsche, Einrichtungsstücke und andere Gegenstände*“ im Wert von 2.000 Gulden. Mit 12.000 Gulden (ca. 185.000.- Euro) lag ihre Mitgift deutlich über der anderer junger Damen aus dem Villacher Bürgertum. Magdalenas Ehemann sollte sich im Übrigen als erfolgreicher Unternehmer erweisen. Seinen „*bürgerlichen Lederhandel*“ baute er zur Fabrik aus. Wirklich lukrativ wurde jedoch ein Geschäft, dass er mit dem Ärar abschloss. Ein in Seebach bei Villach liegendes Grundstück pachtete der Staat als Standort für das dort stationierte Kavallerieregiment. 1893 rechnete Brandt – wie er in seinem Testament festhielt – mit einem „*jährlichen Pachtschilling von mindestens 20.000 Gulden*“ (ca. 323.000.- Euro).

Als erste der vier Schwestern hatte 1853 Maria Lussnig das Elternhaus verlassen. Sie wurde die Ehefrau des aus Radmannsdorf in Krain stammenden Kaufmanns und Realitätenbesitzers Franz Seraphin Hudovernig. Anna Lussnig (1828–1876) heiratete 1855 Josef Klaus (1821–1883), den Besitzer der sog. „*Plöcken-Realität*“ in Mauthen im Oberen Gailtal. Mit seinem Anwesen war nicht nur seit der Frühen Neuzeit ein Gastbetrieb verbunden, sondern auch ein rund 1.500 Hektar großer Besitz, dessen Alm- und Waldflächen bis heute Teile des Plöckenpasses umfassen. Die Enkelin des Paares und Erbin der „*Plöcken*“, Marianne Eichelberg (1884–1977), wurde die Frau des Weltkriegsoffiziers Carl Gressel. Gressel war 1919 Kommandant jener Gailtaler Freiwilligen, denen die Befreiung Arnoldsteins und seines Umlandes von südslawischen Truppen zu verdanken war. Erst einige Jahre nach dem Tod der Mutter heiratete auch die vierte Tochter Katharina Lussnig. Sie wurde 1869 die Frau von Josef Morocutti, einem Kaufmann und Gastwirt in Tarvis.

Das Haus in der (einstigen) Villacher Vorstadt blieb auch nach Katharinas Tod Standort eines Gastbetriebes, wenngleich unklar ist ob und wie lange ihn Sohn Josef selbst betrieben hat. In den Quellen wird er nicht mehr als Gastwirt, sondern als Handels- oder Kaufmann und Realitätenbesitzer bezeichnet. Nach Josef Lussnigs Tod (1891) trat vorerst eine Erbengemeinschaft, bestehend aus seinen Schwestern, Nichten und seinem Neffen, den Besitz an. Zur Erinnerung an den Erblasser widmete man ein Kapital von 2.000 Gulden zum Unterhalt eines Platzes im städtischen Bürgerspital, der den Namen „*Josef Lußnig'sche Bürgerspitals-Pfründe-Stiftung*“ führen und an einen männlichen Bewerber vergeben werden sollte.

Das Villacher Stammhaus wurde 1911 verkauft. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich die Obere Vorstadt grundlegend verändert. Hatten sich dort bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts überwiegend einzelne Gebäude mit entsprechenden Hofräumen und nicht selten auch Stallungen befunden, umgeben von zum Teil noch landwirtschaftlich genutzten Flächen, so waren seither eine Reihe neuer Straßenzüge mit zum Teil mehrgeschossigen Wohn-, Geschäfts- und Verwaltungsgebäuden sowie ein Villenviertel entstanden. Das Areal des Gasthauses der Familie Lamprecht-Lussnig war nunmehr hochpreisiges Bauland. Der Garten wurde abverkauft. Dort sollte das Gebäude der „*Österreichisch-Ungarischen Bank*“ errichtet werden. „*Hier entsteht eine neue Bank – die vierte Bankstelle in Villach*“, wie eine Zeitung 1911 berichtete. Eine letzte Reminiszenz an den seinerzeitigen Gastbetrieb der Familie Lamprecht-Lussnig wurde den Lesern auch

geboten: „Der Einkehrghasthof ... war einst sehr beliebt und einer der angenehmsten Schankgärten der Stadt.“



Josef Lussnig (1834–1892) (Gemälde im Museum der Stadt Villach)

An der Seite eines ‚falschen‘ Barons – Ursula Aichelberg, geb. Lamprecht (1804–1863)

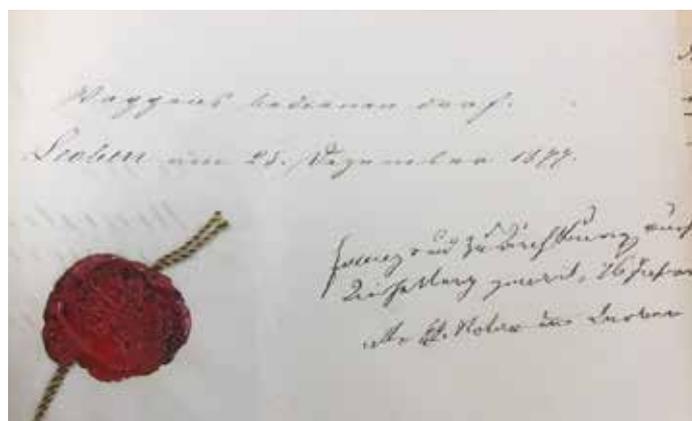
Der neue Erdenbürger, der am 17. Mai 1829 beim „Scherer-Wirt“ in Stossau zur Welt gekommen war, dürfte der Familie nur bedingt zur Freude und in der Umgebung zu manchem Gerede Anlass gegeben haben. Er war unehelicher Geburt und die Eintragung im Taufbuch blieb in der Rubrik, der für Namen und Stand des Vaters vorgesehen war, vorerst einige Tage leer.

Seine Mutter Ursula Lamprecht, damals Mitte Zwanzig, war eine der jüngeren Töchter der „Scherer-Wirtin“ Magdalena Lamprecht. Zehn Tage nach der Geburt erschien Franz Seraphin Aichelberg, damals „Conzepts-Praktikant beim k. k. Fiskalamt“ in Klagenfurt und gab vor dem Pfarrer eine Vaterschaftserklärung ab, die im Taufbuch vermerkt wurde. Erst vier Jahre später, im Fasching 1833, wurde die Verbindung der Eltern legitimiert. Diese Ehe hatte demnach – salopp formuliert – einen holprigen, da verzögerten Start und sie sollte sich auch später wenig befriedigend entwickeln.

Anlässlich der Vaterschaftsanerkennung für seinen Sohn Ludwig war Franz als Franz Aichelberg eingetragen worden. Bei seiner Trauung firmierte er als Franz von Aichelberg. Anlässlich der Trauung hatte er seine Vaterschaft (nochmals) durch eigenhändige Unterschrift im Taufbuch bekräftigt. Diese lautete auf Franz Ritter von Aichelberg. Von anderer Hand wurden später die Zeichen adeliger Namensführung in Tauf- und Trauungsbuch getilgt, denn nach Meinung staatlicher Stellen stand Franz eine solche nicht zu. Der erfolglose Kampf um die Anerkennung seines Adels sollte Franz ein Leben lang begleiten.

Er behauptete nicht nur, berechtigt zu sein, seinen Adel zu führen, sondern er sah sich als Nachkomme der altadeligen Familie

Aichelberg, deren Stammvater Christoph Vierthaler 1500 von Kaiser Maximilian I. mit der Burg Aichelburg (bei St. Stefan im Gailtal) belehnt worden war und im Jahr darauf einen Adels- und Wappenbrief erhalten hatte. Tatsächlich war Franz ein später Nachkomme der Familie Aichelburg. Doch am Beginn seiner Stammreihe stand die uneheliche Geburt eines fernen Ahnen und daher waren er und seine Nachkommenschaft nicht zur Namens-, Adels- und Titelführung berechtigt, sondern hatten die Namen Aichelburger, später Aichelberg geführt. Über mehrere Generationen waren sie Herrschaftsbeamte gewesen, so auch der Vater von Franz, der in Diensten der gräflichen Familie Dietrichstein gestanden war, vorerst als Pfleger und Landrichter der Herrschaft Finkenstein, später als Bezirks-Kommissär in der ebenfalls Dietrichstein'schen Herrschaft Landskron. Franz war nach seiner Tätigkeit im staatlichen Fiskalamt in Klagenfurt in den Dienst der Fürstenfamilie Liechtenstein gewechselt. Zum Zeitpunkt der Trauung war er Bezirksrichter in deren Herrschaft Rosegg, später Verwalter der Herrschaft Viktring und 1846 – nach wie vor im Dienst der Familie Liechtenstein – Verwalter von deren Besitzungen in Judenburg. 1852 wurde er schließlich k. k. Notar in Leoben.



Gesuch des alten Franz Aichelberg aus dem Jahr 1877, den freiherrlichen Titel und das Wappen verwenden zu dürfen (StLA)

Als Herrschaftsbeamter, der zudem über eine juristische Ausbildung verfügte, gehörte Franz Aichelberg zur ländlichen Oberschicht. Aus ihr sollte sich nach 1848 die erste Generation von staatlichen Beamten in den (ländlichen) Unter- und Mittelbehörden rekrutieren. Ein jüngerer Bruder von Franz, Gustav Aichelberg (1806–1890), war k. k. Steuereinnehmer in Kötschach und mit der Schwester des späteren Reichsratsabgeordneten, Bürgermeisters und Gutsbesitzers in Mauthen Oswald Nischelwitzer verheiratet. Nischelwitzer war als Güterdirektor auch für den damals rund 20.000 Hektar großen Besitz der Fürsten von Porcia zuständig. Ein anderer Bruder von Franz Aichelberg, Joseph Albert, war Steuerbeamter in Millstatt.

Vor diesem Hintergrund war Franz Aichelberg ein standesgemäßer Schwiegersohn. Zu den Geschäftsstandorten seiner Schwiegermutter Magdalena Lamprecht mit Gastwirtschaft und Weinhandel gehörte auch ihr Elternhaus in Arnoldstein, in dem bereits ihr Vater eine Warenhandlung betrieben hatte. Haus und Geschäft waren als Ausstattung für ihre Tochter Ursula vorgesehen. Die berufliche Tätigkeit von Franz führte das Paar allerdings von Arnoldstein weg. In Viktring, dem Dienstort von Franz, kamen in rascher Folge weitere Kinder des Paares zur Welt: Franziska (1835–1860), Douglas Ferdinand (1837–1876) und Franz Seraphin (1839–1841). Begleitet waren diese ersten Ehejahre von Franzens Versuchen, eine Anerkennung seines Adels zu erhalten. Doch alle Eingaben waren letztlich vergebens, da er die entscheidenden Nachweise nicht zu erbringen vermochte und

die Kriterien, die die staatlichen Stellen anlegten, streng waren. Mehrfach wurde er auch dahingehend ermahnt, die adelige Namensführung, derer er sich bediente, zu unterlassen. Bis zu seinem Tod war Franz Aichelberg – geradezu obsessiv – mit der Erbringung von Nachweisen beschäftigt: Selbst „Ergänzungen“ in den entsprechenden Kirchenbüchern nahm er vor. „Ein guter Fälscher war er jedoch nicht: die nachträglichen Ergänzungen kann man auch heute fast immer deutlich erkennen“, schreibt Wladimir Aichelburg, der Franzens Bemühungen akribisch nachgezeichnet hat.

Die ihm – seiner Ansicht nach zu Unrecht – verwehrte Anerkennung seines Adels war jedoch nicht der einzige Bruch in seiner Biographie. Die Übersiedelung nach Judenburg Mitte der 1840er-Jahre dürfte möglicherweise von seiner tristen familiären Situation mitbestimmt gewesen sein. Er und seine Frau Ursula gingen getrennte Wege. Ursula Aichelberg besaß ein Haus in der Klagenfurter Vorstadt St. Ruprecht und betrieb später eine Weinschenke in St. Martin (heute Klagenfurt-Waidmannsdorf). Franz ging spätestens in seiner Zeit in Leoben eine neue Beziehung ein, aus der ein Sohn stammte, und die er einige Jahre nach dem Tod seiner ersten Frau durch Heirat legitimierte. Ursula Aichelberg, geb. Lamprecht starb am 29. Jänner 1863 als Besitzerin des „Schatterhofes“ in St. Martin bei Klagenfurt. Ihren Arnoldsteiner Besitz, das ehemalige Haus der Familie



Die Kanzelbahn wurde auf Initiative des gebürtigen Arnoldsteiners Dr. Ludwig Aichelberg errichtet (Ansichtskarte aus dem Jahr 1931)



Todesanzeige für Dr. Ludwig Aichelberg (Zeitungsdatenbank ANNO der ÖNB)

Lautmann im historischen Markt, hatte ihr ältester Sohn Ludwig (1829–1874) übernommen, der dort gemeinsam mit seiner Frau, der Tochter eines Bergknappen aus dem Bleiberger Hochtal, eine gemischte Warenhandlung („Krämerei“) betrieb. Aus der Ehe dieses Paares stammten acht Kinder, von denen jedoch nur drei die Eltern, die binnen zwei Jahren (1872 und 1874) starben, überleben sollten.

Ausklang

Für die beiden Söhne Ludwig (1865–1929) und Josef (1867–1945) wurde nicht ihr Geburtsort Arnoldstein, sondern Villach der Lebensmittelpunkt. Josef betrieb – zeitweise im Hause der Familie Lussnig in der Italienerstraße – eine Gemischtwarenhandlung, war auch Inhaber einer Tabak-Trafik unter dieser Adresse und begann in späterer Zeit mit der Fabrikation von Feigen-Kaffee. Ob die Bezeichnung „Fabrikant“, die ihm bisweilen zugemessen wurde, den wahren Dimensionen seiner Unternehmungen entspricht, möge offenbleiben.

Erfolgreich und eine fixe Größe nicht nur im politischen, sondern auch im wirtschaftlichen Leben der Draustadt war hingegen sein Bruder, der Rechtsanwalt Dr. Ludwig Aichelberg. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Villach, dem Studium der Rechtswissenschaften in Graz und einer Tätigkeit als Konzipient, eröffnete er 1896 eine eigene Kanzlei in Villach. Durch fast drei Jahrzehnte gehörte er dem Villacher Gemeinderat an. Er war – als Stadtpolitiker und Jurist – an mehreren Projekten beteiligt, mit denen Villach und sein näheres Umland als Fremdenverkehrsdestination nachhaltig erschlossen wurden; so am Bau des Villacher Parkhotels wie an der touristischen Nutzung des nahen Ossiacher Sees. Im Besonderen ist sein Name mit dem Bau der Kanzelbahn verbunden. Bereits 1910 hatte er die Konzession zum Bau einer Seilbahn auf die nördlich von Villach gelegene Kanzelhöhe erhalten. Das Projekt konnte allerdings erst in den 1920er-Jahren umgesetzt und kurz vor seinem Tod abgeschlossen werden. Der Bau des Parkhotels am Ende des ersten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts war gleichsam der Abschluss der Villacher Gründerzeit, die Mitglieder der Familien Lamprecht, Lussnig und Aichelberg mitgestaltet und mitgeprägt haben.

DDr. Peter Wiesflecker



Pferdehof Hart und Kaschmerhof

Sommerprogramm

Natur-Erlebnis-Camp

In diesen Wochen gehen wir auf Entdeckungsreise durch Wiesen, Wald und Gewässer. Unsere Lamas und Ponys sind die ständigen Begleiter bei vielen lustigen und spannenden Erlebnissen. Inkl. gesundem, regionalem Frühstück und Jause

Wann:

10. - 14. Juli 2023
07. - 11. August 2023
jeweils 7.30 - 13 Uhr

Alter:

von 6 - 10 Jahren
Treffpunkt: Pferdehof Hart
Das ist mitzubringen:
Trinkflasche, Turnschuhe,
bequeme Sportbekleidung

pro Woche € 230,-

pro Tag € 60,-

Anmeldung unter:

Jasmin Michitsch
Radendorf 5 | 9587 Riegersdorf
Tel. +43 (0) 650 / 646 20 10
jasmin.michitsch@gmx.at
ponypassamkaschmerhof



Erlebnis-Vormittage

Wann:

17. - 20. Juli 2023
24. - 27. Juli 2023
31.7. - 03. August 2023
jeweils 9 - 12 Uhr

Alter:

von 4 - 10 Jahren
Treffpunkt: Pferdehof Hart
4 Tage € 110,-
1 Tag € 35,-

Anmeldung unter:

Eva Mikl
Hart 8 | 9587 Riegersdorf
Tel. +43 (0) 650 / 865 12 07
Pferdehof Hart
ponypassamkaschmerhof



Tab – Sprechstage

Fast 19 % der Bevölkerung ist schwerhörig, bei den über 60jährigen ist es bereits jeder Dritte! In Österreich leben ca. 1,5 Millionen Schwerhörige, aber nach wie vor wird ihre schwierige Lebenssituation in der Öffentlichkeit nicht erkannt! Bei der Technischen Assistenz und Beratungsstelle (tab) und dem Verein Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten, erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte kostenlos Information und Beratung rund um's HÖREN.

Angebote:

- Individuelle Beratung
- Begleitung bei Hörgeräteanpassung, Cochlea Implantation, etc.
- Aufklärung und Unterstützung beim Einsatz technischer Hörhilfsmittel
- und Höranlagen
- etc.

Sprechstage im Bezirk Villach

Jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr
Österreichische Gesundheitskasse Villach, Zeidler-von-Görz-Straße 3

Termine:

25. April 2023
23. Mai 2023
27. Juni 2023
26. September 2023
24. Oktober 2023
28. November 2023
kein Dezembertermin



Sowie im Beratungscenter in Klagenfurt nach vorheriger Terminvereinbarung

Infos: Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten

Gasometergasse 4a / Eingang Platzgasse, 9020 Klagenfurt
Tel: 0463 / 310 380
Handy: 0676 844361430
Fax: 0463 / 310 380 4
Mail: info@besserhoeren.org
Website: www.besserhoeren.org



„Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm...“

Wie sagte schon Karl Valentin? „Ich freu mich, wenn es regnet, denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch!“. Und jetzt können Sie sich sowohl vor Regen als auch vor Sonnenschein schützen und gleichzeitig Werbung für unsere schöne Gemeinde machen. Wie das geht? Sie kommen während der Öffnungszeiten in die Bürgerservicestelle des Gemeindeamtes und kaufen dort Ihren Arnoldstein-Regenschirm um € 15,- (solange der Vorrat reicht). Und schon sind

Sie mit diesem überspannten Wesen geschützt vor Sonnenbrand und Regenguss!



WILLKOMMEN DAHEIM!

Raiffeisenbank
Arnoldstein-Fürnitz



WO AUS WÜNSCHEN WOHNEN WIRD.

MIT DER RAIFFEISEN
WOHNFINANZIERUNG.
WIR MACHT'S MÖGLICH.



www.raiffeisen.at/ktn

Schitag mit der Arbeiterkammer am Dreiländereck

Hunderte Menschen nutzten das Angebot der Arbeiterkammer Kärnten und lösten am 12. Februar eine vergünstigte Schikarte für sich oder einen gratis Tagespass für ihre Kinder am Dreiländereck ein. AK-Präsident Günther Goach und sein Team aus Mitarbeitern und Betriebsräten lud im Anschluss auf Stärkung ein. „Wir stehen unseren Mitgliedern in Kärnten nicht nur mit Beratung oder Service zur Seite. Unser Anliegen ist, dass sich die Menschen etwas leisten können!“, lautet das Credo Günther Goachs. 2023 veranstaltet die AK daher erstmals Schitage in Kärnten, die es AK-Mitgliedern und ihren Kindern erlaubt, zu günstigen Preisen Wintersport auszuüben.

„Die Teuerung ist in aller Munde. Geld für Freizeit ist knapp oder nicht mehr vorhanden. Hier setzen wir mit den Schitagen an, um unsere Mitglieder finanziell zu entlasten!“, so Goach und fügt hinzu, dass die Aktion zugleich den regionalen Tourismus stärkt.

Schönstes Wetter – motivierte Helfer

Bei schönstem Schiwetter gab Goach zusammen mit zahlreichen Helfern und Betriebsräten aus den Bezirken Villach und Villach Land vor dem Restaurant „Schnittpunkt am Berg“ über 500 kostenlose Gulaschportionen aus. Und das Resümee? „Ich durfte an diesem Tag mit so vielen Menschen ins Gespräch kommen, mich mit ihnen über Privates, ihren Job oder ihre Ansichten und Anliegen unterhalten. Gestärkt von diesen Unterhaltungen und mit Anregungen im Gepäck gehen wir unsere Arbeit für die Menschen wieder an!“, freut sich Goach über die gelungene Aktion.



**Sicherheitstechnik
Planungs- und
Baustellenkoordination**

Ingenieurbüro Wulz GmbH

Heizhausweg 11
9601 Arnoldstein
Tel. +43 (0)4255 | 2971
office@tbwulz.at
www.tbwulz.at

Zur Verstärkung unseres Teams für unseren Standort in Arnoldstein suchen wir zum sofortigen Eintritt für 40 Wochenstunden eine(n) Bautechniker/-in

Deine Aufgaben beinhalten:

- Selbstständige Betreuung von Baustellen und Übernahme weiterer Aufgabenbereiche im Sinne des BauKG's
- Erstellen von Unterlagen im Sinne des BauKG's
- Bearbeitung und Abstimmung von sicherheitstechnischen Problemen Firmenintern sowie mit Kunden

Dein Profil:

- Abgeschlossene technische Ausbildung mit Matura (HTL) oder höher wertigen (FH, TU)
- Mind. 3 Jahre einschlägige Berufserfahrung im Bauwesen
- Fundierte MS-Office Kenntnisse sowie AUTO-CAD Kenntnisse von Vorteil
- Eigenverantwortliche, genaue und strukturierte Arbeitsweise
- Sehr gute Deutsch-Kenntnisse in Wort und Schrift
- Professionelles Auftreten, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz

Unser Angebot:

- Du bist zuständig für die Betreuung von Baustellen in ganz Kärnten
- Jahresbruttogehalt ab EUR 36.000 in Abhängigkeit vom individuellen Qualifikationsprofil
- Du kannst Deine eigenen Ideen einbringen und Dich weiterentwickeln
- Ein junges, dynamisches Arbeitsumfeld in dem Teamorientierung und Eigeninitiative im Vordergrund stehen

Interesse geweckt? Sende deine Bewerbungsunterlagen per Email oder per Post an: Ingenieurbüro Wulz GmbH, 9601 Arnoldstein, Heizhausweg 11, office@tbwulz.at

Zu Ehren von Gretl Komposch – eine Erinnerung

Am 22.2.2023 hätte Prof.ⁱⁿ Gretl Komposch ihren 100. Geburtstag gefeiert. Ein Grund, sich an sie und ihr Wirken, vor allem aber an ihr Vermächtnis zu erinnern. Es sind Lieder wie „Das Radl der Zeit“, „A Bamle am Weg“ oder „Schau i von da Dobratschwand“, mit denen sich die Kärntnerlied-Legende in den Herzen der Menschen verewigt hat.



Gretl Komposch reiste 1942/1943 mit der von ihr gegründeten „Villacher Singschar“ zur Soldatenbetreuung nach Polen und Russland

Gretl Komposch, geborene Höfferer und eigentlich Margaretha Maria Elisabeth, kam am 22. Februar 1923 in Wiener Neustadt zur Welt. Im Alter von vier Monaten übersiedelte sie mit ihrer Familie nach Arnoldstein. Bereits im Jahr 1941, einem von Kriegswirren und Entbehrungen gezeichneten Jahr, gründete die 18-jährige die Villacher Ortschaften Tal-singscharen gründete, besuchte sie das Konservatorium Villach zur Musik- und Harmonielehre sowie zum Klavierunterricht und bildete sich auch in den nächsten Jahren musikalisch ständig weiter.

In den 1940iger Jahren hat eine kleine Gruppe von idealistischen SängerInnen mit ihrer Chorleiterin Gretl Komposch begonnen, die Arnoldsteiner und Kärntner Sangeskultur zu beleben. Das Begräbnis einer ehemaligen Sängerin war dann quasi die Geburtsstunde des Grenzlandchores Arnoldstein im Jahr 1947, deren Chorleiterin sie bis zum Jahr 1987 blieb. Konzertreisen mit dem Chor führten sie durch Europa, die USA, Südamerika, Südafrika und Australien. Aber auch nach ihrem Karriereende blieb sie dem Gesang treu und gründete 1995 den Chor „Die Junggebliebenen“, eine Chorgemeinschaft für ältere Menschen, die schon einige Jahre später rund 100, aus fast allen Tälern Kärntens stammende, Mitglieder zählte.



Bald wurden Rundfunk und Fernsehen auf den Grenzlandchor aufmerksam, allen voran Heinz Conrads, bei dem die Arnoldsteiner allein dreißig Mal zu Gast waren

Das Besondere an Gretl Komposch war wohl, dass sie sich über Regeln und Konventionen hinwegsetzte. Bis zu diesem Zeitpunkt war das Singen in unserem Land - der Tradition der Jahrhundertwende folgend - mehr oder weniger Männersache. Gretl Komposch verdankt man es, dass das Singen in Frauen- und Gemischten Chören Fuß gefasst hat. Als erste weibliche Chorleiterin war sie allerdings auch vielen Anfeindungen ausgesetzt, gegen die sie aber durch ihre starke Persönlichkeit und Überzeugungskraft bestehen und so ihren Weg unbeirrt fortsetzen konnte. Ihr außerordentliches Talent für Musik zeigt sich in ihren unzähligen Kompositionen, ihre Kärntnerlieder sind geprägt vom Blick auf die Heimat, von ihren Gefühlen und Gedanken, eine Spezialität von ihr war das Zusammenziehen von fröhlichen Kärntnerliedern zu sogenannten „Schnasn“. Neben diesen Heimatliedern, die in das Repertoire eines jeden Kärntner Chores gehören, zählen Messen wie z.B. die Hochzeitsmesse und die Jagdmesse, beide in Zusammenarbeit mit Hanna Heinz-Erian und noch andere, weiters über 300 *Kompositionen und Arrangements* für gemischte Chöre. Sie wagte sich mit „*Chöre der Berge*“, einem Fernsehfilm (Regie: Ekkehard Böhmer), auch in die Filmmusik vor. Viele Gesangsgruppen verdanken ihr auch Kompositionen, die das Motto des Chores musikalisch darstellen.

Im Laufe ihres bewegten Lebens wurde ihr Schaffen mannigfaltig gewürdigt, wie z.B. mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Arnoldstein, dem Großen sowie Goldenen Ehrenzeichen des Landes Kärnten, der Verleihung des Professorentitels, und dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich. In ihrem seinerzeitigen Wohnort Gailitz wurde ein Platz nach ihr benannt. Alle ihre Werke, Kompositionen, Auftritte und Auslandsreisen aufzuzählen, würde hier wohl den Rahmen sprengen.

Gretl Komposch privat

Neben der Liebe zur Musik war ihr Leben geprägt von ihrer Liebe zu Josef Komposch, einem Land- und Gastwirt aus Arnoldstein. Als Kinder haben sie sich bereits kennengelernt und aus einer jugendlichen Freundschaft wurde Liebe. Ihr außergewöhnliches musikalisches Talent wurde bei Chorleiterkursen erkannt und gefördert, und es wurde ihr nahegelegt, für ihre weitere Ausbildung die Musikhochschule in Weimar zu besuchen. Ihr Lebensweg wurde aber durch ihre bevorstehende Hochzeit mit Josef Komposch in andere Bahnen geleitet. Nach einem Lehrjahr auf dem Bergbauernhof vlg. Sattlegger am Emberg im Oberen Drautal kam Gretl Komposch in die Landfrauenschule Buchhof im Lavanttal, wo sie die landwirtschaftliche Arbeit erlernte. Nach Kriegsbeginn, nachdem Josef einrücken musste, zog sie zurück in das Komposch-Haus (damals Arnoldstein 6), wo sie ihren zukünftigen Schwiegervater und ihre Mutter pflegte und nebenbei die Landwirtschaft, das Gasthaus und Kaufhaus betreute. 1945 kehrte Josef vom Krieg zurück, im tiefsten Winter bei hoher Schneelage haben sie im Dezember 1945 in Arnoldstein geheiratet. Sohn Reinhard wurde am 1. Oktober 1946 geboren. Am 10. Mai 1951 kam Tochter Hedi während einer Chorprobe des Grenzlandchores zur Welt, so wurde Hedi bereits mit ihrer Geburt sozusagen die Liebe zum Gesang in die Wiege gelegt. 1960 übersiedelte die junge Familie in den Josef Bürger Hof. Um finanziell besser agieren zu können, kauften sie in Velden ein Haus, welches als Gasthaus mit Fremdenzimmern betrieben wurde. Gretl war für das leibliche Wohl der Gäste zuständig, ihr Aufgabenbereich war in der Küche und die gesamte Familie hat mitgeholfen. Am Abend, wenn alle Gäste versorgt



Gretl und Josef Komposch, die 42 Jahre lang das Eheglück genießen konnten

waren, hat sie gemeinsam mit ihrem Mann und den Kindern die Gäste gesanglich unterhalten, was von den Urlaubern sehr geschätzt wurde. 1985 übernahm Tochter Hedi den Betrieb und führte diesen über 20 Jahre bis 2006. Nach einem erlittenen Herzstillstand und erfolgreicher Wiederbelebung von Josef entschloss sich Gretl, den Grenzlandchor in jüngere Hände zu übergeben, um mit ihrem Mann ein ruhigeres Leben führen zu können. Leider war ihnen nur eine kurze ruhige gemeinsame Zeit beschieden, denn im Juli 1987 verstarb Josef. Anlässlich ihres 90. Geburtstages fand ihr zu Ehren ein Konzert im ausverkauften Kongresshaus Villach statt, das sie leider nicht mehr live miterleben konnte, da sie einige Tage vorher einen massiven Schwächeanfall erlitten hatte. Von diesem konnte sich die stets aktive Liedermäxchen nicht mehr richtig erholen. Bis zu ihrem 90. Geburtstag lebte Gretl im Josef Bürger Hof, danach übersiedelte sie in die Seniorenresidenz Warmbad Villach. Nach einem erfüllten Leben schloss die stets agile und aktive Komponistin und Chorleiterin am 23. August 2019 in Villach ihre Augen. Nach ihrem Tod lebt sie aber in den Stimmen und Herzen ihrer Familie, Freunde, Gesangskollegen und Bewunderer weiter.

Zeit ihres Lebens hatte Gretl Komposch trotz vieler Arbeit, unzähligen Konzerten und Reisen ein sehr schönes und harmonisches Familienleben, welches immer wieder von Gesang und Kärntnerliedern begleitet wurde.



In der Frühstückspension in Velden wurden die Gäste gerne mit kärntnerischem Gesang durch das Familienquartett unterhalten

waren, hat sie gemeinsam mit ihrem Mann und den Kindern die Gäste gesanglich unterhalten, was von den Urlaubern sehr geschätzt wurde. 1985 übernahm Tochter Hedi den Betrieb und führte diesen über 20 Jahre bis 2006. Nach einem erlittenen Herzstillstand und erfolgreicher Wiederbelebung von Josef entschloss sich Gretl, den Grenzlandchor in jüngere Hände zu übergeben, um mit ihrem Mann ein ruhigeres Leben führen zu können. Leider war ihnen nur eine kurze ruhige gemeinsame Zeit beschieden, denn im Juli 1987 verstarb Josef. Anlässlich ihres 90. Geburtstages fand



Die Werkstatt für Jedermann und jede Frau!

- **Jetzt Frühlingscheck:**
Wir überprüfen Ihnen alle **Flüssigkeiten, Birnen, Batterie und Bremsen**
- **Aktion Klimaservice:**
Jetzt auch mit **neuem Klimagas R1234yf**
- **Reifen umstecken** und die **Reifen einlagern**
- **Unfallschäden Reparatur** mit Versicherungsabwicklung
- **Gratis Leihwagen**



KFZ-Köstenbaumer GmbH

Hart 84, 9587 Riegersdorf
T & F: 04257/29231
M: 0664/73567691
kfz.koestenbaumer@aon.at
www.kfz-koestenbaumer.at

EN plus A1
AT 029

Tel. +43 4245 21000

Heizinos
HOLZ-PELLETS
SCHNELL • SAUBER • SICHER

- 1 **Lieferservice**
 - Silopumpwagen
 - Kastenwagen
 - LKW mit Kipper
- 2 **Markenqualität**
 - ENplus-A1
- 3 **Versorgungssicherheit**
 - Kauf direkt beim Produzenten
 - großes Lager
 - langfristige Rohstoffverträge

EINLAGERUNGS-AKTION

Peter Seppel
Gesellschaft m.b.H.

Bahnhofstraße 79
A-9710 Feistritz/Drau
Fax: +43 4245 6336
E-Mail: office@heizinos.at

www.heizinos.at

Christbaumbasar

Nach zweijähriger Pause fand heuer wieder der 34. Christbaumbasar im Zentrum Arnoldsteins statt. Viele treue Besucher unterstützten diese Aktion und spendeten € 3.705,-. Dafür erfreute ein heimischer Christbaum ihr Herz am Heiligen Abend. Auch Bgm. Reinhard Antolitsch besuchte die Veranstaltung. Recht herzlichen Dank an alle, die wieder ihren Beitrag zu diesem tollen Spendenergebnis geleistet haben. Die Einnahmen aus dem Christbaumbasar und dem Losverkauf gehen an die Kärntner Kinderkrebshilfe.



Mit einem heimischen Christbaum holt man sich nicht nur weihnachtliche Freude ins Haus sondern kann damit auch noch Gutes tun.

Rauchfangkehrer-Meisterbetrieb

ROBERT LENK



- Kaminsanierungen
- Reinigung aller Feuerstätten
- Ölbrennerreinigung & Wartung
- Abgasmessungen
- kompetente Beratung

www.lenk.at

Robert Lenk: T 0699/111 026 62
Timo Lenk: T 0699/196 802 23

DA OSTAHOS KUMMT...

Drinn in da Stodt draußn aufn Lond
is da Ostahos bekonnt
es is desholb nit zu vastehn
es hot ihn nämlich noch kana gsegn
er is so flink in Haus und Gortn
konnt noch so schau und wortn
die Ostaeia vasteckt er do und durt
und flott is er wieda furt
klane Geschenke bringt er a
für die bravn Kinda

(Langmaier Dagmar)



**OSTERSPEZIALITÄTEN in großer Auswahl
von Ihrer Naturpark-Bäckerei!**

Osterraindling, Pinzen, Osterstriezel, Bisquitlamm oder -hase.
Auf Wunsch backen wir Ihren Schinken in Brotteig.



9601 Arnoldstein · Kärntnerstr. 43
Tel. 04255 / 2353 · Fax DW 20
Mobil 0650 / 55 40 488
e-mail: baeckerei-selitsch@gmx.at

Wir haben alles für Ihren Geschmack! - Besuchen Sie uns - wir freuen uns auf Sie!



Schi Club Arnoldstein

Tischlergasse 2
A-9601 Arnoldstein
scarnoldstein@gmail.com
www.sc-arnoldstein.at
ZVR-Zahl: 023384933

DreiländerATTeck 2023 - Skitourenlauf/Snowrun auf das Dreiländereck 18.2.2023

Die siebente Auflage der DreiländerATTeck konnte bei frühlingshaften Temperaturen und teils stürmischen Verhältnissen zur Zufriedenheit der Teilnehmer erfolgreich durchgeführt werden. Im Skitourenrennen feierte Christof HOCHENWARTER einen unangefochtenen Sieg, in unglaublichen 30:20min absolvierte er die Dreiländereck-Talabfahrt (3,5km/750m+) im Aufstieg. Der Streckenrekord war zwar nicht in Gefahr, dies war aber wohl den nicht idealen Verhältnissen im unteren Bereich sowie dem fehlenden "Push-Effekt" durch unmittelbare Konkurrenz geschuldet. Den zweiten Platz erreichte Matjaž MIKLOŠA (32:51min) vor dem slowenischen Talent Maj PRITRŽNIK (33:07min). Bei den Damen konnte Elisabeth MIKL (45:48min) einen knappen Heimsieg vor Julia SCHWENNER (46:14min) feiern, Dritte wurde Carmen GROINIG. Im Snowrun siegte bei weichen Laufbedingungen Annemarie STURM-BEGUSCH (47:29min) als Dinosaurier verkleidet, auf den weiteren Stockerlplätzen landeten Petra ZAMETER und Helga WALTER. Den Herren-Snowrun konnte Silvio WIELTSCHNIG knapp vor Sebastian STEINDL für sich entscheiden, Platz drei ging an Martin GRIESNER. Dem errechneten Mittelwert kamen Armin STEINER und Sandra AUER am nächsten, beide konnten sich über schöne Sachpreise freuen! Bei der abschließenden Tombola wurden wertvolle Preise unserer Sponsoren unter allen Teilnehmern verlost. Danke an dieser Stelle an HERVIS, NORTEC, MARTINI Sportswear, KOHLA, SCARPA, SKINFIT, DREILÄNDERECK-HÜTTE, SCHNITTPUNKT AM BERG, SPENGLER

KÖNIG, PISTEN-BULLY. Auch der Arnoldsteiner Bürgermeister Reinhard ANTO-LITSCH machte sich ein Bild vor Ort und ließ es sich nicht nehmen, den Siegern persönlich zu gratulieren. Bei Kulinarik und angeregten „Analysen“ im Schnittpunkt am Berg fand die Veranstaltung ihren Ausklang. Der Schiclub Arnoldstein bedankt sich bei allen Teilnehmern, Unterstützern und freiwilligen Helfern für den Beitrag zur gelungenen Veranstaltung!



TERMINAVISO:

Am 26.August wird der 6.Dreiländereck-Berglauf ausgetragen!
Mehr Infos und Fotos auf www.dreilaenderatteck.at



TRAKTOREN LANDMASCHINENTECHNIK
Handel, Reparatur u. Ersatzteile

Harald Lientschnig e.U.
www.landtechnik-lientschnig.at

9601 Arnoldstein Tel.: 04255 / 2486 Mobil: 0664 / 260 17 67

AUTOMOWER EXPORTE Husqvarna

FÜR JEDEN GARTEN EINEN PASSENDEN AUTOMOWER

Mehr Freizeit statt Mähzeit

Ihre Vorteile:

- 1 Deckt alle Bereiche ab
- 2 Bewältigt Engstellen
- 3 Arbeitet auch bei Regen
- 4 Lädt sich automatisch
- 5 Stört niemanden
- 6 Bewältigt Steigungen und komplexe Flächen

Für echte Arbeitsfreude im Garten das passende Gerät

Vierfacher Österreichischer Meistertitel für Nadin Kazianka

Bei den Kärntner Straßenmeisterschaften über 10 km am 27.11.2022 in Klagenfurt sicherte sich Kazianka in neuer persönlicher Bestzeit von 41:06 Minuten die Silbermedaille. Nur eine Woche später startete sie in Graz beim 1. Lauf der Winterlaufserie über 5 km und stellte erneut eine neue persönliche Bestzeit von 19:13 min auf.

Bei den Österreichischen Hallenmeisterschaften der Masters am 04.02.2023 in der Tips Arena in Linz holte sich Kazianka vier Österreichische Meistertitel über 60m, 200m, 400m und 1500 m.



©Martina Albel

Ein Wiedersehen nach 55 Jahren: Lehrlingstreffen der ehemaligen BBU-Schlosser



©Johann Jost

Norbert Miklautsch, Johann Druml, Pauli Mikula, Ferdl Tarmann, Hans Kugi, Franz Kuss

Am 1.9.1967 traten zwölf junge Burschen zur Lehre eines Maschinenschlossers in der ehemaligen Zentralwerkstätte der BBU an. Sie wurden in der Lehrwerkstätte derselben von Lehrmeister Adolf Logar in weiterer Folge praktisch ausgebildet. Alle zwölf schafften nach Beendigung der Lehrzeit die Abschlussprüfung zum Facharbeiter.

Von den zwölf Lehrlingen sind zwei leider schon verstorben. Zehn aber leben noch und sind allesamt Pensionisten, Väter und Großväter. Am 2. 12. 2022 gab es nun nach 55 Jahren ein sogenanntes Jahrgangstreffen. Zum Treffen kamen Johannes Druml, Alfred Fischer, Johann Jost, Franz Kuss, Norbert Miklautsch, Paul Mikula, Ferdinand Tarmann und Paul Wiegele. Johann Kugi und Peter Schabus mussten krankheitsbedingt absagen. Zu diesem Treffen wurde auch ihr damaliger Lehrmeister Adolf Logar eingeladen, welcher der Einladung gerne Folge leistete. Es war ein gemütlicher und wunderschöner Tag, nach einem gemeinsamen Mittagessen in einem Gasthaus fanden sehr viele Gespräche statt, viele alte Erinnerungen wurden ausgetauscht und jeder brachte seinen Lebenslauf vor. Auch wenn der Lehrberuf nicht immer bis zur Pension ausgeübt wurde, so waren doch alle froh, eine Lehre absolviert zu haben. Der heutigen Jugend legen sie ans Herz, dass eine Lehrausbildung ein gutes Fundament und von großem Vorteil für die weitere Berufslaufbahn ist. „Ich möchte mich an dieser Stelle bei euch allen für die familiäre Atmosphäre, für die beste Bewirtung und vor allem für die schönen Stunden bedanken. Ein großer Dank auch für den schönen Bildband eures Lehrganges, der sehr gut gelungen ist. Ihr habt mir damit eine sehr große Freude bereitet. Es war wie

ein Eintauchen in die alte und gute Vergangenheit der Zentralwerkstätte, sie gibt es leider nicht mehr und wird auch in Zukunft in dieser Form niemals mehr stattfinden – sehr schade! Es ist ein Gutes und schönes Gefühl für mich zu wissen, dass was ich gemacht habe, doch gut und richtig war. Ihr seid ein ganz besonderer und bemerkenswerter Lehrgang. Ich wünsche euch allen, sowie euren Familien, alles erdenklich Gute, Glück, Zufriedenheit sowie vor allem viel Gesundheit, mit einem großen Dankeschön euer alter ehemaliger Ausbilder Adolf Logar.“



Franz Kuss, Paul Wiegele, Hans Druml, Alfred Fischer, Johann Jost, Adolf Logar, Ferdl Tarmann, Pauli Mikula, Norbert Miklautsch, (wegen Krankheit nicht am Bild Hans Kugi und Peter Schabus)

Startklar in den Frühling!

Reifenwechsel AKTION

<p>Vereinbaren Sie heute noch Ihren Termin!</p>  <p>Kärntner Straße 46/1 9586 Furrütz info@kfz-technik-lindner.at 04257 29152 www.ltl-kfztechnik.at</p>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Räderwechsel</td> <td style="text-align: right;">€ 36,-</td> </tr> <tr> <td>Reifen wuchten & montieren bis 17 Zoll</td> <td style="text-align: right;">€ 18,-</td> </tr> <tr> <td>Einlagerung pro Saison inkl. Reinigung</td> <td style="text-align: right;">€ 30,-</td> </tr> </table> <p><small>Alle Preise inkl. MwSt.</small></p>	Räderwechsel	€ 36,-	Reifen wuchten & montieren bis 17 Zoll	€ 18,-	Einlagerung pro Saison inkl. Reinigung	€ 30,-
Räderwechsel	€ 36,-						
Reifen wuchten & montieren bis 17 Zoll	€ 18,-						
Einlagerung pro Saison inkl. Reinigung	€ 30,-						

Arnoldsteins Raumplaner in Pension

Am 18.01.2023 wurde der langjährige Orts- und Raumplaner der Marktgemeinde Arnoldstein, Diplomingenieur Johann Kaufmann, von Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch, GV Ing. Gerd Fertala und Vertretern der Fachabteilungen der Marktgemeinde Arnoldstein in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. DI Kaufmann war fast 3 Jahrzehnte für die Ortsraumgestaltung und Ortsentwicklung in der Marktgemeinde Arnoldstein mitverantwortlich. Eines seiner letzten Projekte für unsere Gemeinde ist die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt (Arnoldstein - Gailitz) mit der Errichtung eines Geh- und Radwegs, dessen Fertigstellung bis Juni 2023 erfolgen wird. Unter seiner Federführung erfolgte auch die Gestaltung des Marktplatzes sowie diverse Gestaltungskonzepte von großflächigen Siedlungsbereichen. Auch für den Gemeindeplatz in Arnoldstein liegt bereits ein Gestaltungskonzept vor, welches in der weiteren Entwicklung des Zentralraumes von Arnoldstein wesentliche Beachtung finden wird. DI Kaufmann war in seiner Funktion als Orts- und Raumplaner auch bei der Neuerstellung und erstmaligen Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes von Arnoldstein, der Erstellung von Teilbebauungsplänen und unlängst auch bei der Erarbeitung des Generellen Bebauungsplanes von Arnoldstein mitverantwortlich. „Die Zusammenarbeit mit Johann war immer geprägt durch ein menschliches und freundschaftliches Miteinander aber auch durch heftige fachliche Diskussionen, in deren Zuge letztendlich immer die besten Lösungen für die Marktgemeinde Arnoldstein gefunden werden konnten“, so Bürgermeister Antolitsch. DI Kaufmann verabschiedet sich aber nicht

gänzlich von der „raumplanerischen Bühne“, denn er steht weiterhin für seine ehemaligen Mitarbeiter Mag.^a Astrid Wutte und DI Philipp Falke, die sein Büro nunmehr als RPK ZT-GmbH weiterführen mit Rat und Tat zur Seite. Seitens der Marktgemeinde Arnoldstein ergeht an DI Kaufmann ein herzliches Dankeschön für die jahrelange gute Zusammenarbeit und für seinen nächsten Lebensabschnitt der Wunsch, dass ihm Zufriedenheit, Glück und vor allem Gesundheit stets begleiten.



vlnr.: BAL Alfred Schaschl, Tina Truppe, DI Johann Kaufmann, Eveline Zankl, GV Ing. Gerd Fertala und Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch.

Rosenmontagskonzert in Arnoldstein

Nach zweijähriger Pause veranstaltete das Kulturamt der Marktgemeinde Arnoldstein wieder ein Rosenmontagskonzert im Kulturhaus Arnoldstein. Mitgewirkt haben „S'klane Quartett“ aus Erlendorf und der Eisenbahnermusikverein Trachtenkapelle Arnoldstein unter der musikalischen Leitung von Karoline Martl und Obfrau Daniela Vido.

Die Sprecherin Vzbgm.ⁱⁿ und Kulturreferentin Michaela Scheurer führte gekonnt und mit viel Humor durch das Programm des Konzertabends. Das Konzert war mit musikbegeistertem Publikum ausverkauft und unter den zahlreichen Gästen befanden sich der Hausherr Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch, Vzbgm. Karl Zußner und GV Ing. Gerd Fertala. Vom Dachverband der Österreichischen Berg-, Hütten- und Knappenvereine waren Generalsekretär Johann Kugi und Kulturrat Chevalier Dietmar Aschaber anwesend. Auch die ÖBB Projektleitung Bahnhof Arnoldstein war mit DI Herwig Steiner in Begleitung von DI Julia Pehr und Bahnmeister Gerald Winkler, der mit seiner Trompete im Orchester mitspielte, vertreten.

Kapellmeisterin Karoline Martl hat ein passendes Musikprogramm zusammengestellt so wurde sehr anspruchsvolle Blasmusik wie: „Swinging Glenn Miller“, „New York, New York“, „The Pink Panther“, „Udo Jürgens Medley“ aufgeführt. Auch die Unterhaltungsmusik kam nicht zu kurz so wurde „Layla“, „Hoch die Tassen“, „Ein bisschen Spaß muss sein“, „Kölsche Jungs“ intoniert. Und zum Abschluss des offiziellen Programms wurde noch die „Löffel Polka“ mit Solist Wolfgang Nepraunig, „Eine mährische Perle“ und der Marsch „So sind wir“ gespielt. Bei der Zugabe mischten sich die MusikerInnen unter das Publikum und es wurde der Marsch „Mein Heimatland“ gespielt und gemeinsam gesungen. Abgerundet durch die zahlreichen Gesangseinlagen vom Gesangsensemble „S'klane Quartett“ unter der Leitung von Sieglinde Salcher war für jeden Musikgeschmack etwas Passendes dabei. Die vielen Zuhörer im Saal sorgten für gute Stimmung und so war es wieder ein sehr gelungenes Rosenmontagskonzert mit Gesang und Blasmusik zum Faschingsausklang 2023 in Arnoldstein.



Stimmungsvoll, abwechslungsreich und mit viel Schwung läutete das Rosenmontagskonzert das Ende des Faschingsreigen ein



Bgm. Antolitsch stellte sich mit einem Einstandsgeschenk ein



Gemütliches Flair am Dreiländereck



Die Sonnenterrasse lädt zum Verweilen ein ...

Melanie eröffnet „Schnittpunkt am Berg“ Ski-Touren-Nacht am Dreiländereck voller Erfolg

Das junge und engagierte Mitarbeiter-Team rund um Melanie Čosatović eröffnete rechtzeitig vor den Weihnachtsfeiertagen die Berggastronomie am Dreiländereck.

Hinter dem klingenden Namen „Schnittpunkt am Berg“ verbirgt sich nicht nur die Nähe zum Gipfel des Dreiländerecks, sondern auch so manch schnittige Speise.

Das neue Konzept des Hüttenzaubers am Dreiländereck beinhaltet vor allem ein kulinarisches Erlebnis in jederlei Hinsicht gepaart mit kundenfreundlicher Bedienung und der Erreichbarkeit auch für Nicht-Schifahrer.

Anlässlich der Eröffnung stellte sich Arnoldsteins Bürgermeister Reinhard Antolitsch mit einer Gemeindeabordnung bei der sympathischen Dreiländereck-Wirtin ein.

Bei den Ski-Touren-Nächten am Dreiländereck präsentierte sich die Dreiländereck-Hütte sowie der Schnittpunkt am Berg in Höchstform.

Das war auch nötig, denn pro Touren-Nacht stürmten über 200 Wintersportbegeisterte das Dreiländereck und freuten sich über die Gastfreundschaft und die ausgezeichneten Pistenverhältnisse für Skitourengänger.

Der einstmalige Gutsbesitzer Alois Bergmann schloss für immer seine Augen

Fährt man von Hart in Richtung St. Leonhard, so fällt einem rechtsseitig der Straße ein großer Gutshof auf. Dies war das Elternhaus von Alois Bergmann III., der am 16. 6. 1931 als Sohn von Alois Bergmann und seiner Frau Erna, geb. Czerny, geboren wurde. Nach dem frühen Tod seines Vaters im Jahr 1944 führte vorerst seine Mutter den Gutsbetrieb in St. Leonhard, da im sog. „Vorhausungsvertrag“ festgelegt war, dass er mit Erreichen der Großjährigkeit die Führung des Besitzes übernehmen sollte. Um bestmöglich darauf vorbereitet zu werden besuchte er nach den Schulen in St. Leonhard und Arnoldstein 1949 eine Landwirtschaftsschule in Lienz und absolvierte 1953 eine Forstausbildung in Kuchl. Seit 1951 hatte ihn seine Mutter zunehmend bei der Verwaltung und Führung des familieneigenen Sägewerkes herangezogen. Im Jänner 1956 trat Alois Bergmann die alleinige Verantwortung für den väterlichen Besitz an. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts setzte in der Landwirtschaft ein tiefgreifender Strukturwandel ein, der Art und Ausmaß der Bewirtschaftung völlig veränderte. Dies machte auch vor Gut Bergmann nicht Halt. Holzhandel und Sägewerbe wurden 1966 zurückgelegt, 1962 errichtete Alois Bergmann am Wurzenpass ein Gasthaus als „Rasthaus Bergmann“. 1959 hatte Alois die als Felicitas Kreuth geborene Draschitzer Lehrerin geheiratet. Einer ihrer Dienstorte als Lehrerin war Gödersdorf gewesen, ihre lange berufliche Karriere beschloss sie als Direktorin der Volksschule St. Leonhard. Anfang der 1990er Jahre zogen sich Alois und Felicitas immer mehr aus dem Berufsleben zurück. 2017 übergab Alois Bergmann, dessen Ehe kinderlos geblieben war,

schließlich einen Teil des Besitzes, darunter die landwirtschaftlichen Flächen östlich des Stammhauses ins Eigentum von Christian Rapatz, den inzwischen erwachsenen Sohn der einstigen Pächterfamilie. Nach einem erfüllten Leben an der Seite seiner Frau Felicitas verstarb Alois Bergmann, der Spross einer langen Gutsbesitzerfamilie, am 20. 1. 2023.

Wer mehr über die Geschichte der Familie und des Gutes Bergmann erfahren will, kann dies in den Gemeindenachrichtenblättern 2021-3 und 2021-4 nachlesen.



Alois Bergmann mit seiner Gattin Felicitas im Sommer 2021

Trophäenschau des Hegeringes 25

Im Vorfeld der heurigen Trophäenschau und Hegeringversammlung fand am 3. Februar 2023 vor dem Mehrzweckhaus in Thörl-Maglern die Streckenlegung über das im heurigen Winter erlegte Raubwild statt. Hegeringleiter Paul SCHNABL sprach den Schützen ein kräftiges Weidmannsheil sowie ein Weidmannsdank aus und hob die Wichtigkeit der Raubwildbejagung hervor. Die Raubwildstrecke wurde vom Jagdkollegen Josef KOLLER jun. verblasen.

Die Trophäenschau und Hegeringversammlung des Hegeringes 25 für das Jagdjahr 2022 fand am 4. Februar 2023 im Mehrzweckhaus in Thörl-Maglern statt. Die heuer zahlreich ausgestellten Trophäen sowie die entsprechende Dekoration der Jagdgesellschaft Kapinberg ergaben im Veranstaltungsraum ein stimmiges Bild. Nach den einleitenden, jagdlichen Klängen durch die Jagdhornbläsergruppe „Dobratsch“ konnte der Hegeringleiter neben den Jägerinnen und Jägern und mehreren Jagdverwaltungsbeiräten die politischen Vertreter - Bgm. Reinhard ANTOLITSCH, Jagdreferent Gerd FERTALA und Bgm. Michael SCHNABL, den Bezirksjägermeister Ing. Wolfgang OSWALD sowie den Referenten zur Hegeringversammlung Dr. Leopold SLOTTA-BACHMAYR, begrüßen. In seinem Bericht hob der Hegeringleiter die beispielgebende Abschusserfüllung in der Planperiode 2021/2022 hervor. Sowohl beim Rehwild, als auch beim Rotwild sind an die 100% der freigegebenen Stücke erlegt worden. Dr. Leopold SLOTTA-BACHMAYR gab einen Überblick über das Wildkatzenvorkommen in Österreich und im angrenzenden Slowenien und Italien. Südlich der Drau sollte eine Bestandserhebung mit Hilfe der Jäger durchgeführt werden. Im Hegering 25 sind in den letzten Jahren bereits 3 Wildkatzen nach Verkehrsunfällen genetisch nachgewiesen worden. Für den Hegeringleiter war es eine große Ehre unter dem TOP „Ehrungen“ gemeinsam mit dem Bezirksjägermeister den Jagd-

kollegen Josef BAUER, Johann NESSMANN, Rudolf SCHNABL, Johann SCHUMI, Martin KAISER und Josef WINKLER die Ehrenurkunde für die 40-jährige Mitgliedschaft zur Kärntner Jägerschaft zu überreichen.



v.l.n.r.: HL Paul Schnabl, Obfrau Birgit Koch, Bgm. Reinhard Antolitsch

90 Jahre voller Engagement: Valentin Schnabl aus Maglern

Ökonomierat Valentin Schnabl vlg. Koch aus Maglern feierte kürzlich im Kreise seiner Familie und Freunde seinen 90. Geburtstag. Im Hohenthurner Feuerwehrhaus kamen fast 100 Familienangehörige zusammen, um den Jubilar hochleben zu lassen.

Der rüstige Neunziger wurde als ältester Sohn der Bauernfamilie vlg. Stutz in Draschitz geboren. Bereits in jungen Jahren musste er viel Verantwortung übernehmen und den großelterlichen Hof in Maglern übernehmen, nachdem der eigentliche Hoferbe in den letzten Kriegstagen sein Leben verlor. In Maglern lernte Valentin Schnabl auch seine Frau Hildegard (geb. Tschofenig) kennen und lieben. Gemeinsam führten die beiden den Hof zu



Valentin Schnabl mit seinen Kindern Richard, Valentin, Elisabeth und Werner beim Schwelgen in Erinnerungen

großem Erfolg und gründeten eine Familie, der 4 Kinder, 14 Enkelkinder und 11 (12) Urenkelkinder entstammen. Im vergangenen Jahr musste Valentin Schnabl den Tod seiner geliebten Frau ertragen, nachdem er sie bist zuletzt aufopferungs- und liebevoll gepflegt hatte.

Neben seiner Arbeit auf dem Hof engagierte sich Schnabl in zahlreichen Ämtern und Vereinen. Er war Obmann der Zaufenberger Almgemeinschaft Maglern, der privaten Wassergenossenschaft und Vorsitzender des Rauchschaadenverbandes. Auch als Viehzuchtobmann und Bauernbundobmann war er aktiv und setzte sich als Pfarrgemeinderat für die Belange der Kirche ein. Auf kommunaler Ebene war er viele Jahre als Gemeinderat tätig. Auch im hohen Alter nimmt Schnabl noch aktiv am Leben teil. Seine Leidenschaft für den Hof hat er an seinen Sohn Werner weitergegeben, der diesen erfolgreich weiterführt. Seine Familie und Freunde schätzen ihn für seine freundliche Art und sein großes Herz.

Familie, Freunde und Gratulanten feierten den Jubilar und wünschten ihm alles Gute sowie viel Gesundheit für die kommenden Jahre.

Valentin Schnabl hat durch seine Arbeit und sein Engagement in der Gemeinde und der Landwirtschaft Spuren hinterlassen, die noch lange in Erinnerung bleiben werden. Wir wünschen ihm alles Gute zum 90. Geburtstag!



Feuerwehr Blitzlichter



05. Dezember 2022; Brandeinsatz bei einer Firma am Industriestandort, im Einsatz die Wehren Arnoldstein, Siebenbrunn-Riegersdorf und Thörl-Maglern



28. Dezember 2022; Wohnhausbrand in Unterthörl, die Feuerwehren Thörl-Maglern, Arnoldstein, Hohenthurm, Göriach und Selttschach-Agoritschach sind bei der Brandbekämpfung zugegen



16. November 2022; Schulräumungsübungen in Arnoldstein, die Schulen und Kindergärten werden für den Ernstfall vorbereitet



29. Oktober 2022; Die Feuerwehrjugend von Arnoldstein ist bei der Baumpflanzaktion am Dobratsch mit dabei



19. Dezember 2022; Weihnachtsgrüße an der Grenze mit den Feuerwehren aus Italien, Slowenien und Kärnten



29. Dezember 2022; Eine größere Menge an Betriebsmittel tritt auf der A2 Südbahn, am Zollamtsplatz aus, die Feuerwehren Arnoldstein und Gödersdorf stehen im Einsatz



18. November 2022; Der 19. Weihnachtsbaum für unsere Partnerstadt Tarcento (ITA)



18. Februar 2023; Schitag vom Stützpunkt 1 am Dreiländereck, Danke an die Bergbahnen Dreiländerecke und ihre Wirte



05. Dezember 2022; LKW – Unfall auf der A2 Südbahnhof, die Wehren Arnoldstein und Gödersdorf binden die ausgelaufenen Treibstoffe



21. Februar 2023; Wasserrohrbruch in einem Wohnblock, die Arnoldsteiner beseitigen das Wasser im Keller



20. Jänner 2023; Ein schweres Zugunglück im Bereich von Furrnitz fordert von den Feuerwehren aus den Bezirken Villach-Land und Villach-Stadt einiges ab



17. Februar 2023; Übung „Person unter Baum“, die Kameraden von Arnoldstein sind bei der „Rettung“ dabei



25. Februar 2023; Die Feuerwehrjugend von Arnoldstein bei der Wissensüberprüfung in Velden



19. Jänner 2023; Schwerer LKW-Unfall, auf der A2 Südbahnhof, ein LKW stürzt den Stossauer Hügel hinunter, im Einsatz die Wehren Arnoldstein und Thörl-Maglern

Das Nachrichtenblatt im Gespräch mit der Arnoldsteiner Jungunternehmerin Marion Zdesar

Marion, Du hast dich als Virtuelle Assistentin selbstständig gemacht. Was ist das genau?

Als VA nehme ich anderen Unternehmen, GründerInnen und BeraterInnen Arbeiten ab, die sie von ihren eigenen Kernaufgaben ablenken. Ich bin eine Stütze, die auch mal bei Engpässen einspringt und sich insbesondere um Themen rund um Marketing und kreatives Backoffice kümmert.

Wie kommst du zu dieser Berufsbezeichnung?

Als die Institution, in der ich tätig war, letztes Jahr schließen musste, beschäftigte ich mich damit, was ich zukünftig tun will. Noch währenddessen kamen plötzlich Menschen auf mich zu, die mich fragten, ob ich dieses und jenes für sie umsetzen könnte. So wurde aus einer Idee ein Konzept, das ich in die Tat umsetze.

Du bist also eine Art ortsunabhängiges Marketing-Team-Mitglied?

Auch ja, aber zudem sehe ich mich als Unternehmenskomplizin, die sich aktiv einbringt, Ideen umsetzt und mit ergebnisorientiertem Background vielfältig entlastet. Ich merke selbst immer wieder, wie wertvoll ein Blick von außen ist. Egal, ob aus zeitlichen Gründen oder weil die eigenen Kompetenzen ganz woanders liegen. Jede/r von uns braucht unterstützende Hände, die helfen, den eigenen Arbeitsalltag effizienter zu gestalten.

Klingt gut! Und was genau setzt du für deine Kundinnen um?

Ich biete Prozessbegleitung zur Markenbildung- und Optimierung sowie individuelle Projektunterstützung. Zu meinen Aufgaben gehören z. B. textliche und grafische Content-Entwicklung, die Aufstellung einheitlicher Designlinien, OnePage-Website-Erstellung, SEO, Newsletter- und Social-Media-Profil-Einrichtung, die Gestaltung von Präsentationen, Workbooks, Vorlagen u. v. m.

Deine Mission?

Unternehmen, die Mehr-Wert bringen, nachhaltig sichtbar(er) zu machen. Online und regional!



MALERMEISTER
DANIEL ARNOLD
BUCHENWEG 7
9601 ARNOLDSTEIN

MALEREI
ARNOLD

Mobil: 0650/90 50 981
E-Mail: office@malerei-arnold.at
www.malerei-arnold.at

Dein Firmenname ist besonders. Was bedeutet Myosotiz?

Myosotiz [Mai-ow-sow-tis] ist, mit s geschrieben, der lateinische Ausdruck für „Vergiss-mein-nicht“.

Myosotiz – Virtuelle Assistenz
Marion Zdesar
0664 – 93069751
marion.zdesar@myosotiz-va.at
www.myosotiz-va.at



Bgm. Antolitsch zeigt sich begeistert von der innovativen Unternehmensidee und wünscht Fr. Zdesar viel Erfolg und viele kreative Ideen



ICH BIN DEINE umsetzungsstarke
LÖSUNG

FÜR NACHHALTIGE SICHTBARKEIT
UND MEHR EFFIZIENZ IN DEINEM
BUSINESS-ALLTAG

- Prozessbegleitung zur Markenbildung- und Optimierung
- Textadaptierung
- Content und Design
- Websites und SEO
- Newsletter
- Social-Media
- Projektunterstützung
- Gestaltung von Präsentationen, Workbooks und Dokumenten

Myosotiz
VIRTUELLE ASSISTENZ

Marion Zdesar | www.myosotiz-va.at
Vergiss-mein-nicht

Schönheits- und Wohlfühlsalon „Aufbrezerei“

Einen eigenen Salon zu besitzen, in dem sich Frauen wohlfühlen und „aufbrezeln“ lassen können – diesen Traum verfolgt Laura Wirnsberger aus Pöckau schon seit langer Zeit. Am 7. Jänner war es soweit und die „Aufbrezerei“ öffnete im Rahmen einer kleinen Feier ihre Pforten in der Kärntnerstraße 69. Natürlich ließ es sich Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch nicht nehmen, dieser beizuwohnen und der Jungunternehmerin persönlich zu gratulieren.

Die diplomierte Visagistin/Wimpernstylistin bietet Braut-, Abend-, und Tages-Make up an und nimmt Wimpern- und Augenbrauenlifting inklusive Färben vor. Zusätzlich besteht die Möglichkeit an Schmink-Workshops teilzunehmen, bei welchen Laura ihre Erfahrungen und Fähigkeiten weitergibt. Darüber hinaus kann sich Frau aber auch Mann mit energetischen Wohlfühlbehandlungen für Gesicht, Kopfhaut und Dekolleté verwöhnen lassen. Bei diesen Pflegeritualen finden Heilsteine und hochwertige, pflegende Öle und Essenzen Verwendung in Verbindung mit einer wohltuenden Massage.

Die 24-Jährige freut sich, in Zukunft viele Frauen aus der Gemeinde und Umgebung in ihren Salon begrüßen zu dürfen,

um sich gemäß dem Kärntner Ausdruck aufbrezeln, also sich schönmachen, sich herausputzen zu lassen.

Telefon: 0677 61013485

Adresse: Kärntner Straße 69,
9601 Arnoldstein

Instagram: [lauras.aufbrezerei](#)

Facebook: [Aufbrezerei – Laura Wirnsberger](#)



„La dolce vita“ im „Bella Italia“

Das im alten Ortskern Arnoldsteins beheimatete Restaurant/Pizzeria „Bella Italia“ bringt im kommenden Frühjahr noch mehr als bisher schon die „süße Lebensart“ Italiens in unsere Dreiländereck-Gemeinde. Denn sobald es die Temperaturen zulassen, verwöhnt die aus Kalabrien stammende Wirtsfamilie Lettieri ihre Gäste nicht nur mit ausgesuchten Weinen, leckeren Pizzen und Spaghetti al dente. Konkret ist geplant den heimeligen Gastgarten im historischen Ortszentrum mit Live-Musik und italienischen Klängen zu erhellen und dazu ausgefallenen Cocktails zu servieren. Seit nunmehr fünf Jahren bereichert das „Bella Italia“ das gastronomische Angebot in Arnoldstein und besticht vor allem durch solides Küchenhandwerk, die Verwendung von frischen Zutaten besonders hoher Qualität und die Möglichkeit sich die leckeren Speisen nach Hause liefern zu lassen. Neben fangfrischen Fischen, Muscheln oder Calamari gibt es auch weiterhin selbstgemachte Nachspeisen.

Während der täglichen „Aperitivo-Time“ werden nun ab dem Frühjahr zu den Cocktails kostenlose Snacks aus der italienischen Küche serviert.

Abschließend freut sich Chef-Pizzaiolo Cataldo ganz besonders darüber, "dass wir uns mit der Burschenschaft Arnoldstein darauf geeinigt haben, den Arnoldsteiner Kirchtag 2023 (15.-17. Juli) erneut in der Mörtl-Hubmann-Gasse zu veranstalten!"



Bgm. Antolitsch begrüßt neue Yogalehrerin

Das Angebot im „Lebensbaum“ in Hart wurde wieder um ein Angebot reicher und zwar durch Johanna Dütsch, die im Folgenden Einiges über sich erzählt: „Ursprünglich stamme ich aus Bayreuth, Bayern. Nach meinem Studium Kommunikationsdesign in Augsburg bin ich zunächst viel gereist, bis ich dann beruflich nach Wien gegangen bin. Die Liebe zu den Bergen und zur Natur sowie die hohe Lebensqualität haben mich 2017 nach Kärnten geführt. Mittlerweile bin ich Österreicherin, aber am Kärnten Dialekt muss ich noch etwas üben.“



Bei einem Vorstellungsbesuch im Gemeindeamt wünscht Bgm. Antolitsch viel Erfolg und bedankt sich für die Erweiterung des Gesundheitsangebotes in unserer Gemeinde.

Seit 2007 arbeitet Johanna als selbstständige Designerin und Illustratorin, seit 2015 ist sie auch als ausgebildete Fitness- und (Medical) Personaltrainerin und zertifizierte Yogalehrerin tätig. Ihre Yogaausbildung hat sie in Rishikesh, Indien, absolviert, da sie eine möglichst traditionelle Form des Yogas kennenlernen wollte. „Yoga bedeutet für mich viel mehr als eine Aneinanderreihung von Asanas (Körperhaltungen) – es geht darum, den Atem mit der Bewegung zu verbinden, ganz im Moment zu sein, um Achtsamkeit, Ruhe und Kraft. Durch meine vielen weiteren Ausbildungen im Fitnessbereich, fließen in meine Stunden Elemente aus Pilates, Yin Yoga, Rückentraining und Medical Training mit ein.“ Derzeit ist Dütsch in Ausbildung zur Masseurin und QiNovo Therapeutin, was sie hoffentlich auch bald im Lebensbaum anbieten kann. Gleich an drei verschiedenen Tagen, wird Yoga und Pilates unterrichtet:

Montag:	Yoga für Anfänger	17.15 – 18.15.
	Aroma Flow Yoga	18.30 – 19.45
Mittwoch:	Pilates und Rücken	16.45 – 17.45
	Yoga für Anfänger	18.15 – 19.15
Freitag:	Pilates und Rücken	08.15 – 09.15
	Yoga am Morgen	09.30 – 10.45

Johanna Dütsch

Diplom-Designerin (FH), Diplom Medical Personal Trainerin
Yogalehrerin & Fitnesstrainerin
9504 Villach, Dr.-Julius-Kugy-Straße 2/19
Mobil +43 (0)680 444 19 68
mail@johannaduetsch.at, www.johannaduetsch.at

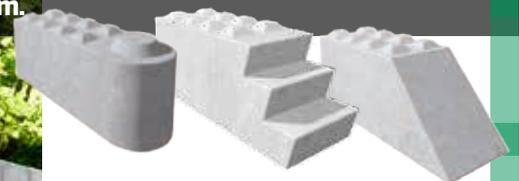
Ebenfalls neu im Team der Praxismgemeinschaft Lebensbaum praktiziert ab Mai die **Heilmasseurin Andrea Velikogne**. Neben der ärztlich verordneten therapeutischen Heilmassage, werden auch Fußreflexzonenmassagen, Lymphdrainagen und die äußerst entspannende Deep-Release-Massage angeboten.

Andrea Velikogne legt besonderen Wert auf die individuelle Behandlung jedes einzelnen Menschen. Eine ausführliche Anamnese und einen genau ausgelegten Therapieplan stehen im Fokus, um gemeinsam den bestmöglichen Heilerfolg zu erzielen. Die Behandlungen basieren sowohl auf ärztlicher Verordnung, wie auch als Gesundheitsvorsorge oder einer wohlverdienten Auszeit. Termine können bereits für Mai ausgemacht werden.

Weitere Auskünfte bei Andrea Velikogne: 0681 84402473 oder velibohni79@yahoo.at



Geeignet für: Stützmauern, Rundhallenbau, Boxenbau, Hallenbau u.v.m.



Hergestellt aus frostsicherem Beton, individuell einsetzbar in verschiedenen Bauarten.

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

BETONBLOCKSTEINE

Die „Kindertagesstätte Minis“ berichtet



Winterfreuden



Bei so viel Schnee waren auch die Minis im Freien unterwegs und machten allerlei lustige Aktivitäten! Natürlich durfte ein Schneemann nicht fehlen!



Kunterbunt!



Egal ob grün, gelb, rot, oder blau, die Farben kennen wir genau! Die Farbenlehre wird bei uns spielerisch erarbeitet und gemeinsam lernen wir, wie bunt die Welt ist!

1, 2, 3, der Fasching ist vorbei



So schnell wie die Faschingszeit da war, so schnell ist sie auch schon wieder vorbei! In der Kindertagesstätte Minis wurde gesungen, gelacht und getanzt! Nach vielen lustigen Aktivitäten, gab es auch eine leckere Jause und wir stärkten uns mit süßen Krapfen. Ein besonderes Highlight war der Besuch am Arnoldsteiner Faschingsumzug! Am Aschermittwoch war die „bunte Jahreszeit“ leider schon wieder vorbei und wir verabschiedeten uns vom lieben Fasching!

DA Mike

Kontakt: +43 676 744 83 44
booking@deejay-mike.at www.deejay-mike.at

- Der **EVENT-PROFI**
- Gerne auch auf **Hochzeiten**
- **Licht - Ton - Multimedia und Bühnenbau**

Kindertagesstätte Liliput in St. Leonhard b.S.



Manchmal muss man Wäsche machen, neben allen anderen Sachen.



Und im Garten ist auch schon schön. Kann man doch kaum den Schnee mehr sehn.



Zum Entspannen dann zu zweit, macht man auf der Couch sich breit.

Da war was los im Pfarrkindergarten Arnoldstein!

Nach den Weihnachtsferien haben wir im Pfarrkindergarten Arnoldstein wieder voll durchgestartet. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, ein Faschingsfest mit Liedern und Tänzen mit unseren Kindern zu feiern. Ein besonderes Erlebnis für unsere Kinder war sicherlich das Kasperltheater, welches von den engagierten Elementarpädagoginnen aufgeführt wurde. Mit dem Aschermittwoch wurde die Fastenzeit eingeleitet und der Fasching verabschiedet. Nun nützen wir die Zeit bis Ostern, um einiges aus dem Leben von Jesus zu erfahren. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn und ein frohes Osterfest.

Das Team vom Pfarrkindergarten Arnoldstein



Der Fasching wurde feierlich verbrannt!



Der Kasperl und seine Freunde besuchten die Kinder im Pfarrkindergarten Arnoldstein!

Die FSG's (Fantastische Super Girl's)

ist die neue Mädchenband der Musikschule Dreiländereck (Musiklehrer: Michael Sablatnig)

Die Mädels haben am 11.1.2023 beim Talentwettbewerb 180ga Kärnten in der Kategorie „Band“ den 1. Platz erreicht. Durch den Sieg werden die FSG's bei der Matakustix Show - Open Air am 30.6.2023 in Klagenfurt, beim Hafenfest – Ostbucht am Wörthersee Ende Mai und beim Jugendsingen auftreten.

Die Bandmitglieder sind Lilly Mikula (13) Gitarre und Gesang (Bandleaderin), Klara Mikula (11) Schlagzeug, Xylophon und Gesang, Ella Kollienz (14) E-Bass und Gesang, Sophie Rossmann (12) Xylophon und Schlagzeug und Isabella Chinaglia (11) Harmonika.

In dieser Formation gibt es die Band seit 2 Jahren. Gepröbt wird zusätzlich zum Unterricht in der Musikschule mindestens einmal die Woche im neuen Bandraum in Pöckau. Sie haben immer viel Spaß, doch zwischendurch müssen auch Konflikte gelöst werden.

In den vergangenen 2 Jahren hatten die FSG's auch schon einige Auftritte bei Geburtstagen, Hochzeit, Taufen, Kirchtage und verschiedenen Festen, bei denen sie bereits Bühnenerfahrung sammeln durften. „Wir musizieren hauptsächlich, weil es uns Freude bereitet, als Ausgleich zur Schule und es gefällt uns, wenn wir spüren, dass wir das Publikum und unsere Fans durch unsere Musik begeistern können,“ sagt Lilly.

Die FSG's freuen sich schon gewaltig auf die Auftritte in Klagenfurt.



Fleiß wird belohnt: Beim Talentwettbewerb 180ga Kärnten in der Kategorie "Band" erreichten die FSG's den 1. Platz.

Goldenes Schulsportgütesiegel

Auszeichnung für die Mittelschule Arnoldstein

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sieht zur Auszeichnung von Schulen, die besonders bewegungsfreundliche Akzente im Schulbetrieb setzen, die Verleihung eines Schulsportgütesiegels in Gold, Silber und Bronze vor. Das Schulsportgütesiegel steht für Werte wie Teamgeist, Zusammenhalt und Freude an der Bewegung. Diese Auszeichnung (Gütesiegel in Gold) wurde von Landeshauptmann Peter Kaiser und Bildungsdirektorin Isabella Penz im Beisein des Fachinspektors für Bewegung und Sport, Hannes Wolf, im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung der MS Arnoldstein und ihren engagierten LehrerInnen für vier Jahre verliehen.



★★★★★
BELLA ITALIA
Restaurant - Pension - Pizzeria

9601 Arnoldstein
Info: +43 664 79 90 405

News aus der Musikschule Dreiländereck

Gold und Elfenbein 1

Am 8. Februar 2023 fand in der Musikschule Arnoldstein ein gemeinsames Konzert der Trompeten- und Klavierklassen statt. Von festlichen barocken Klängen über klassische Schlichtheit bis hin zu lyrischer Romantik wurde die ganze Bandbreite präsentiert. Dabei konnten Schülerinnen und Schüler aller Alters- und Ausbildungsstufen Bühnenluft schnuppern. Große Musik ist nicht Virtuosen allein vorbehalten, sondern jeder und jedem, der die Liebe zur schönen Kunst in sich verspürt. Einen besonderen Pfad hat Raphael Hebein beschritten, der an diesem Abend Ausschnitte seines Programms für den Wettbewerb "prima la musica" mit kraftvoller Brillanz auf der Trompete vorgetragen hat. Unter der Leitung der Direktorin der Musikschule Dreiländereck, Julia Plözner, die bei dem Konzert ebenfalls anwesend war, konnten sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer ganz in ihren Stärken entfalten. So entstehen Gelegenheiten wie diese, an denen die jungen Musikerinnen und Musiker einander kennenlernen, zuhören und inspirieren dürfen. Das Schöne, Ästhetische und Erhabene der Musik an eine nächste Generation weiterzugeben, damit ein Publikum zu berühren, dadurch Kultur durch die Zeiten zu tragen, das ist ein unendlicher Weg, als einen Teil dessen sich die Musikschulen betrachten dürfen und der vielleicht einer harten Welt einen humanistischen Idealismus entgegenstellen kann.

(Text: Attila Salbrechter)

Unser Angebot in der Musikschule Arnoldstein:

Gitarre - NEU E-Gitarre - Klarinette - Klavier - Querflöte - Saxofon - Trompete - EM (Elementares Musizieren) - Chorwerkstatt - Spielplatz Musik

Kostenlose Zusatzangebote, wenn ein Hauptfach besucht wird: Musikalisches 1x1 - Musikkunde 1 - Musikkunde 2 - EM (Elementares Musizieren) - Projektorchester - Band - verschiedene Ensembles - Chorwerkstatt

LAND  KÄRNTEN
Musikschule Dreiländereck



Onlineanmeldungen unter www.musikschule.ktn.gv.at oder direkt per E-Mail dreilaendereck@musikschule.at

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere Direktorin Julia Plözner unter 0664-4495692 zur Verfügung.

Terminavis

„Junge Musik in alten Mauern“

Jahreskonzert der Musikschule Dreiländereck
auf der Klosterruine Arnoldstein

Mittwoch, 10. Mai 2023, 18 Uhr



Gold1 – Trompeten- und Klavierklassen, Karl Tscharnuter und Attila Salbrechter

Bäuerliche Direktvermarkter in Ihrer Region

Bei folgenden Landwirten aus der Marktgemeinde Arnoldstein können landwirtschaftliche Produkte aus eigener Erzeugung „direkt ab Hof“ erworben werden.

MIKL Hans & Brigitta

Hart 4, 9587 Riegersdorf
Tel: 0676/83 55 57 97
Speiseöle, Liköre & Schnäpse
Geschenksideen ab sofort
im Hofladen erhältlich

ARNOLD Maria

St. Leonhard b. S. 8, 9587 Riegersdorf
Tel: 0676/489 25 76
Produkte vom Schwein, Geflügel,
Eier, Küken, Bauernbrot
(jeden FR 10-18 Uhr, tägl. Selbstbedienung)

OITZL Johann & Elisabeth

Neuhaus 1, 9587 Riegersdorf
Tel: 04257/21 33, 0676/938 33 38
Selchwaren, Sulzen, Eier,
Käs-, Fleisch- & Kartoffelnudeln
Frischfleisch vom Schwein & Rind
Hofladen FR 9-16 Uhr

KOLLER Valentin

Maglern 16, 9602 Thörl-Maglern
Tel: 0664/502 32 45
Honig & Imkereiprodukte,
Schnäpse

RIED THURNBERG & KAPINBERG

FINA Patrick
Unterthörl 59, 9602 Thörl-Maglern
Tel: 0664/855 33 32
erlesene Weinsorten

GALLOB Josef & Maria

Seltschach 49, 9601 Arnoldstein
Tel: 04255/41 67, 0664/991 81 10
im Mai & November Frischfleisch
vom Bio-Rind

Winter in der Volksschule Arnoldstein - Naturpark- schule Dobratsch



Christbaumschmücken Almwirtschaft Schütt- IBF-Natur Gruppe

Am 12. Dezember spazieren wir mit der IBF-Natur – Gruppe in Begleitung von Naturparkranger Hans Abuja zur Almwirtschaft, um dort den Christbaum mit unserem selbstgebastelten Christbaumschmuck zu schmücken. Der Baumschmuck – weit über einhundert Anhänger - wurde von den „Naturkindern“ an mehreren Nachmittagen,

aber auch von anderen Kindern unserer Schule im Rahmen des Werkunterrichtes, aus Naturmaterialien hergestellt. Bei der Almwirtschaft empfing uns Lissi mit Tee und Broten, ein letztes Mal, bevor sie sich in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedete und wir waren stolz, dass wir ihr zum Abschied den Weihnachtsbaum so schön schmücken durften.

Mülltrennen – aber richtig!

Seit 1. Jänner 2023 gibt es bei der richtigen Mülltrennung – im Besonderen beim „gelben Sack“ - einige Änderungen. Diese wurden Ende Jänner auch allen Schülern und Schülerinnen unserer Schule in sehr anschaulichen, informativen und praktischen Mitmach-Vorträgen nähergebracht. Ein großes Dankeschön gilt hierfür Herrn Otmischi, der diese Vormittage für unsere Schule initiiert und mit seinem Team an unserer Schule durchgeführt hat.



Ganzjahresprojekt „Wasser- voda – aqua“

Wir befassten uns am 31. Jänner 2023, passend zu unserem Jahresprojektthema der Schule, mit dem Thema Wasser. Unser Schwerpunkt richtete sich auf das Speicherpumpkraftwerk und den Wasserverbrauch bzw. Wasserspartipps. Die Schüler und Schülerinnen waren mit Begeisterung bei der Sache. Einige Fakten ließen die Kinderaugen zum Staunen bringen. Vor allem der Wasserverbrauch verschiedener Aktivitäten unseres täglichen Lebens faszinierte sie und die Plakatgestaltung machte ihnen sichtlich Spaß. Danach ging es ab in den Schnee zum Bob fahren. Verschiedene Bahnen und Tricks wurden mit großen und kleinen „Tellerbobs“ ausprobiert. Wir freuen uns schon auf den nächsten Nachmittag mit unseren engagierten Naturkindern.

Kurzes Eislaufvergnügen für die VS Arnoldstein



Die Eislaufsaison für die Arnoldsteiner Volksschulkinder war heuer leider aufgrund der Wetterlage besonders kurz. Trotzdem nutzten sechs Klassen die eisigen Temperaturen in der Woche vor den Semesterferien und begaben sich auf den Eislaufplatz. Einige Kinder erlernten erste Schritte, andere lieferten sich bereits wilde Wettrennen am Eis oder vollführten Kunststücke. Wir hoffen alle, dass es im nächsten Winter wieder mehr solcher Turnstunden im Freien geben wird!



Bauelemente Jost



**Alles aus
einer Hand:**

**Fenster aus Holz, Holz-Alu,
Kunststoff und Kunststoff-
Fenster mit Alu-Schale außen,
Haustüren, Sonnenschutz,
Innentüren.**

Winteraktion noch
bis 30. April 2023!



BAUELEMENTE
JOST
9hr Fachmann
FENSTER & TÜREN

Jost Norbert · 9612 St. Georgen 24
Tel. 04256/3120 · Mobil 0664/3113505
Fax 04256/3120-20
bauelemente.jost@aon.at
www.bauelemente-jost.at

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

10 Jahre „Mitten im Leben“ in Thörl-Maglern

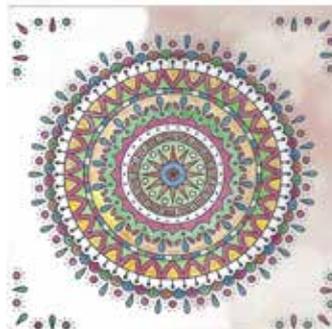


Am 03. Dezember 2022 feierte die „MIL“-Gruppe Thörl-Maglern bei einem festlichen Essen ihr 10-jähriges Jubiläum. Als Gratulanten konnten Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch, GVⁱⁿ Mag.^a Sigrid Wucherer und Bildungsreferentin des kath. Bildungswerkes Mag.^a Uli Schwertner begrüßt werden.

Die kleine Gruppe, bestehend aus 11 Personen ist von Anfang an zusammen gekommen und hat sich zu einer wunderbaren Gemeinschaft entwickelt.

Aus Anlass des Jubiläums haben die Teilnehmerinnen einen gemeinsam gestalteten Kalender für das Jahr 2023 herausgegeben. Die Arbeit daran hat nicht nur allen eine große Freude bereitet, sondern ist auch gut gelungen. Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei unseren Gratulanten für die großzügige Unterstützung zu diesem Fest.

Jahreskalender 2023



„Eine Gemeinschaft ist nicht die Summe von Interessen, sondern die Summe von Hingabe.“
10 Jahr-Jubiläum
„Mitten im Leben“ - Gruppe Thörl Maglern

Freundschaft und viele gemeinsame erbauliche, fröhliche und wissenswerte Stunden haben uns 10 Jahre „Mitten im Leben“ beschert. Wir wünschen uns, dass es mit frohem Mut ins nächste Jahrzehnt weitergeht.

Ihr Profi für Regionalwerbung

LANGER
MEDIEN
PARTNER



Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung
Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottillielanger.at

Aufruf: Nach dem Fasching ist vor dem Fasching!

Heuer ist es uns, der Bergbau- und Hütten-Traditionsmusik mit ihrer integrierten Faschingsgilde, gelungen, einen erfolgreichen Ball mit dem Thema „1001 Nacht“ zu veranstalten. Doch für die Faschingsaison 2024 sind wieder Sitzungen geplant - und da kommst Du ins Spiel: Bist du ein lustiger Typ oder ein quirliches Mädln und hast Lust, dich mal auf eine Faschingsbühne zu stellen? Egal, ob du dich mit einer Sprechnummer, alleine oder in einem Team, mit einer Tanznummer oder als Teil der Prinzengarde auf die Bühne traust, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Aber auch Leute mit guten Ideen und dem Willen mitzugestalten und anzupacken, laden wir gerne ein, bei der Arnoldsteiner Faschingsgilde mitzuwirken. Wir freuen uns über jede und jeden von euch und starten hiermit einen Aufruf, damit über den Sommer neue Ideen geboren werden können.

Kontakt: Faschingskanzler Johann Kugi
Tel.: 0699-15268670 – E-Mail: j.kugi@aon.at



Faschingskanzler Johann Kugi freut sich auf viele neue Gildenmitglieder

Licht kommt von...

**ELEKTRO
LACKNER**

9602 Thörl-Maglern

+43 4255 8200

Installationen und Verteilerbau
Home - Automation
Netzwerktechnik
Photovoltaik
Alarmtechnik

KNX

www.lackner-elektro.at

10. JUNI 2023: SoundMutants in der Klosterruine

Aktion Mutante, mutierte Aktion oder aktionistische Mutation, egal wie wir es drehen, es klingt immer anders und hat auch immer eine andere Bedeutung. Genauso ist es auch mit den Veranstaltungen des Vereines Aktion Mutante, der seit mittlerweile 28 Jahren in und um Arnoldstein umtrieblich ist. Wer den Verein kennt und schon mal bei den Veranstaltungen war, der wird immer mit einem gewissen „Wow“-Effekt die Location verlassen haben (ob nun positiv oder negativ sei dahingestellt).

Am 10.6.2023 ab 19:00 Uhr (Einlass) ist es nun wieder soweit. Zur Veranstaltung „SoundMutants“ geben sich die Bands

- hackedepicciotto (D)
- Hella Comet (A) und
- T.R.A.S.H. (A)

die akustische Klinke in die Hand.

hackedepicciotto präsentieren ihr sechstes Album "The Silver Threshold" 2023 auf einer internationalen Tournee. Ihr bisher „symphonischstes“ Album ist weitläufig und explorativ und spiegelt die endlose Bewegung über Orte, Landschaften und Umgebungen wider, die das Paar auf ihren nomadischen Reisen erlebt hat. Sie gleiten über Genres, die Drone, Industrial, Experimental, Spoken Word und Soundscapes, umfassen. Eine seltsam-fragile Schönheit durchzieht das Werk trotz pulsierender Elektronik und bedrohlichen Riffs. Der Kern von "The Silver Threshold" - überhaupt von hackedepicciotto als Projekt - besteht jedoch in der Fähigkeit des Paares, ihr Leben und ihre Erfahrungen in einen künstlerischen Ausdruck zu überführen, in dem Differenz und Identität zugleich aufgehoben sind. Die Arbeit zweier Menschen

mit einer tief verwurzelten intuitiven und kreativen Verbindung. **HellaComet** - bereits gern gesehene Gäste in Arnoldstein, in Kärnten und eh überall. Noisige Sounderuptionen treffen auf zuckersüße Melodien. Mal laut, mal leise, mal schnell, mal langsam, aber immer wieder wunderschön. **T.R.A.S.H.** – schon sehr lange im „alternativen Musikspektrum Österreichs“ verwurzelt und wenn wir gerade bei Wurzeln sind, die liegen in der St. Veiter Musikszene... jetzt in Wien sesshaft und experimentell, elektronisch und eben „t.r.a.s.h.i.g“ unterwegs.

ZEIT: 10.6.2023, ab 19:00 (Einlass)

www.mutante.at

Tickets: ntry.at/soundmutants



„HellaComet“ wieder einmal zu Besuch in Arnoldstein!

DREI-DREI in Arnoldstein



Bgm. Antolitsch, Prinzessin Anja, Prinz Blasius Musikus Tim der XXVIII. und Faschingskanzler Johann Kugi



Prinzessin Anja sorgt für Stimmung

Anstelle der Faschingsitzungen lud die Faschingsgilde Arnoldstein am 28.Jänner 2023 zu einer rauschenden Ballnacht mit dem Thema „1001-Nacht“ in das Kulturhaus Arnoldstein ein. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und bei Tanz und Musik wurden die Faschingsaktivitäten wiederbelebt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die bestens bekannte Gruppe „Showdown“.

Gemeinsam mit vielen Gästen und den Mitgliedern der Faschingsgilde setzte das diesjährige Prinzenpaar ein Zeichen, dass nach der Pandemie der Fasching in Arnoldstein wieder lebt. Prinz Blasius Musikus Tim der XXVIII., Noriker- und Kirchtagsprinz zu Seltschach, Herr über Seilbahntechnik und Schneekanonen Tim Pippenbach und seine Prinzessin, Lieblichkeit Anja, Schneekönigin vom Dreiländereck, Herrin über Lehrbücher und Tafelschwämme Anja Ogris, zeigten ihre Regierungsfähigkeit nicht nur auf der Tanzfläche sondern auch in der Bar auf der Galerie im Obergeschoss, die vor allem von der Jugend gut besucht war.

Am Faschingsdienstag, dem 21.02.2023, wurde die Arnoldsteiner Faschingszeit mit einem kräftigen DREI-DREI verabschiedet. Außerordentlich viele Zuschauer, darunter auch etliche Maskierte, bestaunten und begleiteten den Umzug, der vom Kinderprinzenpaar Prinz Sebastian I. und Prinzessin Lilly I. angeführt wurde, bis ins Kulturhaus, wo man noch bis in die späten Abendstunden die lustigste Zeit des Jahres ausklingen ließ. Bgm. Reinhard Antolitsch, begleitet von Mitgliedern des Gemeinderates, sowie einer Abordnung der Faschingsgilde mit Faschingskanzler Johann Kugi, ließen es sich nicht nehmen, beim Umzug mit dabei zu sein.

WINTERZEIT IST SCHNEEZEIT!



Für unsere Bärenbande (Kindergruppe) und Waldfüchse (Naturlerngruppe) ein absoluter Traum. Sie hatten über den ganzen Winter ihren Spaß im Schnee. So entstanden geheime Höhlen und Gänge in den riesigen Schneebergen. Dicke Schneemänner und Burgen wurden in die Landschaft gebaut. Rutschbahnen sorgten für lustige Momente und kleine Schneengel flogen über den Boden. Auf unserer hofeigenen Piste lieferten sich die Kinder spannende Rennen.

Der eine oder andere Schneeball flog durch die Gegend und sorgte für noch mehr Spaß. Auch für das Wohl der Vögel wurde gesorgt. Liebevoll gestaltete Leckerbissen wurden in den Sträuchern und Bäumen für unsere gefiederten Freunde aufgehängt. Ein großes Dankeschön an Josef Gallob für eine schneefreie Hofzufahrt und eine bestens präparierte Piste.

EIN KUNTERBUNTES LEI LEI!



Am Faschingsdienstag geht es rund', da gibt es keine Lernstund', da wird gespielt und gelacht, mitunter etwas Krach gemacht. Ein jeder von uns ist maskiert und Krapfen werden serviert. Bei schönstem Wetter, lustiger Musik und leckerem Essen hatten wir sehr viel Spaß. Was für ein toller Tag!



Wir wünschen allen ein frohes und gesundes Osterfest!

Verein Lernraum Natur
Seltschach 167
9601 Arnoldstein

Mag. Sonja Smoliner
0650/65 30 868
biohof-kunterbunt@gmx.at



V O L V O

Mit mehr Prämien zu mehr Premium.

DER VOLVO XC40. JETZT MIT BIS ZU € 2.460,- PREISVORTEIL*.

Mehr skandinavisches Design. Mehr luxuriöse Ausstattung. Mehr innovative Sicherheitstechnologien. Weniger Kosten. Entscheiden Sie sich jetzt für einen neuen Volvo XC40 und sichern Sie sich mit unserer Finanzierungsbonus, sowie Wunschprämie bis zu € 2.460,-*. Jetzt online Probefahrt vereinbaren.

MEHR INFOS BEI UNS IM AUTOHAUS.

Volvo XC40 Mild Hybrid. Kraftstoffverbrauch: 6,6 – 7,6 l/100 km, CO₂-Emissionen: 150 – 172 g/km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Finale Homologationsdaten MY24 ausstehend. Ausgewiesene Werte basieren auf MY23. *Allgemeiner Preisvorteil am Beispiel Volvo XC40 Mild Hybrid: € 960,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über Volvo Car Financial Services und nur in Verbindung mit einem Volvo Servicepaket (VSA 3, 4 oder 5). Mehr auf www.volvocars.at/volvo-service-paket), und € 1.500,- Wunschprämie (bei Eintausch eines Gebrauchtwagens, mind. 3 Monate auf die Person zugelassen, bei Kauf eines Neuwagens). Gültig nur für Privatpersonen bis 31. März 2023. Keine Barabläse. Alle Preise sind unverb. empfohlene Richtpreise in Euro inkl. 20% USt. und NoVA. Symbolfoto. Die Abbildung zeigt das Fahrzeug aus dem Modelljahr 2023. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: März 2023.



Triglavstraße 31
9500 Villach

04242 24867
office@motor-mayerhofer.at
volvocars.at/mayerhofer



David Hrovath in Amerika erfolgreich

Der junge Athlet vom SC Arnoldstein David Hrovath konnte sich für die World University Games von 12. – 22. Jänner 2023 in Lake Placid qualifizieren. Bei diesem internationalen Wettkampf erreichte er den achten Platz im Riesenslalom, mit einer Laufbestzeit im zweiten Durchgang.

Die Winter World University Games sind nach den Olympischen Winterspielen die größte Multisport-Winterveranstaltung der Welt. Die 11-tägige internationale Veranstaltung kombinierte Spitzensport mit Bildungs- und Kulturveranstaltungen, sowohl in Lake Placid als auch in den umliegenden Städten. Teilnahmeberechtigt waren Studierende zwischen 17 und 25 Jahren aus über 50 Ländern der Welt. Hier konnte der 20-Jährige richtige Olympialuft schnuppern, sich mit den besten Nachwuchssportlern messen und beweist mit seinem 8. Platz, dass er auf dem Weg zu einer Topkarriere ist.

Bgm. Antolitsch gratuliert dem sympathischen Rennläufer aus St. Leonhard b.S. zu seinem Top-Ten-Ergebnis und wünscht weiterhin viel Erfolg und vor allem eine verletzungsfreie Karriere.



Gemeinsam Gutes tun – Dorfgemeinschaft Erlendorf

Zur „Erlendorfer Weihnacht“ am 17. Dezember 2022 fanden sich wieder viele Freunde und Weggefährten der Dorfgemeinschaft Erlendorf ein, um den Gedichten, vorgetragen von Kindern aus Erlendorf, den Weihnachtsgeschichten von Stefan Haberle und dem Gesang des „S' Klanen Quartetts“ unter der Leitung von Sieglinde Salcher zu lauschen. Da Weihnachten ja bekanntlich das Fest des Schenkens ist, wurde dieser Gedanke sehr ernst genommen und so konnten die Einnahmen von € 500,00 an die Unwetteropfer der Gemeinde Treffen gespendet werden.

Fasching in Erlendorf

Beim Kinderfasching am 29. Jänner 2023 ging es wieder lustig zu. Zauberer Magic Engelbert verzauberte nicht nur die Kleinen, auch die Großen kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Alle maskierten Kinder wurde mit gratis Krapfen, Würsteln und Getränken verwöhnt und genossen einen ganzen Nachmittag das Ausgelassensein.



Ein Weihnachtsabend für Groß und Klein von Groß und Klein, eine Dorfgemeinschaft mit Herz



Christoph Gasser
Hohenthurn 76
9602 Thörl-Maglern

0660 5154798

www.erdbewegung-gasser.at



Rainweg 4 • A-9582 Oberaichwald / Faakersee
Tel./Fax: 042 54/21 04 • Mobil 0664/133 41 09
office@glaspreschern.at • www.glaspreschern.at



Große Augen bekamen alle Faschingsnarren bei den Illusionen, die Magic Engelbert ihnen vorführte

EC Arnoldstein – Es fehlte wieder nur ein Punkt



Am 15. Dezember starteten wir nach zwei Jahren corona-bedingten Meisterschaftsabsagen mit dem Auswärtsspiel gegen Carinthian Team in Villach in die heurige Meisterschaft der Unterliga Mitte. In

diesem spannenden Spiel erhielten wir 15 Sekunden vor dem Ende das 4:3 und verloren knapp. Trotz guter Spiele und sieben Siegen verloren wir das Heimspiel gegen den späteren Meister HC Köttern mit 4:1 und auch im entscheidenden Spiel gegen das Team Carinthian erhielten wir 23 Sekunden vor Schluss den Verlusttreffer zum 6:5. Somit beendeten wir die Saison auf dem dritten Platz und der HC Köttern und Team Carinthian bestritten die Play Off Finalsplele.

Ein großes Lob gehört unseren U17 Nachwuchsspielern, die sich bestens in die Mannschaft integriert haben und bereits Leistungsträger sind. Die Punktliste führt der erst 17jährige Timo Martl mit 8 Toren und 7 Assists vor Stefan Kucher (7T, 8A) und Andreas Tributsch (5T,8A) an.

Tabelle nach dem Grunddurchgang:

1. HC SE Massivhaus Köttern I	10 Spiele	24 Punkte	Tore +7
2. Carinthian Team	10 Spiele	22 Punkte	Tore +30
3. EC Arnoldstein	10 Spiele	21 Punkte	Tore +27
4. EC Raiffeisen Nockberge	10 Spiele	15 Punkte	Tore +13
5. EC Kellerberg	10 Spiele	7 Punkte	Tore -28
6. ECF Vikings Radenthein	10 Spiele	1 Punkt	Tore -49

Auch der Publikumslauf und das Nachwuchstraining litten diese Saison unter dem warmen Wetter. Wollten wir zuerst am 30. Dezember den Eisplatz öffnen, war dies den ganzen Jänner nicht möglich. Der große Einsatz der Mitarbeiter des Bauhofes (5x Schneeräumung) und unserer Eismeister Benjamin Petratsch, Thomas Bernhard und Obmann Dittmar Michor ermöglichten dann den Publikumslauf vom 1. bis 17. Februar durchzuführen. Danach gab's zum wiederholten Male Tauwetter.

FC Riegersdorf

Am 27. Januar fand die alljährliche Jahreshauptversammlung des FC Riegersdorf im Clubhaus statt. Der jetzige ehemalige Obmann Reinhard Franzel eröffnete die Versammlung mit einem übersichtlichen Rückblick seiner Tätigkeiten der letzten 38 Jahre als Vorstandsmitglied des Vereins und übergab anschließend das Wort an die einzelnen Vertreter der Sektionen. Nach den Neuwahlen wurde der neue Vorstand, rund um den neu gewählten Obmann Peter Moser vorgestellt. Martin Podlipnig als Obmann Stv. und Thomas Anderwald als 2. Obmann Stv. komplettieren von nun an den Vorstand.

Präsident Anton Aichholzer übernahm nach den erfolgreich durchgeführten Neuwahlen das Wort und bedankte sich beim ehemaligen Vorstand für die langjährige positive Zusammenarbeit. Besonders im Vordergrund standen während der Rede auch die Ziele des Sportvereins sowie der heurige Umbruch in Bezug auf Jugendarbeit. Der Abend wurde mit Auszeichnungen für Ehrenmitgliedern und den ASKÖ-Verdienstabzeichen in Gold für Kremser Günther, Johann Truppe und Reinhard Franzel erfolgreich abgeschlossen.

Wir danken allen Sponsoren, Fans und Sportreferenten Karl Zußner für die Unterstützung, um diese Saison auf Grund der hohen Kosten für die Trainings- und Heimspieltermine in der Eishalle halbwegs positiv abschließen zu können.

Alle Infos, Ergebnisse, Tabellen, Fotos usw. finden sie wie gewohnt auf unserer homepage: www.ec-arnoldstein.at



v.L.: Mattia Ottogalli, Timo Martl, Filippo Agnola, Nicola Buzzi, Erik Makor, Igor Ceccon.



Die Mannschaft 2022/2023 UL Mitte

©Dittmar Michor



(v.l.n.r) Präsident Anton Aichholzer, Obmann Peter Moser, Reinhard Franzel, Vzbgm. Karl Zußner



Kindergruppe Frechdachs
Seltschach 87
9601 Arnoldstein

Winter ade, scheiden tut weh.....

Was war das für ein Winter!
So viel Schnee, so viel Eindrücke, so viel Erlebnisse.....

Lieben Besuch hatten wir am 6. Dez. von den „Kärntner Ruatnteifl“ samt Nikolaus, der den Kindern vollgefüllte Sackerln, die wieder von Billa Arnoldstein gesponsert wurden, vorbei brachte.



Die jährliche Schlittenpartie fand natürlich auch wieder statt und unseren Fasching durften wir auch heuer bei Sylvia und Andi Früh auf mit leckeren Würsteln und Krapfen feiern.



Mit Jäger Valentin machten wir uns im Schnee auf Spurensuche und er erklärte uns eindrucksvoll die Waldtiere.



Den krönenden Abschluss des Winters hatten die Frechdachs aber beim Dreiländerecklift. Eine ganze Woche fand dort unser Schikurs mit freundlicher Unterstützung unseres Bürgermeisters Reinhard Antolitsch und der Dreiländereckschule "Happy Ski" statt.

Winter ade.... aber wir freuen uns schon auf neue Aktivitäten im Frühling!

Terminavisio Sommeraktivwochen

- 31.7. - 04.8. Shiatsuwoche mit Katharina Wedam (dipl. Shiatsupraktikerin)
- 14.8. - 18.8. Kräuterwoche mit Marianne Schorn (dipl. Wildkräuterpäd.)
- 21.8. - 25.8. Kreativ und Waldwoche mit Susanne

- **Sparen**
- **Versichern**
- **Wohnbaukredit**
- **Konsumkredit**
- **Leasing**

finanz center

+43 660 765 79 73
www.finanz-center.at
Apothekergasse 2 9601

Wir sind mit über 50 Bank- und Versicherungsinstituten dein regionaler Partner.

FC Titscher & Zankl OG

Julia, Philipp und Peter freuen sich auf deinen Anruf.

.....
Für alle Anfragen rund um deine Immobilie steht euch Immobilien Gabriel - **Manuela Gabriel** unter +43 650 833 333 1 oder immobiliengabriel@aon.at hilfreich zur Seite

Naturfreunde Dobratsch räumen ab!

Am 21.01.2023 veranstaltete der Alpenverein Hermagor einen besonderen Kinderklettertag. Unter dem Motto „Vollabgespacered“ wurden den Klettertalenten großartige Stationen präsentiert und damit Spiel, Spaß und Sport perfekt unter einem Hut vereint.

Beim „Raketenklettern“ war Schnelligkeit gefragt, beim „Sternenhimmel“ war ein wenig Kletterkönnen notwendig. Im Boulderraum wartete der „Ufo“-Bewerb und im „Wurmloch“ musste man viele Alien-Eier im Dunkeln finden. Zwei weitere Bewerbe verlangten den Kindern sehr viel Geschick ab; beim „Planetensprung“ hüpfte man im Weltall herum und beim „Astronautenspiel“ musste der Treibstoff herangeschafft werden – und mitten drin die Klettertalente der Naturfreunde Dobratsch.

Die Aufregung der Heimischen rund um das Trainer-Duo Massimo Povegliano und Alfred Kikel war daher sehr groß. Für die Kinder ist es die erste Klettersaison und wusste keiner so recht, wie der Ablauf eines Wettbewerbes von statten geht. Schlussendlich waren die Erfolge jedoch beachtlich!

„Das konsequente Training, der Fleiß und die Begeisterung der Kinder hat sich bezahlt gemacht!“ so das Trainer-Duo Massimo Povegliano und Alfred Kikel, welche überzeugt davon sind, dass die nächsten Erfolge nicht lange auf sich warten lassen werden ...

„Ziemlich nackt im Discotakt“ Bühne frei, schauts vorbei!

Nach dreijähriger Theaterpause können wir, die Theatergruppe der Landjugend Thörl-Maglern, endlich wieder auf der Bühne stehen. Durch das fleißige Proben des heurigen Stückes „Ziemlich nackt im Discotakt“ ist ein lustiger Abend mit viel Gelächter für Jung und Alt garantiert. Unsere jungen und junggebliebenen Darsteller*innen freuen sich darauf, euch am **Freitag, dem 21., Samstag, dem 22. und Samstag, dem 29. April** im Publikum begrüßen und unterhalten zu dürfen. Anschließend an die letzte Vorstellung laden wir Euch recht herzlich ein, beim **Tanz in den Mai** selbst das Tanzbein zu schwingen. Abschließend können wir sagen: Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen und darauf, dass wir endlich wieder alle gemeinsam lachen können!

Termine im MZH Thörl-Maglern:

Freitag, 21. April, 19.30 Uhr

Samstag, 22. April 16.00 Uhr

Samstag, 29. April 19.00 Uhr, anschließend **TANZ IN DEN MAI**

Eintritt: freiwillige Spende



Alles in allem ein perfekter Auftakt in die Wettbewerbssaison der jungen Arnoldsteiner Kletterer, ein rundum gelungener Tag in der Kletterhalle in Hermagor. Gratulation an den Veranstalter!



vlnr.: Schabus Cäcilia 1. Platz Jg. 2016, Richter Hanna 4. Platz Jg. 2015, Prosegger Louisa 4. Platz Jg. 2017, Richter Marie 2. Platz Jg. 2011, Fatzi Magdalena 8. Platz Jg. 2015, Trainer Kikel Alfred, Cettl David 1. Platz Jg. 2015, Matti Jonathan 5. Platz Jg. 2014, Matti Franziska 3. Platz Jg. 2017 und Kofler Matteo 1. Platz Jg. 2014. Nicht am Foto: Cettl Daniel 9. Platz Jg. 2017, Tschuitz Sina 4. Platz Jg. 2013 und Schabus Christoph 6. Platz Jg. 2013.

WIR SUCHEN PROFIS UND SOLCHE, DIE ES WERDEN WOLLEN.
Lehrlinge, Fachkräfte & Meister:innen für KFZ-Technik, Karosseriebautechnik, Serviceberatung & Fahrzeugaufbereitung.

www.motormayerhofer.at/jobs

JETZT BEWERBEN!

MOTOR MAYERHOFER PROFITEAM

9 JAHRE JUBILÄUM 1933 - 2023

Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER ÖSTERREICHS 2023

Liebe Gemeindebürger/innen! Einladung zum SINGEN!

Die Gründung des Gemischten Chores Thörl-Maglern, zugleich Kirchenchor, liegt heuer genau 70 Jahre zurück. Konzerte, Messen, Hochzeiten, Geburtstage und viele andere Ereignisse wurden von dieser Gemeinschaft musikalisch bzw. gesanglich umrahmt. Jetzt ist der Chor an einem Punkt angelangt, wo wir dringend Sängerinnen und Sänger benötigen, damit diese Institution erhalten und weitergeführt werden kann.

Wenn du Freude an der Musik bzw. dem Singen hast, bist du herzlich eingeladen, dich dieser Gruppe anzuschließen bzw. einmal hinein zu schnuppern. Rufe mich bitte einfach an, denn „Beim Reden kommen die Leut z’samm!“.

Meine Telefonnummer: 0680 / 2033080 – auf deinen Anruf freut sich Obmann Winfried Rabitsch



Das Greißler Museum im neuen Glanz!

Durch Zufall entdeckte Museumsleiterin Diana Erat eine Deckenmalerei im 200 Jahre alten ehemaligen Geschäftshaus in Thörl. Ein erster Lokalausweis der Fachexperten des Bundesdenkmalamtes hat ergeben, dass es sich um Fresken aus der Biedermeierzeit handelt. So wurde die Gewölbedecke von einem Restauratorenteam unter der Leitung von Frau Klansopar aus Wien in 4 Wochen Arbeit freigelegt, gereinigt und restauriert.

Zur großen Überraschung kamen auch Fresken aus der Jugendstilzeit zum Vorschein. Es ist gelungen, beide Epochen harmonisch miteinander zu verbinden. Das ist eine große Aufwertung für das schöne Haus an der alten Handelsstraße nach Italien! Hier pulsierte das Leben schon vor mehreren tausend Jahren. So stößt man unweigerlich auch auf die wirtschaftliche und soziale Lebensweise der „Windischen Säumer an der Gail“.

Damit verbunden ist auch die „Gailtaler Tracht“, die als ein weiterer Schwerpunkt im Greißler Museum Platz gefunden hat. Jedes Jahr sind einige dieser historischen Trachten und die dazugehörigen Geschichten ausgestellt und können im Museum selbst bewundert werden.

Sehr wichtig ist es dem Verein, dieses Wissen zur Geschichte und die dafür notwendigen Handwerkstechniken an die junge

Generation weiterzugeben: Sei es bei den Führungen jeden Freitag oder in Workshops, in denen die Pflege und Bewahrung der kostbaren Kleidungsstücke vermittelt werden. Die Bemühungen wurden belohnt: Seit 2018 sind die „Gailtaler Tracht“ und der „Gailtaler Kirchtag“ von der UNESCO in das Verzeichnis als „Immaterielles Kulturerbe Österreichs“ aufgenommen.

Neu im Programm wird die „*Thörl Kulturwanderung*“ angeboten. Thörl-Maglern wird für interessierte Besucher als ein Ort mit großer Geschichte erlebbar gemacht. Als Partner des „*Naturpark Dobratsch*“ bemühen wir uns seit 28 Jahren, ein Bewusstsein für nachhaltige Lebensweise, Regionalität und Kräuterwissen weiterzugeben und zu stärken. Künstler aus dem Alpen Adria Raum trugen seit Bestehen des Museums zu einer Vielfalt in dieser Kulturstätte in der Marktgemeinde Arnoldstein bei.

Termine 2023

Freitag, 05. Mai 2023,

15 – 18 Uhr „Die saubere Gailtalerin“

Workshop: stärken, bügeln und das richtige Anlegen der Tracht

Sonntag, 07. Mai 2023,

16 Uhr Eröffnung der Jahresausstellung:

„Das Greißler Museum im neuen Glanz“

Donnerstag, 11. Mai 2023,

17 Uhr Kräuterwanderung mit Uli Möderndorfer

„Die Kraft der Sonnwendkräuter“

Freitag, 16. Juni 2023,

9 – 13 Uhr „Thörl Kulturwanderung“

Öffnungszeiten Museum:

Mai bis August, freitags 13 – 18 Uhr

September und Oktober, freitags 13 – 17 Uhr

Infos:

Tel.Nr.: 0660/120 58 33

e-mail: diana.erat@gmx.at

homepage: greisslermuseum-thoerl.jimdo.com

instagram: [greisslermuseum_thoerl](https://www.instagram.com/greisslermuseum_thoerl)

facebook: Greißlermuseum Thörl-Maglern



Sichtlich wohl fühlt sich die „Gailtalerin“ in der alten Greißlerei

SCA Speedkids saßen in den Frühling!

Am 4. März fand bei strahlendem Sonnenschein und ausgezeichneten Pistenverhältnissen das Abschlussrennen der Speedkids des SC Arnoldstein statt. Am Start waren 70 TeilnehmerInnen, die um die Tagesbestzeit ritterten. Als Tagesbeste hatten Marföldy Erin und Weilharter Finn ganz besonderen Grund zum Feiern. Auch der Funfactor kam nicht zu kurz und so wurde bei „Marions Hütte“ bei bester Stimmung der Saisonausklang mit vielen Freunden der SCA- Speedkids gefeiert.

Das Trainerteam bedankt sich bei Bgm. Reinhard Antolitsch, der Happy Skischule Dreiländereck (Chri Hanser) und Marion Pucher (Dreiländereckhütte) für das Sponsoring der Preise.



Die Eltern der Speedkids bei der Startvorbereitung



Sie strahlten mit der Sonne um die Wette: die schnellen Kids des SC Arnoldstein freuen sich über die gewonnenen Preise

Erfolgreiches Jahr beim TC Arnoldstein

Der TC Arnoldstein kann nun in der etwas ruhigeren Winterphase wieder einmal auf eine sehr erfolgreiche Tennissaison 2022 zurückblicken.

Zum Saisonausklang fand am 3. September unsere nun bereits traditionelle Bergwanderung statt, die uns diesmal in die Nockberge auf das „andere“ Dreiländereck (Ktn., Stmk. & Sbg.), auf den Königsstuhl (2.336 m) führte. Von unserem Ausgangspunkt, der Eisentalhöhe, wanderten wir ca. 1 h 30 min auf den Gipfel, wo uns bei herrlichem Wetter eine imposante Rundumsicht erwartete. Nach dem Abstieg konnten wir uns auf der Zechner Alm kulinarisch stärken und unseren Durst mit kühlen Getränken stillen. Wir danken Paul FILLIP & Peter STERN jun. für die exzellente Organisation und Führung dieser Bergwanderung! Ende September fand das traditionelle Dreiländerturnier zwischen den Tennisclubs Arnoldstein, Kranjska Gora und Tarvisio statt. Der Veranstalter war diesmal der Tennisclub Tarvisio. Der Sieg und damit der Gewinn des Wanderpokales gingen an den Tennisclub Kranjska Gora.

Die erfolgreiche Sommersaison wurde am 14. Oktober mit der alljährlichen Saisonabschlussfeier beim Wallnerwirt in Arnoldstein gefeiert, bei der wir neben 70 Mitgliedern auch unseren Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch begrüßen durften. Nach Abschluss der Sommersaison begannen wir mit den Vorbereitungen für die kommende Mannschaftsmeisterschaft. Aktuell nehmen 3 Mannschaften an den Wintercupspielen in Warmbad-Villach und Annenheim teil. Des Weiteren nehmen wieder viele unserer Mitglieder, darunter auch unsere sehr motivierte Jugend, an dem von unserem Verein unterstützten Hallentraining teil.

In der Zeit vom 27. bis zum 30.12.2022 fanden in der Tennishalle Antonitsch in Annenheim die Kärntner Doppel-Hallenmeis-

terschaften der SeniorInnen statt, bei denen auch mehrere Doppelpaare unseres Tennisvereines in verschiedenen Altersklassen teilnahmen. Dabei konnten Gert EMBERGER und sein Doppelpartner Gerhard VIDO den Kärntner-Meistertitel im +60-Bewerb gewinnen.



Hoch hinaus wollen die Athletinnen und Athleten nicht nur am Tennisplatz



Der Wanderpokal des Dreiländerturniers in Tarvis ging an den Tennisclub Kranjska Gora



Gerd Emberger und Doppelpartner Gerhard Vido gingen als Kärntner Meister im +60-Bewerb als Sieger vom Platz

PV Arnoldstein

Endlich konnten sich die Arnoldsteiner Pensionisten wieder am 1. Adventsonntag im Kulturhaus in Gailitz zur traditionellen Weihnachtsfeier einfinden. Obfrau Barbara Preschan freute sich, dass diesmal über 150 Mitglieder der Einladung gefolgt sind. Als Ehrengäste konnten Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch, Vzbgm. Karl Zußner, GVⁱⁿ Mag.^a Sigrid Wucherer und der evangelische Pfarrer Mag. Armin Cencic begrüßt werden. Mit der Aufführung eines Krippenspiels durch die Konfirmationskinder, sowie musikalisch begleitet durch unsere junge Musikband „FSG“ genossen die Anwesenden einen unvergesslichen Weihnachtsnachmittag.



Gespannt warteten die BesucherInnen auf das Krippenspiel der Konfirmationskinder

Einen kulinarischen Ausflug ins benachbarte Slowenien unternahm die Pensionisten der OG Arnoldstein. Auf dem Programm stand der Besuch des Gasthofes Avsenik in Begunje. Nach einem ausgiebigen Mittagessen (Schlachtschmaus) wurden bei flotter Oberkrainer Musik die Kalorien beim Tanzen gleich wieder abgebaut. Es war ein gelungener Tagesausflug, bei dem sich alle Mitglieder bestens unterhalten haben.



Für beste Stimmung sorgte die Oberkrainer Musik in Begunje

Nach 2 Jahren Pause fand endlich der traditionelle Pensionistenball der OG Arnoldstein wieder statt. Den zahlreich erschienenen Mitgliedern sowie den Ehrengästen Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch und Vzbgm. Karl Zußner wurde ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten. Besonderen Anklang fand die Maskenprämierung für den originellsten Hut, sowie der Losverkauf mit tollen Sachpreisen. Kulinarisch wurden unsere Gäste mit hausgemachtem Wurstsalat, Faschingskrapfen, Kuchen und Kaffee verwöhnt.



Wir gratulieren!



Das treue Mitglied Frau Gertrude Heilmaier feierte ihren 80. Geburtstag. Frau Pauline Temel überbrachte der Jubilarin die Glückwünsche der Ortsgruppe Arnoldstein.



Herr Johann Karl Grünwalder feierte seinen 80. Geburtstag. Dem treuen und rüstigen Jubilar gratulierte im Namen der Ortsgruppe Arnoldstein die Subkassiererin Frau Pauline Temel.



Das langjährige Mitglied Frau Martha Juvan feierte im Kreise ihrer Familie den 90. Geburtstag. Claudia Turner überbrachte der Jubilarin die besten Glückwünsche der Ortsgruppe Arnoldstein



Mit seinen Urenkerln feierte Herr Richard Lavrencic den 80. Geburtstag. Die Obfrau Barbara Preschan gratulierte im Namen der Ortsgruppe Arnoldstein



OES Entfeuchtungstechnik und Sanierungsmanagement GmbH
Mauertrockenlegung • Rissverpressung • Abdichtungen • Gewerkekoordination

Feuchter Keller?

Wir haben die passende Lösung für Sie!

☎ 0664/54 66 819 ☎ 04242/31 607
📍 Karawankenweg 36, 9500 Villach

mehr Info's:



Oder
unter:
www.oes.co.at

PV Radendorf-Riegersdorf

Einen Tagesausflug zum Christkindlmarkt nach St. Wolfgang organisierten der Geschäftsführende Obmann Armin Rubeis und Kassier Friedrich Kazianka für den PVÖ Ortsgruppe Radendorf-Riegersdorf. Die Fahrt ging nach Salzburg, wo in Viehausen im Restaurant Leschanskyhof das Mittagessen eingenommen wurde. Anschließend brach man zum Wolfgangsee auf, von Strobl ging es mit dem Schiff nach St. Wolfgang, wo der Christkindlmarkt in vollen Zügen genossen wurde, zumal sich auch das Wetter von seiner milden Seite zeigte.



St. Wolfgang ist nicht nur zur Weihnachtszeit einen Besuch wert

Jahresabschluss

Der geschäftsführende Obmann der PVÖ – Ortsgruppe Radendorf-Riegersdorf Armin Rubeis lud die treuen Mitglieder zur alljährlichen Weihnachts- und Jahresabschlussfeier ins MZH Riegersdorf ein. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, es gab Hauswürstel mit Sauerkraut. Vzbgm. Karl Zußner und der geschäftsführende Obmann Armin Rubeis hielten besinnliche Weihnachtsansprachen, begrüßt wurde auch der Obmann der Ortsgruppe Hubert Pellosch, der aus gesundheitlichen Gründen diesmal als Ehrengast an der Feier teilnahm. Für die musikalische Umrahmung sorgten Gerit Melcher mit dem „Wurzenpassklang“. Weihnachtsgedichte, gelesen von Toni Kazianka, sowie die Hausmusik von Erich Kaiser, ließen die gelungene Feierstunde bei Kaffee und Kuchen ausklingen.



Die PensionistInnen feierten in gemütlicher Runde

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung im MZH Riegersdorf konnten neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch Bgm. Reinhard Antolitsch sowie Vzbgm. Karl Zußner begrüßt werden. Nach einer Gedenkminute für die im Vorjahr verstorbenen Mitglieder berichtete Obmann Armin Rubeis über die Aktivitäten der Ortsgruppe im vergangenen Jahr und Hauptkassier Friedrich Kazianka erstattete seinen Kassabericht. Bei den Neuwahlen wurde als neuer Obmann Armin Rubeis und als neuer Obmannstellvertreter Horst Thomasser, als neue Kassier Stellvertreterin Maria Rapatz vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Einen weiteren Höhepunkt bildete die Ehrung von 17 Mitgliedern für 15-jährige Treue, 14 Mitglieder für 20 jährige Treue sowie 1 Mitglied für 30 jährige Treue. Bei einem guten Mittagessen und anschließendem Kaffee und Krapfen klang der Nachmittag gemütlich aus.



Danke!

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im MZH Riegersdorf wurde der ehemalige Obmann der Ortsgruppe Hubert Pellosch vom PVÖ gesondert geehrt und ihm für seine langjährige Tätigkeit gedankt. Die Urkunde wurde von Bgm. Antolitsch überreicht. Es gratulierten Vzbgm. Karl Zußner und das gesamte neugewählte Team sowie alle anwesenden Mitglieder. Hr. Pellosch freute sich ganz besonders über diese Ehrung.



News rund um den SV WEB STAPLER ARNOLDSTEIN



Der SV Arnoldstein bereitet sich intensiv seit Ende Jänner auf die bevorstehende Meisterschaft vor und trainiert teils in der NWS, Kunstrasen und mit einigen Läufen. Von 8.03.-

12.03.2023 ging es dann gemeinsam mit der U17 ins Trainingslager nach Rovinj (Kroatien), wo man sich den letzten Feinschliff holte. Den Verein verlassen haben Ottowitz Daniel (Draschitz), Brandauer Daniel (Magdalen), Vukajlovic Drazan und Majetic Semir (Ledenitzen). Koch Stefan fällt mit einem Kreuzbandriss aus und es konnte noch ein Ersatz mit Juric Dragan von Liebenfels geholt werden. Die Abgänge werden aus unserer eigenen U17 aufgefüllt und wir hoffen, dass der eine oder andere sich bereits einen Fixplatz erarbeiten kann, um positiv in die Zukunft blicken zu können. Auch von der U7 bis zur U15 wird schon fleißig trainiert und wir können einen alten Bekannten im Trainer-team begrüßen. Mit Helmut Schützelhofer konnten wir einen erfahrenen Trainer wieder für den Verein und die U11 für uns gewinnen.

Fasching in Arnoldstein

Weiters hatte der SV Arnoldstein das Vergnügen, gemeinsam mit dem Kulturreferat der Marktgemeinde Arnoldstein den Rosenmontag und den Faschingsdienstag zu organisieren und zu bewirten. Das Rosenmontagskonzert war sehr gut besucht und auch der Faschingsumzug war nach zwei Jahren Pause wieder ein voller Erfolg. Vom Bahnhof Arnoldstein durch den alten Ortskern bis zum Kulturhaus zogen die bunten Faschingsnarren mit ihren Wägen oder als Fußgruppen, den Abschluss fand der Fasching im Kulturhaus mit einem lustigen Faschingstreiben mit den „Ossiacher See Musikanten“. Wir möchten uns bei der Marktgemeinde Arnoldstein für die Unterstützung recht herzlich bedanken und natürlich bei allen Helfern des SV Arnoldstein, die vor und hinter der Theke mithalfen, ohne diese wäre es in der Kürze der Zeit wohl nicht möglich gewesen.

Kärntner Meisterschaft 2022

Über 50 SportlerInnen aus 10 Kärntner Vereinen nahmen am Sonntag, dem 18. Dezember 2022 bei der Kärntner Meisterschaft in Feldkirchen teil. Für den Judoverein St. Leonhard startete Damian Letter in der Altersklasse U18, U21 und in der Allgemeinen Klasse. Er konnte sich gegen alle seine Mitkämpfer behaupten und erkämpfte sich in der Altersklasse U18 und U21 erfolgreich jeweils die ersten Plätze und darf sich somit 2-facher Kärntner Meister 2022 nennen.



Damian Letter ist der neue 2fache Kärntner Meister



Wie immer war der Wagen der Gailtzer Faschingsfreunde rund um Günther Wucherer eine Augenweide und sorgte für Stimmung



Auch der Nachwuchs des SV Arnoldstein nahm mit einem Faschingswagen aktiv am Umzug teil



- 01.04. Ostermarkt Gut Aiderbichl € 59,- p.P.
- 15.04. Palmanova & Prosciutto-Verkostung € 59,- p.P.
- 29.04. Fischessen in Marano € 89,- p.P.
- 06.05. Genussmarkt Grado € 49,- p.P.
- 13.05. Muttertagsfahrt nach Laibach € 69,- p.P.
- 24.06. Schinkenfest St. Daniele € 39,- p.P.
- 15.08. Nockalmstraße inkl. Mittagessen € 52,- p.P.
- 23.09. Almbetrieb Gerlos € 49,- p.P.

SAISONERÖFFNUNG mit musikalischer Begleitung:

- 21.04.-23.04. Ab in den Süden! € 249,- p.P.
 - 18.05.-21.05. Erholung in Ankaran € 299,- p.P.
 - 06.10.-08.10. Burgendland Rust € 299,- p.P.
 - 19.10.-22.10. Cinque Terre ab € 490,- p.P.
- ABSCHLUSSREISE inkl. Olivenernte:**
- 26.10.-29.10. Überraschungsfahrt ans Meer € 299,- p.P.

Ihre Auszeit vom Alltag

- 27.05. Radtag Tarvis-Bled € 44,- p.P.
- 03.06. St. Michael ü. Tamsweg n. Murau € 55,- p.P.
- 17.06. Murradweg "Leibnitz-Bad Radkersburg*" € 62,- p.P.
- 24.06. Radtag Udine-Grado € 52,- p.P.
- 08.07. Pustertal "Innichen-Brixen" € 56,- p.P.
- 15.10. Radtag Udine-Grado € 52,- p.P.

Von Mai bis Oktober jeden Freitag "Radshuttle" ab 16.00 Uhr
Venzone retour nach Thön-Magiern € 39,- p.P.

Buchungen & Information

OGV Reisen | Obergailtaler Verkehrsbetriebs GmbH | Gösseringlände 7 | 9620 Hermagor
04282/25 225-620 | office@ogv.reisen | www.ogv.reisen

Hallo Welt!

Auszeit!

SV Thörl-Maglern

Anna Koch startet wieder durch

Beim ersten Rennen nach der Verletzungspause startete Anna Koch beim "Elan Indoor Meeting" über 800 Meter in Bratislava. Dort erreichte sie den 9. Platz. Ein zufriedenstellendes Ergebnis konnte sie bei den österreichischen Hallen-Staatsmeisterschaften Mitte Februar in der TipsArena in Linz erzielen. Über 1500m kam Anna in einer Zeit von 4:53,39 ins Ziel, was schlussendlich den 8. Platz bedeutete. Nach langer Verletzungspause geht es aufwärts.



2 Wochen Trainingslager in Portugal/Albufeira legten den Grundstein für eine erfolgreiche Hallensaison

Goldhamster Birgit Paulitschke



Beim letzten Meisterschaftsbewerb im November des vergangenen Jahres, der im Zuge des Klagenfurter Adventlaufs stattfand, konnte unser Goldhamster Birgit Paulitschke ihre Medaillensammlung um eine weitere Goldmedaille erweitern.

Golden endete das Jahr 2022 für Birgit Paulitschke

Hobby-Tischtennisturnier

Am 26.11.2022 fand wieder das Hobby-Tischtennis-Turnier im Mehrzweckhaus Thörl-Maglern statt. 29 Spieler waren gemeldet und konnten in 3 Klassen und im Doppel ihr bestes Tischtennis zeigen. Gespielt wurde von 10 bis 17 Uhr und abschließend wurden die Preise an die glücklichen Gewinner übergeben. Wir freuen uns schon wieder aufs nächste Turnier im Jahr 2023!



auch der Nachwuchs zeigte starke Leistungen

Willst auch DU diesen reaktionsschnellen und altersunabhängigen Sport ausprobieren? Dann komm doch zum Training!

Dienstag für die Meisterschaftsspieler ab 17 Uhr und Mittwoch oder Donnerstag auch für Hobbyspieler ab 16 Uhr im Feuerwehrhaus Thörl-Maglern. Auch nach telefonischer Absprache mit Sektionsleiter Werginz Josef oder Sektionsleiter-Stellvertreter Wucherer Harald.

Den Termin unbedingt vormerken:

Samstag, 3. 6. 10.00 Uhr
2. THÖRLER GRENZLANDLAUF, Sportanlage Ladina

Sonntag, 4. 6. 09.00 Uhr
FRÜHSCHOPPEN SPORTANLAGE LADINA, Feldmesse
anschl. Frühschoppen mit der EMV TK Arnoldstein,
Veranst. SV Thörl-Maglern
Infos: Roland Koch: 0664/1475466 oder
www.sv-thoerl-maglern.at, office@sv-thoerl-maglern.at

„EIN TRAUM VON HOCHZEIT“

Komödie von Robin Hawdon, Regie: Karin Thurner

Wollen Sie die Sorgen des Alltags vergessen? Einfach einmal ausspannen, zurücklehnen und genießen? Es gibt ein Rezept dafür: Die Theatergruppe SIGNAL aus Arnoldstein präsentiert im April 2023 wieder eine turbulente Verwechslungskomödie zum Schief-lachen! Alle Theaterfreunde sind zu einem lustigen und unterhaltsamen Abend im Kulturhaus Arnoldstein herzlich eingeladen!

Zum Inhalt:

Bill erwacht am Morgen seiner Trauung mit einem unglaublichen Kater und einer schönen Unbekannten neben sich in seiner Hochzeitssuite. Die junge Frau namens Judy erklärt ihm, sie hätten sich am Vorabend an der Bar getroffen, seien nach oben gegangen und hätten eine wunderbare Nacht zusammen verbracht. Ob er sich denn nicht erinnere? Bill dreht durch, gleich wird Rachel, seine Braut, eintreffen, und er steht da – fremdgegangen und zerzaust. Die Braut kommt, und Bill muss seinen besten Freund Tom als Alibi missbrauchen. Dem gefällt das aber gar nicht. Als auch noch das moralbessene Zimmermädchen Julie und die resolute Brautschwester Daphne ins Spiel kommen, nimmt der Wahnsinn seinen Lauf.

Die Proben für dieses Stück laufen bereits! Man darf auf diesen „Traum von Hochzeit“ jetzt schon gespannt sein!

Personen:

Rachel die Braut	Hermine Winkler
Bill der Bräutigam	Stefan Wille
Tom der Trauzeuge	Reinhold Thurner
Judy ein Mädchen	Karin Fischer
Julie ein Zimmermädchen	Bettina Koppitsch
Daphne die Brautschwester	Karin Thurner
Dupont der Hoteldirektor	Franz Gasparin
Technik Hermann Tauber, Sarah Gasparin, Wolfgang Zuber	
Maske	Gabi Migitsch

Aufführungstermine im Kulturhaus Arnoldstein:

Premiere:	Freitag	14. April 2023	19:30 Uhr
	Samstag	15. April 2023	19:30 Uhr
	Sonntag	16. April 2023	18:00 Uhr
	Freitag	21. April 2023	19:30 Uhr
	Samstag	22. April 2023	19:30 Uhr
	Sonntag	23. April 2023	15:00 Uhr

Eintrittspreise:

Vorverkauf € 15,-, Abendkassa € 17,-,
Vorverkaufsstelle: RAIBA Arnoldstein
Nähere Informationen und auch Videos der „Probhoppalas“ unter der Homepage: www.theatergruppe-signal.com -> Aktuell oder auf facebook.com unter „Theatergruppe Signal“.



Umwelt- und Energieberatung Der Umweltberater hat das Wort

Aktion Saubere Gemeinde

Das Umweltreferat der Marktgemeinde Arnoldstein führt auch im heurigen Jahr wieder die „Aktion Saubere Gemeinde“ durch. Bei dieser Aktion werden alle Vereine sowie alle GemeindebürgerInnen eingeladen, einen Bereich ihrer Gemeinde von Unrat und illegalen Ablagerungen zu befreien. Das Umweltreferat stellt wie immer Arbeitshandschuhe und Sammelsäcke bzw. die Verköstigung der Teilnehmer zur Verfügung.

Wollen auch Sie heuer aktiv daran teilnehmen? Bitte melden Sie sich in der Abteilung Abfallwirtschaft an (UB Kurt Bürger 04255/2260-46 oder Ing. Sonja Findenig 04255/2260-47). DANKE!

Gelbe Säcke

Die Abholung der Gelben Säcke erfolgt seit 2023 durch ein anderes Entsorgungsunternehmen, welches die Tourenplanung selbst durchführt. Stellen Sie daher Ihre Gelben Säcke **am Entleerungstag unbedingt bis spätestens 06:00 Uhr** an die öffentliche Straße!

Nutzen Sie die Müll App, um keinen Entleerungstag zu verpassen!

Und so funktioniert's:

Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone. Führen Sie die folgenden vier einfachen Einstellungs-Schritte durch: 1) Welche ist Ihre **Gemeinde**?

- 1) **Wo genau** wohnen Sie? Nur so erhalten Sie Ihre individuellen Mülltermine.
- 2) Welche **Mülltypen** interessieren Sie? Restmüll, Altpapier...
- 3) Wann darf die Müll App Sie erinnern? Z.B. am Tag zuvor um 19:00 Uhr. Um diesen **Müllwecker** nutzen zu können, aktivieren Sie bitte **Mitteilungen** bei der Installation der Müll App.

Kostenlose Autowrackentsorgung

Die Abteilung Abfallwirtschaft führt in Zusammenarbeit mit der Fa. Kuttin Metall GmbH aus Klagenfurt im April und Mai 2023 eine Aktion zur kostenlosen Autowrackentsorgung im Gemeindegebiet durch. Voraussetzung dafür ist, dass Sie einen schriftlichen Antrag zur Abholung erteilen und den Typenschein abgeben. Das notwendige Formular erhalten Sie im Büro der Abfallwirtschaft am Gemeindeamt (Zimmer 13).

Mülltrennung kinderleicht

Auch heuer führte der Abfallwirtschaftsverband Villach wieder die Abfallberatung in der Naturparkschule Arnoldstein durch. Dabei wurde den wissbegierigen SchülerInnen in anschaulichen Beispielen erklärt, wie einfach Mülltrennung funktioniert und welche Vorteile sich daraus ergeben. Umweltschutz ist Klimaschutz!

e5-News

Auch 2023 sind die Förderangebote für den Ausbau erneuerbarer Energieträger und die Steigerung von Energieeffizienz im Gebäudesektor sehr attraktiv. Nutzen Sie die Gelegenheit und planen Sie Ihre thermische Sanierung, PV-Anlage, solare Wassergewinnung oder Ähnliches!

Hier finden Sie einen Auszug aus den Landesförderungen 2023 mit Fokus auf jenen, die erneuerbare Energien und Energieeffizienz unterstützen.

Verlängerung der Alternativenergieförderung Kärnten

Die Richtlinie zur Alternativenergieförderung, mit der die Neuerrichtung, Umstellung und Erneuerung von umwelt- und klimafreundlichen Wärmeerzeugern, Photovoltaikanlagen, Stromspeichern sowie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Anlagen im Bundesland Kärnten gefördert wird, wurde bis 30. Juni 2023 verlängert. Einreichen können alle Gewerbebetriebe, öffentliche Einrichtungen, sonstige unternehmerisch tätige Organisationen sowie gemeinnützige Vereine. Unter gesondert definierten Bedingungen können auch Privatpersonen Förderungen (z. B. PV-Stromspeicher) beantragen.

Weitere Informationen zur Einreichung sowie den Voraussetzungen finden Sie auf der Homepage des Landes Kärnten unter www.energiewirtschaft.ktn.gv.at

Vor-Ort-Energieberatung

Die Vor-Ort-Energieberatung wird im Jahr 2023 wieder kostenlos über das Kärntner Energieberater:innen-Netzwerk (netEB) angeboten. Weitere Informationen sowie die Liste mit den zertifizierten Berater:innen finden Sie unter www.neteb-kärnten.at.

Quelle: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 Umwelt, Energie und Naturschutz, SG Klimaschutz und Energieeffizienz



Österreichs 1. Alpenkonventions-Infopoint geht in die Verlängerung

Der Naturpark Dobratsch ist Österreichs erster und einziger Infopoint der Alpenkonvention. Im Jahr 2019 erfolgte die feierliche Ernennung im Rahmen der XV. Alpenkonferenz durch Generalsekretär Botschafter Markus Reiterer und Landesrätin Sara Schaar. Nunmehr wurde die Vereinbarung um 3 Jahre verlängert.



Ein besonderer Schwerpunkt der Partnerschaft lag bereits in den vergangenen Jahren in der Bewusstseinsbildung der Bevölkerung für die Bedeutung des Alpenraumes und dessen nachhaltige Entwicklung. „Mit seiner Top-Lage im Kärntner Zentralraum bietet der Naturpark Dobratsch natürlich die besten Voraussetzungen dafür. Sein Erfolgsgeheimnis ist das gelungene Zusammenspiel von Natur- und Bewirtschaftungsschutz und die Einbeziehung

aller Nutzungsgruppen,“ freut sich **Landesrätin Sara Schaar** über die Weiterführung der Kooperation. In den vergangenen Jahren hat der Naturpark Dobratsch nicht nur im Naturpark-Büro die Protokolle und die jährlichen Alpenzustandsberichte für die Bevölkerung zugänglich gemacht, sondern vor allem bei zahlreichen Veranstaltungen die Bedeutung des Schutzes der Alpen betont. Auch die Naturpark-Ranger:innen sind wichtige Botschafter der Alpenkonvention; sie geben wichtige Informationen an Einheimische, Gäste und die Naturpark-Schulen weiter. „Die Infopoints der Alpenkonvention sind ein wichtiger Teil des Netzwerks für nachhaltige Entwicklung und Schutz im Alpenraum, da sie eine bedeutende Verbindung zu den Gebieten sind. Denn die Umsetzung der Konvention findet in den Gebieten, also vor Ort statt. Ich freue mich sehr, den Naturpark Dobratsch als ersten Infopoint der Alpenkonvention in Österreich mit an Bord zu haben und sogar noch mehr, dass der Infopoint Villach entschieden hat, diese Rolle in den kommenden Jahren weiter auszuführen. Sie tragen aktiv dazu bei, unsere gemeinsame Mission zu erfüllen - den Weg für nachhaltiges Leben in den Alpen zu ebnen“, führt **Alenka Smerkolj, Generalsekretärin der Alpenkonvention**, aus.

30. Alpenfeuer als emotionales Zeichen mit Neuerungen

Der Dobratsch bietet die längste Tradition an Alpenfeuern. Im heurigen Jahr findet das Alpenfeuer als emotionales Zeichen zum Schutz der Alpen zum 30. Mal statt. Dazu ist eine Neuinterpretation geplant, da das Abbrennen eines Feuers aufgrund des Klimawandels nicht mehr zeitgemäß ist.

Von „Berge lesen“ und Klimastunde

Der Naturpark Dobratsch beteiligt sich höchst erfolgreich an den Programmen der Alpenkonvention. Das „Berge Lesen Fes-

tival“ Mitte Dezember ist ein Fixpunkt im Naturpark-Veranstaltungskalender. Letzten Dezember wurden dazu eine Lesung und spielerisches Kennenlernen der Alpen für Naturpark-Schulen angeboten. Auch bei der „Klimastunde der Alpenkonvention“ beteiligte sich der Naturpark Dobratsch, dazu wurden eine eigene Infobroschüren aufgelegt – eine Serie, die in den nächsten Jahren weitergeführt werden soll.

Jobs, regional und sicher? Haben wir!



Aktuell suchen wir (m/w/d):

- Tischler & Reinigungskraft
- Bauhelfer
- Allroundkraft
- Installateur

Scanne den QR-Code und erhalte mehr Infos zu den Jobs

Worauf wartest du noch? Bewirb dich gleich!

Maschinenring Villach - Hermagor

Kreuznerstraße 380, 9710 Feistritz/Drau

Deine Ansprechpartnerin: Sabine Scharner

M 0664 60507572 E sabine.scharner@maschinenring.at

www.maschinenring-jobs.at

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land



Maschinenring

HAUS- & GARTESERVICE RAPHAEL WUTTE **RASENMÄHEN**

Adresse
Blumenweg 4, 9722 Töplitsch

Telefonnummer
0664 / 91 37 260

E-Mail
wutte.raphael@gmx.at

www.hausundgartenservicewutte.at

BAUMABTRAGUNG

HECKENSCHNEIDEN

OBSTBAUMSCHNITT

RASEN VERTIKUTIEREN

Theatergruppe SIGNAL



Kamera
Wolfgang Zuber



Kamera
Sarah Gasparin



Technik
Hermann Tauber

Monsieur Dupont
Hotel direktor
(Franz Gasparin)

Julie
Zimmermädchen
(Bettina Koppitsch)

Daphne
Schwester d. Braut
(Karin Thurner)



Maske
Gabi Miggitsch

Judy
„ein“ Mädchen
(Karin Fischer)



Regie
Karin Thurner

Bill Bräutigam (Stefan Wille) **Rachel** Braut (Hermi Winkler) **Tom** Freund u. Trauzeuge (Reinhold Thurner)

„Ein Traum von Hochzeit“

(Hartmann & Stauffacher Verlag – Köln)

Komödie in 2 Akten von
Robin Hawdon

Premiere: FR 14. April 2023 19.30 Uhr
Kulturhaus Arnoldstein

Weitere Aufführungen:

SA: 15.04.2023 - 19.30 Uhr
SO: 16.04.2023 - 18.00 Uhr
FR: 21.04.2023 - 19.30 Uhr
SA: 22.04.2023 - 19.30 Uhr
SO: 23.04.2023 - 15.00 Uhr

Karten-Vorverkauf: €15.-

- Raiffeisenbank Arnoldstein
- bei allen Mitgliedern der Theatergruppe

Karten-Reservierung: €17.-

- www.theatergruppe-signal.com
- Tel: 0690/10258988 (Mo-Fr 16.00-20.00)

www.facebook.com/TheatergruppeSignal
www.theatergruppe-signal.com



POECKAU1.COM

WOHNPROJEKT IN PÖCKAU

HOLZBAU



WAS ERWARTET SIE?

- Holzbauprojekt
- Fertige Wohnungen zu besichtigen
- Bio-Schwimmteich
- Tischherd in jeder Wohnung als Teil des Black-Out-Safe Konzeptes
- Strom tw. über eigene PV - Anlage
- Wohnungen 48 - 108m²
- 2in1 Wohnungen - zwei Wohneinheiten mit separatem Zugang

Besichtigungen
gegen Voranmeldung
auch am Wochenende
möglich.

SIE FINDEN UNS UNTER
WWW.POECKAU1.COM

Kurt Strasser
T +436764756686
M info@poeckau1.com

